

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 226.

Leipzig, Donnerstag den 27. September 1928.

95. Jahrgang.

6 große Namen

Wilhelm v. Bode / Ludwig Finckh / Walter v. Molo
Jacob Schaffner / Clara Viebig / Ernst Zahn

im Oktoberheft von Velhagen & Klasing's Monatsheften

Nicht nur einzelne Stimmen, sondern die freudige Bereitschaft des gesamten Buch- und Zeitschriftenhandels zur Werbearbeit für unsere Monatshefte gibt uns die Gewißheit, daß Velhagen & Klasing's Monatshefte das bevorzugte Objekt des deutschen Zeitschriftenmarktes sind. Sowohl unsere Geschäftsfreunde — als Leute vom Fach — als auch das gebildete Publikum haben erkannt, daß an Leistung und Schönheit sich keine der anderen Monatschriften vielfacher Nachahmungen — mit Velhagen & Klasing's Monatsheften messen kann, und daß der Preis unserer Hefte im Verhältnis zum Gebotenen als sehr gering zu bezeichnen ist.

Setzen Sie deshalb ihre Werbemaßnahmen mit Hilfe unseres schönen Vertriebsmaterials fort. Wir unterstützen Sie weiter dadurch, daß wir in beschränkter Anzahl auch

Heft 2 in Kommission liefern.

Nützen Sie die Zeit und bedenken Sie, daß von der Werbearbeit der nächsten Wochen ein regelmäßiger monatlicher Gewinn für die Dauer eines ganzen Jahres abhängt.

Heft 2 ist am 25. September erschienen.

②

Bielefeld und Leipzig, 25. September 1928

Velhagen & Klasing

Verlag Hans Friedrich Abshagen, Dresden

Der neue Märchenband



reich illustriert, Halbl. 4.80

Ein wundervolles Märchen
von Helene Hortsch

mit zahlreichen farbigen Bildern von Ernst Ruher
Erscheint Mitte Oktober.

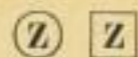
Ferner die

Margarete Thiele Märchenbücher

Gesamtauflage 120000 Stück

Was drei kleine Bären im Walde erlebten . . .	5.50
Von Engeln, Wolken und goldenen Sternen . . .	5.50
Das Wunderland am Murrelloch	5.50
Die Fahrt nach der verbotenen Insel, eine neue Bärengeschichte	5.—
Das verlorene Kettchen, ein Seemärchen	4.—
Christnachtwunder	4.—
Häschen, ein Frühlingmärchen	3.50

Sämtlich reich und nur farbig illustrierte Quartbände
in Halbleinen



Rabatt bis 50% und Ziel. * Verlangzetteln anbei

STÜHLEN'S

INGENIEUR KALENDER

WIEDER ERSCHIENEN

54. Jahrgang für 1929

Vollständig bearbeitet von

DIPL.ING. O. KEHRMANN

Gebunden in biegsam Kunst-
leder mit Tasche und Bleistift

nur Mark 5.— mit 40% und 11/10

**FÜR MASCHINENBAU
ELEKTROTECHNIK**

Die wichtigsten Tabellen und Formeln
für Berechnung und Konstruktion

KEIN LEHRBUCH EIN HANDBUCH DER PRAXIS

den Forderungen der Zeit ent-
sprechend in gedrängtester Form!

Seit Jahrzehnten in allen Ingenieur-
und Technikerkreisen eingeführt
und beliebt als

„der altbewährte Stühlen“

DER ÄLTESTE FACHKALENDER

Bestellen Sie reichlich, die neue Aus-
gabe wird die Nachfrage erhöhen! (Z)

**G. D. BAEDEKER VERLAG
ESSEN-RUHR** (Z)

DER
ÄL-
STE
♦
DER
BILLIG-
STE
♦
UND
♦
ALT-
BE-
WÄHR-
TE
♦
FACH-
KA-
LEN-
DER
♦

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeitrag betreffend.

Die Hauptversammlung 1928 hat den Mitgliedsbeitrag auf 45 Mark festgesetzt. Davon sind bisher in zwei Raten je 17.50 Mark eingezogen worden.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten,

die dritte Rate von 10 Mark

bis zum 15. Oktober 1928 auf unser Postscheckkonto 13 463 oder durch Kommissionär zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. III. Rate.

Den Beitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BVB gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Leipzig, den 22. September 1928.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Das portugiesische Urheberrechtsgesetz.

Von Rechtsanwält Dr. Willy Hoffmann in Leipzig.

Portugal hat das zweifelhafte Verdienst, mit seinem Gesetz vom 27. Mai 1927 über literarisches, wissenschaftliches und künstlerisches Eigentum das ewige Urheberrecht in Europa eingeführt zu haben, während dieses bisher nur in Guatemala, Mexiko, Venezuela und wohl auch in Honduras und Paraguay galt. In einer mehr durch ihre Länge als durch die Tiefe des Gedankens bemerkenswerten Begründung zu diesem Gesetz werden die Gründe, die für eine zeitliche Beschränkung des Urheberrechts sprachen, damit abgetan, daß sie nur Rechtfertigungen a posteriori des gegenwärtigen, in der Entwicklung begriffenen Zustandes eines Rechts darstellen, daß eine Verewigung des Urheberrechts der Verbreitung des Werkes nicht entgegenstände, da ein Werk ja niemals ganzliches Allgemeingut werden könne, insofern der Autornamen stets genannt werde. Die jetzigen Zustände geben — so meint der Verfasser — den Verlegern die Möglichkeit, Werke von dauerndem Werte zum Nachteile der Verfasser mit Beschlag zu legen. Und nun als Weisheit letzter Schluss:

»Nicht durch Aufrechterhaltung der zeitlichen Dauer der Urheberrechte vermeidet man dieses Übel, ganz im Gegenteil, nur die unbegrenzte Dauer würde bei dieser Lage der Dinge Abhilfe schaffen oder wenigstens eine Besserung herbeiführen, denn die Zustände sind ungerecht und empörend. Außerdem werden die Werke von dauerndem Werte viel besser bezahlt werden, und dieser Preis wird die Autoren für die dauernde Veräußerung ihrer Rechte entschädigen, denn dauernd wird auch der Genuß sein, den sie von den anderen Gütern haben, in denen sie diesen Preis anlegen. Die übertriebene Zersplitterung des geistigen Eigentums ist ein zu weitläufiges Argument, da hierin ja auch

die Ablehnung jedes anderen Eigentums begründet liegt, das sich in gleicher Weise zersplittern kann und weil es nicht mit zwingender Notwendigkeit gesagt ist, daß das geistige Eigentum als das einzige Erbe des Verfassers oder als eine unteilbare Sache anzusehen ist. Dieses Argument verrät Unkenntnis der Bestimmungen über die Teilung der Güter und die Teilung der gemeinen Dinge, denn selbst wenn dieses unteilbar ist, so kann es doch von Gerichts wegen veräußert werden oder man kann es einem der Interessierten zusprechen und die anderen können mit Geld oder durch Auszahlung befriedigt werden.

Nicht stichhaltig ist das Argument, die Werke würden alt und stürben, denn einerseits hieße dies die Existenz unsterblicher Werke leugnen, die so lange Bestand haben wie die Menschheit selbst, und auf der anderen Seite wäre für den Fall, daß alle Werke vergänglich sein sollten, nur ein Grund mehr vorhanden, die unbefristete Dauer zu gewähren, denn dieses Recht würde ja zusammen mit den Werken ohne Nachteil für die Allgemeinheit erlöschen. Das Altern und die Vergänglichkeit bezieht sich auf die anderen Güter. Niemand ist aber bisher auf den Gedanken gekommen, die unbegrenzte Dauer des Eigentums an einem beweglichen oder unbeweglichen Gut etwa deswegen in Abrede zu stellen, weil die Einwirkung der Zeit oder eines Unglücksfalles es altern lassen oder vernichten kann. Der Bankrott oder die Auflösung einer Aktiengesellschaft macht ihre Aktien wertlos und trotzdem erachtet niemand das Besitzrecht an derartigen Papieren als zeitlich begrenzt, weil sie nur so lange Bestand haben wie die ausübende Gesellschaft, und es gibt Gesellschaften, die länger als zwei Jahrhunderte bestehen.

Und geradezu ergötzlich: »Außerdem verlangen in allen europäischen Ländern die Spezialschriftsteller die Dauer der sogenannten moralischen Urheberrechte (als ob die anderen unmoralisch wären), d. h. der Rechte, die mit der Schöpfung des literarischen oder künstlerischen Werkes verknüpft sind, also der Urheberrechte im eigentlichen Sinne des Wortes. Wenn nun diese Rechte unbegrenzte Dauer haben sollen, so liegt kein Grund vor, weder in rechtlicher Beziehung noch im Hinblick auf den Nutzen für die Allgemeinheit, die Nachkommen oder Erben dieser Rechte zu berauben, soweit sie sich auf die wirtschaftliche Ausbeutung der Werke beziehen, denn es handelt sich um Rechte, die eine logische und notwendige Folge dieser anderen darstellen, die man irrtümlich ‚moralisch‘ nennt.

Es lohnt kaum, auf diese Ausführungen einzugehen. Nur auf die eine Behauptung, daß die für die zeitliche Begrenzung des Urheberrechts vorgebrachten Gründe Rechtfertigungen a posteriori seien, soll erwidert werden, daß diese Annahme wissenschaftlich nicht begründet ist. Sicherlich hat der Verfasser der Begründung das Werk von Heymann über die zeitliche Begrenzung des Urheberrechts nicht gekannt (wie ja auch die sonstigen Ausführungen portugiesischer Schriftsteller polemisieren — abgesehen von ein paar Ausfällen gegen französische Urheberrechtswissenschaftler). Denn der Verfasser hätte sonst durch Heymann gelernt, daß schon in den Anfängen des Urheberrechtsschutzes in Gestalt der Privilegienverteilung dieses Recht befristet gestaltet ist, daß die Frage eines ewigen geistigen Eigentums im Zusammenhange mit der Naturrechtslehre in Deutschland, Frankreich und Großbritannien aufgetaucht ist, daß diese Gedanken aber in keinem dieser Länder in das geltende Recht übergegangen sind.

Der anonyme Verfasser der Begründung übersieht ferner bei seiner Parteinahme für das Dogma der Ewigkeit des Urheberrechts, daß jedes Eigentum Beschränkungen zugunsten der Allgemeinheit unterliegt und daß eine solche Beschränkung eben die zeitliche Befristung des Urheberrechtes hat. Man sieht eben wieder, daß man dem Wesen des Urheberrechtes nicht gerecht werden kann, wenn man nicht das dualistische Prinzip im Urheberrecht erkannt hat, d. h. sich klar gemacht hat, daß das Urheberrechtsgesetz nichts weiter ist als der vom Gesetzgeber gezogene Ausgleich zwischen den Interessen des einzelnen, des Autors, der ein Vollrecht, ein ausschließliches Recht zur Ausnutzung seines Werkes in jeglicher Weise fordert, und den Interessen der Allgemeinheit, die ihr Recht an dem geistigen Erwerb dieses Werkes nach seiner Veröffentlichung geschützt wissen will. Dem egocentrischen Gedanken des Autors tritt der soziale Gedanke der Allgemeinheit gegenüber. Und wenn man heute den ideellen Interessen des Urhebers erhöhte Aufmerksamkeit schenkt, dies sogen. *droit moral*, also das Recht der Urheberschaft gesetzlich festzulegen sich anschickt (dessen Grundlage und wichtigste Konsequenzen bei uns durch Gesetz und Rechtsprechung längst anerkannt sind), so ist es erfreulich, festzustellen, daß als Korrelat demgegenüber das Recht der Allgemeinheit steigernde Anerkennung findet durch die Einführung gesetzlicher Lizenzen (die man früher in Verkennung ihres Wesens Zwangslizenzen nannte). Und es ist ein hocherfreuliches Zeichen, daß einer der Führer der Autoren, Dr. Jul. Kopsch, der Leiter der Genossenschaft Deutscher Tonsetzer, diesen Gedanken stark unterstrichen hat (vgl. seine Ausführungen in meinem Archiv für Kunstrecht 1928, S. 201 u. ff.). Auf dem Berliner Autorenkongreß April 1928 wurden seine Ausführungen glatt abgelehnt, der Juni 1928 brachte ihre Anerkennung auf der Romkonferenz. Und es ist nicht zu viel behauptet, wenn auf der Berliner Tagung des Welt-Rundfunkvereins (September 1928) ausgeführt wurde: *(La licence légale est le signe du progrès, c'est le respect de la collectivité —)*.

Und es ist interessant, zu sehen, daß das portugiesische Gesetz trotz seines ewigen Urheberrechtes diese Rechte der Allgemeinheit doch nicht gänzlich übersehen hat, worüber die nachfolgenden Ausführungen Rechenschaft geben werden.

Vorausgeschickt soll werden, daß das portugiesische Gesetz das umfangreichste aller Urheberrechtsgesetze ist. Es umfaßt 137 Artikel, regelt außer dem reinen Urheberrecht auch den Verlagsvertrag und das Recht der Photographie.

1. Das Urheberrecht steht dem Urheber zu, und zwar nach ausdrücklicher gesetzlicher Vorschrift auch dann, wenn er minderjährig ist. Auch Frauen können Urheberrechte erwerben und über diese dann ohne Zustimmung ihres Ehemanns verfügen. Jedoch kann jeder Ehegatte sich der Veröffentlichung oder Aufführung eines Werkes des anderen Teiles aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen widersetzen.

Das Urheberrecht steht ferner dem Übersetzer oder Bearbeiter zu, dem Kopisten eines fremden Kunstwerkes, sofern es sich bei der Kopie um eine künstlerische Arbeit handelt und der Urheber des Originalwerkes seine Zustimmung zum Kopieren gegeben hat (letzte Voraussetzung ist unbegründet, weil allein die Tatsache des Schaffens eines Werkes Urheberrecht schafft, gleichviel, ob dieses Schaffen gesetzlich zulässig ist).

Sehr interessant ist, daß das portugiesische Gesetz auch ein Urheberrecht an der Dekoration, Inszenierung, ja sogar an der Garderobeausstattung eines Bühnenwerkes anerkennt, sofern es sich um Originalarbeit handelt, und zwar zugunsten dessen, der diese Dekoration usw. entworfen und ausgeführt hat, sodaß also, wenn der Entwurf und die Ausführung von verschiedenen Personen stammt, ein Gesamturheberrecht entsteht. Ebenso wenig ist die Bestimmung empfehlenswert, wonach bei der Wiedergabe eines Werkes durch die Kinematographie demjenigen das Urheberrecht an der Wiedergabe zusteht, der die Wiedergabe vorgenommen hat. Denn hieraus ist nicht ersichtlich, wer Wiedergebender in diesem Sinne ist, der Fabrikant, der den Film drehen läßt, oder der Regisseur oder der Operateur.

Während wie durchweg bei allen anderen Urheberrechtsgesetzen eine gesetzliche Vermutung zugunsten dessen ausgesprochen ist, der auf dem Werke als Urheber genannt ist — wobei bei

Inszenierungen usw. es genügt, daß sein Name irgendwie genannt wird —, kennt das portugiesische Urheberrechtsgesetz eine Fiktion zugunsten des Herausgebers alter unveröffentlichter Manuskripte.

Das Urheberrecht ist durch Vertrag unter Lebenden übertragbar, jedoch bedarf der Übertragungsvertrag gerichtlicher und notarieller Beurkundung und der Registrierung (während für Verlagsverträge einfache Schriftform erforderlich ist). Dagegen ist das Persönlichkeitsrecht (vgl. unten unter IV) höchstpersönlich, d. h. nicht übertragbar.

Die Zwangsvollstreckung in das Urheberrecht wie auch in das Persönlichkeitsrecht und in unveröffentlichte Werke ist schlechthin unzulässig; zulässig ist sie dagegen in die Vervielfältigungsexemplare des bereits veröffentlichten Werkes, in die Honoraransprüche des Urhebers, vollendete Gemälde und Skulpturen (ausgenommen Porträts) und die zum Verkauf bestimmten Skizzen und Zeichnungen.

II. Urheberrechtlich geschützt sind — diese allgemeine Bestimmung teilt das portugiesische Urheberrechtsgesetz mit dem polnischen, und die Aufnahme einer solchen allgemeinen Bestimmung erscheint durchaus empfehlenswert, um dadurch auszudrücken, daß die Aufzählung der einzelnen Kategorien geschützter Werke nur zur Verdeutlichung geschieht — alle Geistesprodukte auf literarischem, wissenschaftlichem oder künstlerischem Gebiete, ohne Rücksicht auf die Art oder Form der Veröffentlichung, sofern das Werk etwas wesentlich Neues darstellt, in den charakteristischen Teilen oder in der Form. (Soweit dieses Originäre auf die charakteristischen Teile abgestellt wird, liegt eine schwere Verkennung des Wesens des Urheberrechtes vor, da dieses lediglich die äußere Formgebung schützt.) Dagegen wird die Schutzfähigkeit an unsittlichen Werken oder solchen, die revolutionäre oder verbrecherische Propaganda treiben oder deren Einziehung durch Urteil oder Dekret erfolgt ist, verneint. Das Urheberrecht erstreckt sich auf den Titel (eine Anschauung, die vom Oberlandesgericht Dresden und vom Kammergericht in nunmehr feststehender Rechtsprechung geteilt und jetzt von mir dem Reichsgericht zur Entscheidung vorgelegt worden ist), sofern dieser Titel nicht nur eine Sachbezeichnung ist.

Als Arten dieser schutzfähigen Werke werden angeführt:

1. Schriftwerke, dramatische Werke, musikalisch-dramatische Werke, choreographische Werke oder Pantomimen, deren Vorgang schriftlich oder auf andere Weise festgelegt ist.
2. Werke der Tonkunst.
3. Illustrationen, geographische Karten, Pläne, Skizzen und plastische Arbeiten, soweit sie sich auf die Geographie, Topographie, Architektur oder überhaupt die Wissenschaften beziehen.

Zu den Werken der Kunst, für die offenbare Originalität und (fälschlicherweise) auch Schönheit der Auffassung oder Ausführung gefordert werden (als ob es ewig gültige Gesetze des Schönen in der bildenden Kunst gäbe!), werden außer den Werken der bildenden Kunst auch Werke der Photographie und Kinematographie gerechnet, letztere aber nur — in Übernahme der früheren Bestimmung der Revidierten Berner Übereinkunft —, falls der Operateur den Werken durch die Anordnung des Bühnenvorganges oder durch die Zusammenstellung der dargestellten Ereignisse einen persönlichen und eigentümlichen Charakter gegeben hat.

III. Das Urheberrecht entsteht nicht bereits mit der Vollendung des Werkes, sondern erst mit seiner Veröffentlichung, wobei unter Veröffentlichung die Fertigstellung des Druckwerkes und seine öffentliche Anpreisung, bei Kunstwerken die öffentliche Ausstellung oder Übergabe an den Käufer nach ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung zu verstehen ist. Dagegen bedeutet die Aufführung eines Bühnenwerkes oder Tonkunstwerkes noch nicht dessen Veröffentlichung, es muß also auch hier noch die Fertigstellung und der Verkauf der Vervielfältigungsexemplare hinzukommen.

Es erscheint als ein großer Mißgriff, die Veröffentlichung des Werkes zur Voraussetzung seines Schutzes zu machen. Denn das Urheberrecht haftet am Werke als der geistigen Schöpfung.

Die Publikation des Werkes ist zwar ein wichtiges Moment, weil von nun ab das Recht der Allgemeinheit, das Werk kennen-zulernen, begründet ist, die dualistische Natur des Urheberrechtes somit von diesem Augenblicke an kenntlich wird. Aber wenn es nun — wie es das portugiesische Gesetz mit Recht tut — das Recht der Veröffentlichung als eine der urheberrechtlichen Befugnisse normiert, andererseits von der Tatsache der Veröffentlichung das Entstehen des Urheberrechtes abhängig macht, so dreht sich das Gesetz im Kreise herum: Der Urheber hat das Recht, Urheberrecht am Werke zu erwerben.

Auch eine Registrierung von geschützten Werken ist vorgesehen, jedoch ist diese auf der Nationalbibliothek vorzunehmende Registrierung Voraussetzung lediglich zur Geltendmachung von Rechten dritter Personen gegenüber bei der Übertragung, der Verpfändung oder Pfändung des Urheberrechtes, d. h. solange eine solche Verfügung über das Urheberrecht nicht registriert ist, braucht ein Dritter sie nicht gegen sich gelten zu lassen. Dagegen ist das Recht am Titel von einer Registrierung abhängig.

IV. Inhalt des Urheberrechtes. Das portugiesische Gesetz kennt das der romanischen Gesetzgebung sonst eigene *droit d'auteur* nicht, d. h. das Vollrecht, auf Grund dessen dem Schöpfer des Werkes dessen gesamte Ausnutzung in jedweder Möglichkeit zusteht, gleichviel ob eine solche Verwendungsmöglichkeit bei Er-läß des Gesetzes bereits bekannt war. Das portugiesische Gesetz zählt vielmehr die Befugnisse des Schöpfers eines urheberrechtlich geschützten Werkes ziemlich willkürlich nacheinander und durcheinander auf, und zwar

1. Das Recht der Veröffentlichung, welches gleichzeitig als persönlichkeitsrechtliches insofern gestaltet ist, als es bei dem Urheber auch nach Übertragung des Urheberrechtes verbleibt;

2. das Recht der Wiedergabe (welches vom portugiesischen Gesetz mit dem Recht, einen Verlagsvertrag abzuschließen, verquidit wird) insbesondere durch Grammophon und Kinematographie;

3. das Recht des öffentlichen Vortrags (worunter auch das nicht besonders aufgeführte Recht der funkmäßigen Wiedergabe zu verstehen ist);

4. das Recht der Übersetzung;

5. das Recht der Aufführung bei Bühnen- und kinematographischen Werken (während die Aufführung eines Tonkunstwerkes als dessen Wiedergabe angesehen wird);

6. das Recht der Bearbeitung einschl. Dramatisierung und Entdramatisierung.

Außerdem sind auch die wesentlichen Bestimmungen des Rechtes der Urheberschaft gesetzlich festgelegt, insofern dem Urheber das auch nach Übertragung seines Urheberrechtes verbleibende Recht »sein intellektuelles Recht und die Unantastbarkeit seines Werkes zu verteidigen« zuerkannt worden ist. Hierzu gehört auch noch die Sondervorschrift über den Schutz der Geheimnisphäre der Persönlichkeit bei Briefen und überhaupt Zuschriften vertraulicher Natur. Von diesem Schutz sind nach ausdrücklicher gesetzlicher Bestimmung die Briefe historischer, literarischer oder wissenschaftlicher Persönlichkeiten nach ihrem Tode ausgenommen, sofern es sich um historischen, literarischen, biographischen Inhalt handelt, während eine besondere literarische oder künstlerische Form schutzfähig ist.

Bei Reden im Parlament, öffentlichen Versammlungen, vor Gericht sowie Vorlesungen und Predigten ist für den Urheber das Recht der wortgetreuen Wiedergabe oder einer Auswahl oder Sammlung von ihm ausdrücklich normiert, wie auch für den Urheber von Tonkunstwerken noch besonders das Recht der Bearbeitung für mechanische Musikwerke, das — jetzt von den Autorenverbänden in Deutschland stürmisch geforderte — Recht der öffentlichen Wiedergabe mittels dieser Musikwerke und das Recht der Orchestrierung und Uminstrumentierung festgelegt ist.

Das Recht am Titel gibt den Anspruch auf Unterlassung der verwechselungsfähigen Verwendung durch Dritte, jedoch wird hier die Registrierung des Titels vorausgesetzt.

V. Das Urheberrecht ist ewig, dagegen ist das Bestehen des Urheberrechtes des Titels periodischer Sammelwerke vom Forterscheinen dieser Publikation abhängig.

Gerade bei dieser scharfen individuellen Einstellung des portugiesischen Urheberrechtsgesetzes ist es interessant, zu beobachten, daß das Gesetz, den Interessen der Allgemeinheit Rechnung tragend, weitgehende Ausnahmen vom Urheberrechte an-erkennt.

Mit der Mehrzahl der europäischen Urheberrechtsgesetzgebungen läßt es die freie Benutzung jedes geschützten Werkes zu, durch die eine neue eigentümliche Schöpfung entsteht, wobei — wie auch nach deutscher Rechtsauffassung — unter einer solchen Schöpfung auch die Parodie zu verstehen ist. Während regelmäßig Gesetze, Verordnungen, Urteile des Urheberrechteschutzes entbehren, läßt das portugiesische Gesetz nur deren wortgetreuen Abdruck zu und gestattet bei Reden in gesetzgebenden Körperschaften, öffentlichen Versammlungen, vor Gericht, aber auch von Vorlesungen, Vorträgen und Predigten die auszugsweise Veröffentlichung, während die Tagespresse sie einmal im vollständigen Wortlaut wiedergeben darf, hierzu aber die Zustimmung des Urhebers benötigt.

Die Regelung der Wiedergabe von Zeitungsartikeln geht über die Bestimmung der revidierten Berner Übereinkunft hinaus, denn nach portugiesischem Recht kann — abgesehen von Tagesneuigkeiten und Nachrichten vermischten Inhaltes, die überhaupt frei wiedergegeben werden können, weil sie des Urheberrechtsschutzes entbehren — jeder politische Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften mit Quellenangabe wiedergegeben werden. Das kleine und kurze Zitaterecht, das Recht des Abdrucks des Textes der Komposition zugleich mit dieser entspricht unseren Bestimmungen, während — entsprechend landläufiger Gewohnheit — im Falle einer Polemik in Zeitungen oder Zeitschriften gestattet ist, daß der Urheber mit seinem Werke auch die Antwort seines Gegners mit veröffentlicht.

Ganz besonders interessant ist aber, daß auch das portugiesische Gesetz eine gesetzliche Lizenz (nach dem Vorbild des großbritannischen, kanadischen und irischen Urheberrechtsgesetzes) kennt: Wenn nämlich der Urheber (oder seine Erben) ein Werk, dessen Verbreitung im allgemeinen Interesse liegt, und das vergriffen ist, nicht neu auslegen läßt, kann der Staat das Werk im Interesse der Allgemeinheit beschlagnahmen und dann die verlangte neue Auflage veranstalten, eine durchaus notwendige Korrektur des ewigen Urheberrechtes.

VI. Das Urheberrechtsgesetz enthält auch (in einem besonderen Kapitel) die Bestimmungen über den Verlagsvertrag.

Ein Verlagsvertrag ist nach portugiesischem Recht der Vertrag, durch den der Verleger vom Verfasser gegen Zahlung eines Honorars das Recht zur Veröffentlichung, Wiedergabe und Vertrieb eines urheberrechtlich geschützten Werkes erhält. Die Verpflichtung zur Veröffentlichung ist nicht notwendiger Vertragsbestandteil. Der Verlagsvertrag bedarf der Schriftform.

Durch den Verlagsvertrag erwirbt der Verleger das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, Wiedergabe und Vertrieb des Werkes, jedoch umfaßt sein Recht nicht das Recht der Übersetzung und der öffentlichen Aufführung und auch nicht das Recht, eine Gesamtausgabe zu veranstalten.

Sofern dieses Recht nicht zeitlich unbeschränkt ist, bezieht es sich auf eine Auflage, die mangels besonderer Vereinbarung 1000 Exemplare beträgt. Das Verlagsrecht ist nur mit Zustimmung des Verfassers übertragbar.

Hat der Verleger die Verpflichtung zur Veröffentlichung übernommen, so hat er diese Veröffentlichung innerhalb eines Jahres seit der Übergabe des Manuskriptes anzufangen und sie unverzüglich durchzuführen. Eine Abänderung des Textes, Titels oder der Verfasserbezeichnung ist dem Verleger wie auch den Erben des Verfassers verwehrt. Jedoch wird hierbei — eine sehr bedeutungsvolle und nachahmenswerte Bestimmung — auch das Persönlichkeitsrecht des Verlegers berücksichtigt, insofern dieser vom Verfasser Abänderung der Stellen des Werkes verlangen kann, aus deren Veröffentlichung ihm, dem Verleger, persönliche Nachteile erwachsen können, und dies selbst dann, wenn er bei Abgabe des Manuskriptes diese Stellen nicht beanstandet hat.

Sehr ausführliche Bestimmungen sind über das Verfasserhonorar getroffen worden. Es beträgt, sofern nicht eine beson-

dere Abmachung getroffen ist, die Hälfte des auf dem Werke angegebenen Ladenpreises und ist bei Drucklegung fällig. Diese abnorme Höhe des gesetzlichen Honorars reduziert sich aber dadurch, daß von Gesetzes wegen der Verfasser die Kosten der Veröffentlichung zu tragen hat.

Von den Beendigungsgründen des Verlagsvertrages interessiert die Bestimmung, daß der Verfasser im Zweifel ein Rücktrittsrecht hat, wenn das Werk den vereinbarten Umfang überschreitet und der Verleger das ursprünglich vereinbarte feste Honorar nicht erhöht; jedoch muß der Verfasser in diesem Falle die Unkosten des Verlegers vergüten.

Organisation.

(S. auch Nr. 180 u. Nr. 200.)

Die Ausführungen über Organisation im Vbl. vom 4. August fanden ein ziemlich starkes Echo. Der Aufsatz sollte nicht ausschließlich organisationstechnische Fragen erörtern, sondern möglichst über diesen Gegenstand eine Diskussion eröffnen, um dem Sortiment Gelegenheit zu geben, verschiedene aus Praxis und Theorie gebildete Meinungen und Urteile zu hören. Man muß daher Herrn Frtz Oltmanns für seine Erwiderung im Vbl. vom 28. August dankbar sein und im allgemeinen Interesse sollen seine Ausführungen untersucht werden.

Ein Auffassungsirrtum besteht bei den angegebenen 28%. Dieser von einer amerikanischen Statistik angegebene Satz bezieht sich nicht auf die Belastung des Angestelltenkontos überhaupt, denn eine solche hohe Belastung findet man weder in europäischen noch in amerikanischen Betrieben. Die angeführten 28% geben an, daß mit diesem Satze die Schuld der Angestellten bei schlechtem Geschäftsgange bestimmt wurde. Diese Statistik will damit beweisen, daß der größte Teil der Schuld, etwa 63%, bei der Leitung zu suchen ist und will die Unternehmer warnen, die Gründe schlechter Geschäftserfolge ausschließlich im unrichtigen Arbeiten der Angestellten zu suchen. Ganz im Gegenteil! Auch die Bemerkung, daß die meisten Statistiken nicht stimmen, kann nicht unwidersprochen bleiben. Ja man wird durch eine solche Bemerkung zu der Annahme verleitet, daß man eine Statistik, weil sie niemals stimmt, auch nicht brauchen kann. Nichts wäre schädlicher als diese Annahme. Ohne Statistik kann heute kein Unternehmen geleitet werden. Die statistische Auswertung der verschiedenen ziffernmäßigen Resultate gibt ja erst Fingerzeige für eine richtige Geschäftspolitik. Gerade im Sortiment aber wird die Statistik noch recht stiefmütterlich behandelt. Statistische Zusammen- und Gegenüberstellungen werden als unrentable Arbeit bezeichnet, weil die Erfolge solcher Aufstellungen sich nicht in der »statistischen Abteilung«, sondern ganz wo anders zeigen. Die Statistik soll und darf keinerlei Kosten verursachen, denn bei einer richtigen internen Organisation ergeben sich die statistischen Daten als Abfallprodukte anderer verwaltungs- und buchungstechnischer Arbeiten von selbst. Die Schwierigkeit besteht nur im richtigen Lesen dieser Resultate und in der richtigen Auswertung.

Ich stimme vollkommen der Meinung des Herrn Oltmanns bei, daß die Auszeichnung mit Chiffre veraltet ist. Leider kommt diese Auszeichnungsart noch ziemlich häufig vor. Wird die Auszeichnung aber gleich mit dem richtigen Verkaufspreise vorgenommen, so entfallen eine Menge Fehlerquellen. Daß aber diese Auszeichnungsart für die richtige Ausfertigung der Kassenzettel bestimmend sein könnte, muß bezweifelt werden. Soll der Kassenzettel richtig und für eine weitere Verarbeitung verwendbar sein, muß er enthalten: Anzahl, genauen Buchtitel, genauen Namen des Verfassers und Preis. Die Möglichkeit besteht sicherlich, den Kassenzettel derart auszustellen, vorausgesetzt, daß der Verkäufer entsprechend viel Zeit und eine gut leserliche Schrift hat. Weder das eine noch das andere ist aber zutreffend. Es wäre sehr interessant und lehrreich, durch eine Umfrage festzustellen, wieviele Kassenzettel bei den einzelnen Buchhandlungen an einem Tage gut leserlich sind und das Verkaufsgut eindeutig bestimmt aufgezeichnet haben und bei wievielen dies nicht zutrifft. Wie kann aber eine Kontrolle ausgeübt werden, wenn die Grundlagen zu einer solchen mangelhaft sind. Bei dem jetzigen Zustande kann man der Geschäftsleitung keinen Vorwurf machen, wenn bei Verkäufen Irrtümer vorkommen. Um so weniger ist dieser Vorwurf gerechtfertigt, da ja die Geschäftsleitungen bisher kein Mittel kannten, die Einhaltung der vorgeschriebenen Verkaufspreise zu kontrollieren. Und Verkaufsfehler geschehen immer. Nach den Untersuchungen erhöhen diese Verkaufsfehler die Unkosten um 8%. Daß aber diese wissentlichen und unwissentlichen Verkaufsfehler den Wirtschaftstod eines Unternehmens unbedingt zur Folge haben müssen,

muß bezweifelt werden. Dieser Wirtschaftstod tritt erst dann ein, wenn die Unkosten den gewährten Rabatt übersteigen. Es ist leicht vorstellbar, daß ein Sortiment durch größeren Einkauf einen höheren Nachlaß erzielt und die Erhöhung der Unkosten durch Verkaufsfehler gar nicht bemerkt, ja gar nicht bemerken kann, wenn nicht eine genaue Mengenkontrolle vorhanden ist, die allein imstande wäre, solche Verluste aufzuzeigen.

Wozu aber Verluste erleiden, wenn dieselben leicht zu vermeiden sind. Alle Mißstände laufen eben auf das Nichtvorhandensein einer Kontrolle hinaus. Eine solche aber ist nur mit entsprechenden Aufzeichnungen möglich. Aber dieses muß von Aufzeichnungen kann man nicht hinweg. Ob nun diese Aufzeichnungen in Buchform oder karteimäßig geführt werden, ist prinzipiell gleich. Die Art der Eintragungen in diese Lagerverzeichnisse wird als unrentable Arbeit hingestellt. Es geht aber ohne Aufzeichnungen nicht. Die Überlegung muß sagen, ob die Kosten der Eintragungen nicht wett gemacht werden durch die Kontrollmöglichkeit, die sie bieten.

Eine kleine Zeituntersuchung: Es handelt sich um die Aufzeichnung der Eingänge und Abschreibung der Ausgänge. Angenommen sei ein Sortiment mit einem Tagesumsatz von RM. 200.—. Diesem Betrage entsprechen durchschnittlich 50 Bände. Auf Grund vorgenommener Zeitstudien benötigt man zu einer Abschreibung 30 Sek. Für 50 daher 25 Minuten. Um das Lager auf konstanter Höhe zu halten, ist mit der gleichen Anzahl Bände als Eingang zu rechnen. Die Neueintragung dieser 50 Bände benötigt 50 Minuten (pro Band 1 Minute). Die Kartei oder das Lagerbuch ist in einem solchen Sortiment also täglich in 75 Minuten auf dem Laufenden zu halten. Und was kostet diese Zeit? Rund RM. 2.—, wenn für die Führung des Lagerkontos eine eigene Hilfskraft eingestellt werden müßte. Aber im Sortiment gibt es am Tage genügend Stunden mit schwachem Kundenverkehr (z. B. 8 bis 9 Uhr vormittags), wo solche Arbeiten ohne Störung des Verkaufes vorgenommen werden können und daher eigentliche Kosten nicht verursachen. Aber welche Gegenleistung erhält man für den geringen Betrag! Ich kann mich daher dem vorherrschenden Urteil über die Unrentabilität einer Mengen- und Lagerkontrolle nicht anschließen. Auch wenn dieselbe in den einfachsten Formen gehalten ist.

Ich möchte an dieser Stelle zwei Urteile im Auszuge wiedergeben, die auf Grund jahrelanger Erfahrungen gebildet sind und zwei Sortimente betreffen, von welchen das eine die Buchform, das andere die Kartei gewählt hat:

1. . . . wir finden nichts, was unsere seit Jahren eingeführte Kontrollvorrichtung verbessern könnte. Jeder bei uns eingehende Artikel wird mit einem, mit einer laufenden Nummer versehenen Kontrollzettel belegt, der seinerseits in einem Buche mit abtrennbaren Nummern aufgenommen wird. Beim Verkaufe wird der Zettel dem Buche entnommen und geht seinen Weg durch die Kassa zum Lagerbuch. . . . Diese Einrichtung hat sich uns sehr bewährt, ist genau, leicht zu übersehen und handlich.

2. . . . Sämtliche Bücher an meinem Lager, auch Sammlungen wie Reclam usw. sind mit Nummern fortlaufend versehen, in einem sogenannten Lagerbuch mit entsprechenden Nettopreisen eingetragen. Wird eines verkauft, schreibt man auf den Kassenscheck außer dem Verkaufspreise und einer ganz kurzen Titelangabe auch die Lagernummer. Die tagsüber durchgeführten Verkäufe werden am nächsten Tage von einem Fräulein unter Beifügung der Nummer des Kassenscheckstreifens im Lagerbuche ausgetragen. . . . Bei der Bilanz spielt das Lagerbuch eine gewaltige Rolle, indem man nur die einzelnen Seiten addiert und so ganz zuverlässig den Wert seines Lagers ermitteln kann. Wie gesagt, ich kann diese Art der Kontrolle aus Erfahrung von 7 Jahren allerbestens empfehlen. . . .

In beiden Fällen werden also Aufzeichnungen geführt und beide Sortimentleiter sprechen von guten Erfahrungen. In beiden Fällen beschränkt man sich auf eine reine Mengenkontrolle, obwohl dieselbe Arbeit mit Hilfe des in meinem ersten Artikel beschriebenen neuen Systems auch andere Gebiete einer Kontrolle erschließt. In beiden Fällen hat man eingesehen, daß die normal ausgestellten Kassenzettel richtige Abbuchungsunterlagen nicht abgeben und numeriert die Bücher, um richtig abbuchen zu können.

Man muß annehmen, daß beide Firmen nicht jahrelang eine Einrichtung mitführen würden, die unrentabel ist und aus diesen beiden Urteilen, die aus Branchekreisen stammen, geht zur Genüge hervor, daß auch im Buchhandel eine Lagerkontrolle nicht unrentabel ist.

Auch das neue System erkannte die Schwierigkeiten, die aber nur in den Buchungsunterlagen gelegen sind, denn das Buchen der Ein- und Ausgänge bleibt prinzipiell gleich. Je besser durchdacht die entsprechenden Bordrucke sind, desto leichter ist die Buchungsarbeit. Das neue System ersetzt die Numerierung in den beiden genannten Fällen durch Etiketten, die vermöge ihrer Ausgestaltung außer einer Lager-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß.

Julius Velh in Langensalza.

Velh' Bogenlesebuch.

Berufsschule, Handel u. Verkehr. Bogen M V 7.

(Einweck, Franz) K[aver], Stud.N.: Post und private Verkehrsmittel. (Langensalza: Julius Velh [1928].) (16 S. mit 2 Abb.) 8° [Kopft.] Best.Nr 587 = Berufsschule, Handel u. Verkehr. Bogen M V 7 = Velh' Bogenlesebuch. — 12

Das Gewerbe- und Handelslehrer-Befoldungsgesetz (Gesetz über die Dienstbezüge der Lehrpersonen an den Berufsschulen (Gewerbe- u. Handelslehrer-Befoldungsgesetz — GVBG. —) vom 16. April 1928). Erl. von Dr. Kurt Günther, Min.N. Langensalza: Julius Velh 1928. (236 S.) 8° 6. —; geb. 7. —

Klöppel, Wilhelm: Evangelisches Religionsbuch für Mittelschulen. Erg.

Grünschlag, O.: Bilder aus der Kirchengeschichte Hannovers. Langensalza: Julius Velh [1928]. (40 S.) 8° = Klöppel: Evangelisches Religionsbuch f. Mittelschulen. Erg. — 50

Mädel, Hermann, Rektor, u. Karl Groch, Lehrer: Beiträge zur Volkswirtschaftslehre auf historisch-geographischer Grundlage. Für d. Gebr. in Volks-, Mittel-, Fortbildungs-, Fach- u. Beamten-schulen. Hrsg. 2. verb. Aufl. Langensalza: Julius Velh 1929 [Ausg. 1928]. (VIII, 300 S.) gr. 8° Lw. 7. 50 [Umschlagt.:] Mädel-Groch: Beiträge zur Volkswirtschaftslehre.

Otto, B.: Paul Raestner. Langensalza: Julius Velh [1928]. (28 S., 1 Titelb.) gr. 8° — 75

Aus deutschem Schrifttum und deutscher Kultur. Bd 22. 23. 100/101. 196/197/198. 199/200/201.

Grimm, Brüder: Brüderchen und Schwesterchen u. a. Märchen. 4. Aufl. Langensalza: Julius Velh [1928]. (64 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 23. — 30; Hlw. — 70

Grimm, Brüder: Vom Fuchs und anderen Tieren. Tiermärchen. 5. Aufl. Langensalza: Julius Velh [1928]. (46 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 22. — 30

Heimaterde. 25.

Andresen, Ingeborg: Unter schwerem Himmel. 2. Aufl. Langensalza: Julius Velh [1928]. (76 S.) 8° = Heimaterde. 25 = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 100/101. Hlw. 1. —

Pommer, Georg: Am Sagenborn. Die schönsten pommerischen Sagen f. Schule u. Haus ausgew., bearb. u. hrsg. Langensalza: Julius Velh [1928]. (152 S. mit Abb.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 199/200/201. — 90; Hlw. 1. 30

Sachse, Johann Christoph. — Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachsens, eines Thüringers. Von ihm selbst verf. Mit d. Geleitworten Goethes. Hrsg. von Hein Zimmermann. Langensalza: Julius Velh [1928]. (167 S.) 8° = Aus deutschem Schrifttum u. deutscher Kultur. Bd 196/197/198. — 90; Hlw. 1. 30

Schük, Roland, D. Dr., Prof.: Die Geschichte der christlichen Kirche im Unterricht. Langensalza: Julius Velh 1929 [Ausg. 1928]. (71 S.) gr. 8° 1. 90

Stuhlfath, Walter, Dr., Prof.: Volkstümliche Turnspiele und Scherz-übungen aus allen deutschen Gauen, gef. 3. Aufl. ([Eingedr.] Bilder zeichn. Albert Guse-Berlin.) Langensalza: Julius Velh 1928. (52 S.) H. 8° — 75

J. Bensheimer in Mannheim.

Schriftenreihe der Verwaltungsakademie Berlin. Bd 5.

Strafvollzug in Preußen. Hrsg. vom Preuß. Justizministerium. (Geleitw.: Dr. Schmidt, Just.Minister.) Mannheim: J. Bensheimer 1928. (XII, 293 S., mehr. Taf.) 8° = Schriftenreihe d. Verwaltungsakademie Berlin. Bd 5. 6. 50

Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.

Schubart, Arthur: Rabengeschichten. 1. bis 3. Aufl. Stuttgart: A. Bong & Comp. 1928. (236 S.) 8° b 4. —; Lw. b 6. —

Martin Breslauer in Berlin.

Seltene Drucke der Preussischen Staatsbibliothek zu Berlin. 2.

Die Katharinen-Passie (Dit is sent kathrinen passio). Ein Druck von Ulrich Zell. In Nachbildg hrsg. u. untersucht von Hermann Degering u. Max Joseph Hufung. Berlin: M. Breslauer 1928. (20 fass. S. mit 2 Abb., 57 S.) 8° = Seltene Drucke d. Preuß. Staatsbibliothek zu Berlin. 2.

In 340 num. Abzügen, von denen 300 f. d. Handel bestimmt sind 16. —

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Beer, Jakob Christoph: Der König der Bernina. Roman aus d. schweizer. Hochgebirge. (306.—310. Tsd.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1928. (361 S.) 8° 4. —; Lw. 6. 50; Hldr 10. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Lindsey, Benjamin W[arr], u. Bainwright Evans: Die Kameradschaftsese [Companionate Marriage]. Deutsche Übers. von Rudolf Nutt. (16.—20. Tsd.) Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. (384 S.) 8° Lw. 8. 50

Ompeda, Georg Frh. von: Sonntagskind. Jugendjahre eines Glücklichen. Mit 5 Abb. [auf Taf.]. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1929. [Ausg. 1928]. (337 S.) 8° Lw. 7. —

Ragla, Clara: Das Bekenntnis. Roman. 6. u. 7. Tsd. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt [1928]. (409 S.) 8° Lw. 7. —

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. Bd 26, H. 3.

Meynen, Emil (, Dr.): Das Bitburger Land. Mit 21 [z. Tl farb.] Kt. [im Text u. auf 5 Taf.], 6 Beil. u. 16 Taf.) gr. 8° Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1928. (330 S.) gr. 8° = Forschungen zur deutschen Landes- u. Volkskunde. Bd 26, H. 3. 10. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Kirchenrechtliche Abhandlungen. H. 105/106.

Hagen, August, Dr. theol. et rer. pol.: Staat und katholische Kirche in Württemberg in den Jahren 1848—1862. Tl 1. Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8° = Kirchenrechtliche Abhandlungen. H. 105/106. 1. (X, 272 S.) 22. —

Tübinger Abhandlungen zum öffentlichen Recht. H. 17.

Kordt, Erich, Dr., Referend.: Die Stellung der britischen Dominionen zum Mutterland nach Recht und Verfassungskonvention. Stuttgart: F. Enke 1928. (87 S.) 4° = Tübinger Abhandlungen zum öffentl. Recht. H. 17. 6. 60

Orthner, R., Dr., Dipl.-Chem.: Chemisch-katalytische Vorgänge im Lebensprozess und ihre Bedeutung für die Arzneikunde. (Über d. Herstellg, Prüf. u. klin. Verwendg organotherapeut. Präparate.) Stuttgart: F. Enke 1928. (VII, 96 S.) 4° 12. 25 Sonderausg. aus d. Sammlg chem. u. chemisch-techn. Vorträge. Bd 30.

Scharrer, Karl, Dr.: Chemie und Biochemie des Jods. Mit 19 [eingedr.] Kurven u. 76 [eingedr.] Tab. Stuttgart: F. Enke 1928. (VII, 192 S.) gr. 8° 18. —; Lw. 20. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Das Bauen in Stahl.

Kulka, H[ugo], Prof. Dr.-Ing.: Der Eisenwasserbau. Bd 1. Berlin: W. Ernst & Sohn 1928. gr. 8° = Das Bauen in Stahl. 1. Theorie u. Konstruktion d. beweglichen Wehre. Mit 583 Textabb. (XII, 323 S.) 29. —; Lw. 31. —

Gustav Fischer in Jena.

Levy, Hermann, Prof. Dr.: Nationalökonomie und Wirklichkeit. Versuch e. sozialpsycholog. Begründg d. Wirtschaftslehre. Jena: G. Fischer 1928. (IV, 94 S.) gr. 8° 4. 50

Franck'sche Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Kosmos-Kalender. [Jg. 14.] 1929. Stuttgart: Franck'sche Verh. [1928]. (64 Bl. mit 3. 21 farb. Abb.) 4° [Abreißkalender.] 2. 40

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Elfaß-Lothringisches Jahrbuch. Hrsg. vom Wissensch. Institut d. Elfaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt a. M. Bd 7. 1928. Mit 15 Taf. Berlin: W. de Gruyter & Co. (1928). (252 S.) gr. 8° 13. —; Hlw. 15. —; Hldr 20. —

Alfred Bahns Verlag, Dietrich & Sell in Leipzig.

(Alfred) Bahns's Kinder- und Märchen-Kalender. Ein Abreißkalender f. d. Kinderzimmer. Hrsg. von Johannes Gebhardt. (2.) 1929. Leipzig: Alfr. Bahns Verl. 1929 [Ausg. 1928]. (Etwa 95 Bl., 14 farb. Taf.) gr. 8° 3. 50

Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg.

Hegeler, Wilhelm: Der Zinsgroßhändler. Roman. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt (1928). (382 S.) 8° 7. —

Hebelthau, Otto: Die Stadt der Wolken und Winde. Roman. Hamburg: Hanseat. Verlagsanst. (1928). (263 S.) 8° 6. 80

Pinckernelle, Hans, Dr., Assess.: Die Arbitrageklausel. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt (1928). (VIII, 80 S.) 8° 4. — Hamburg, jur. Diss.

Paul Hartung Verlag in Hamburg.

Brendel, Walter: Orfix-Stadtplan mit Orfix-Führer Leipzig und weitere Umgebung. Grosse Ausg. mit 16 [farb.] Kt. nebst Verz. d. Strassen u. Plätze, Sehenswürdigkeiten, Feuer- u. Polizeiwachen, Postämter . . . Hamburg: P. Hartung; Auslieferung f. Sachsen u. Thüringen: Leipzig: Eduard Schmidt 1928. (68 S., 16 Kt.) 8° Pp. 2. —

Brendel, Walter: Orfix-Stadtplan Leipzig und Umgebung. Kleine Ausg. mit 12 [farb.] Kt. nebst Verz. d. Strassen u. Plätze, Sehenswürdigkeiten, Feuer- u. Polizeiwachen, Postämter . . . Hamburg: P. Hartung; Auslieferung f. Sachsen u. Thüringen: Leipzig: Eduard Schmidt 1928. (20 S., 12 Kt.) 8° 1. —

Nüsse, A[ibert], Vermessungsr.: Orfix-Stadtplan mit Orfix-(Stadt-)Führer Hamburg und Nachbarstädte mit allen wichtigen Gemeinden. Grosse Ausg. mit 32 [farb.] Kt. nebst Verz. d. Strassen u. Plätze, Sportplätze, Feuer- u. Polizeiwachen, Postämter . . . Kartographie von Oswald Sturm. [Nebst] Nachtr. Hamburg: P. Hartung 1928. (115 S.; 32 Kt., 3 S.) 8° Pp. 3. 50

— Dasselbe. Grosse Ausg. mit 32 [farb.] Kt. nebst Verz. d. Strassen u. Plätze, Sportplätze, Feuer- u. Polizeiwachen, Postämter . . . Kartographie von Oswald Sturm. [Ausg. ohne Orfix-Stadt-Führer. Nebst] Nachtr. Ebd. 1928. (68 S., 32 Kt., 3 S.) 8° Pp. 3. —

Nüsse, A[ibert], Vermessungsr.: Orfix-Stadtplan Hamburg, Altona und Wandsbek mit nächster Umgebung. Kleine Ausg. mit 16 [farb.] Kt. nebst Verz. d. Strassen u. Plätze, Sportplätze, Feuer- u. Polizeiwachen, Postämter . . . Kartographie von Oswald Sturm. 6. völlig umgearb. Aufl. [Nebst] Nachtr. Hamburg: P. Hartung 1928. (40 S., 16 farb. Kt.; 3 S.) 8° 1. 80

Carl Henschel Verlag in Berlin.

Tribunalbibliothek. Die besten u. spannendsten Kriminalromane. ([1—6.] Berlin: C. Henschel [1928].) kl. 8°

Appleton, G. W.: Ein unheimlicher Passagier. Kriminalroman. (Autor. Übers. aus d. Engl. [Neue Aufl.]) Berlin: C. Henschel [1928]. (224 S.) kl. 8° = Tribunalbibliothek. [1.] 1. — Erschien bereits früher als Bd 13 d. Tribunalbibliothek.

Boothby, Guy: Der König der Hochstapler. Aufzeichnungn aus s. Leben. (Autor. Übers. [Neue Aufl.]) Berlin: C. Henschel [1928]. (224 S.) kl. 8° = Tribunalbibliothek. [2.] 1. — Erschien bereits früher als Bd 21 d. Tribunalbibliothek.

Gunter, Archibald C[laving]: Nächte des Grauens. Amerikan. Detektivgeschichten. (Autor. Übers.) Berlin: C. Henschel [1928]. (221 S.) kl. 8° = Tribunalbibliothek. [3.] 1. — Enth. noch: Der Chauffeur. Frau Dulcies Heimkehr.

Kraszewski, W.: Von wessen Hand? Detektivroman. (Autor.) Berlin: C. Henschel [1928]. (224 S.) kl. 8° = Tribunalbibliothek. [4.] 1. —

Machray, Robert: Beim Kartenspiel. Detektivroman. (Autor. Übers. v. M. Walter.) Berlin: C. Henschel [1928]. (224 S.) kl. 8° = Tribunalbibliothek. [6.] 1. —

Moffett, Clev[eland]: Durch die Wand. Detektivroman. (Autor. Übers.) Berlin: C. Henschel [1928]. (224 S.) kl. 8° = Tribunalbibliothek. [5.] 1. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Die deutsche Bergwirtschaft der Gegenwart. Festgabe zum Deutschen Bergmannstag 1928. Hrsg. von d. Geschäftsführg d. Fachgruppe Bergbau d. Reichsverbandes d. Deutschen Industrie W[ilhelm] H[ö]lling, Bergassess. a. D., Dr. Fr[iedrich] A[ugust] Pinkerneil, M. d. L. (Geleitw.: Geh. Fin.R. Dr. Hugenberg.) Berlin: Reimar Hobbing (1928). (VIII, 296, 92, VIII S. mit Abb., eingedr. Kt., mehr. farb. Taf. u. Kt.) 4° Lw. 32. —

Cleinow, Georg: Neu-Sibirien (Sib-krai). Eine Studie zum Aufmarsch d. Sowjetmacht in Asien. Mit 12 [11 eingedr., 1 farb.] Kt. Skizzen u. 47 Bildern [auf Taf.]. Berlin: Reimar Hobbing (1928). (XV, 426 S.) 4° Lw. 30. —

Wirtschaftszahlen, Westen. Konjunkturstatistik d. rheinisch-westfäl. Industriebezirks u. Westdeutschlands. Hrsg. vom Institut f. Konjunkturforschg, Abt. Westen, Essen. Berlin: Reimar Hobbing 1928. (161 S., 1 farb. Kt.) gr. 8° Kart. 6. —

C. F. Kahnt in Leipzig.

Achtelik, Josef: Der Naturklang als Wurzel aller Harmonien. Eine aesthet. Musiktheorie in 2 Tlen. Tl 2. Leipzig: C. F. Kahnt [1928]. gr. 8°

2. II. Harmonieverbindungslehre. III. Besondere Bildgn: A. Das Mollgeschlecht. B. Reizklangmusik. IV. Modulationen. (XI, 214 S.) 7. —; geb. 9. —

Reuter, Fritz, Dr., Theorie- u. Kompositionslehrer: Harmonieaufgaben nach dem System Sigfried Karg-Elerts. Leipzig: C. F. Kahnt 1928. (35 S.) 8° Hlw. 2. 80

»Kuga« Buch- u. Lehrmittelgesellschaft in Berlin W 62 (Kurfürstenstr. 79).

[Russ.] Enciklopedija sovetkogo eksporta. Pod obščej red. B. S. Beleńkogo, P. A. Berlina, A. G. Gallopa [u. a.]. Izd. 2. Torgovogo Predstavitel'stva SSSR v. Germanii, Centrosojuza i Gostorga. (3 t.) T. 1. Berlin (: [Redaktion d.] »Enzyklopädie d. Sowjet-Exports; Auslieg: Berlin W 62, Kurfürstenstr. 79:) Kniga. gr. 8°

1. (Obščaja čast'. Chleb. Statistika eksporta SSSR.) (XV, 580, 92 S.) Hldr \$ 5. —

Kochler & Amelang, G. m. b. H. in Leipzig.

Berner, Johannes, [Prof. Dr.]: Franziska von Altenhausen. Ein Roman aus d. Leben e. berühmten Mannes in Briefen aus d. J. 1898/1903. Aus e. echten Briefwechsel gestaltet. 5. Aufl. Leipzig: Kochler & Amelang [1928]. (265 S.) 8° 5. 50

J. Lang's Buchhandlung u. Buchdr. in Karlsruhe.

Lang's Badischer Geschäfts-Kalender. Mit Geschäftsanweisung f. Bezirksämter u. Gemeindebeamte, sowie f. Amtsgerichte, Notariate u. d. staatl. Grundbuchämter. Jg. 52. 1929. Karlsruhe: J. Lang [1928]. (XXXII, 112, 336 S.) H. 8° 2. 40;

durchschossen. (XXXII, 208, 336 S.) 2. 60

[Umschlagt:] Badischer Geschäftskalender.

F. A. Lattmann in Goslar.

Goslarer Bergkalender. Ein Harz-Kalender. Jg. 279. 1929. Goslar: F. A. Lattmann [1928]. (115 S. mit Abb., 1 Wandkal.) gr. 8° —, 80

Mauritius-Verlag Ernst Mayer in Berlin.

Edwards, W. H.: Die Tragödie Eduard VII. Eine psycholog. Studie. Berlin: Mauritius-Verlag 1928. (350 S.) gr. 8° 7. —; Lw. 10. —

Oskar Meißner Verlag in Verdau.

Franz, Arno: Mata Hari. Roman-Trilogie. Verdau i. Sa.: O. Meißner [1928]. (432 S.) 8° 4. 50; Lw. 6. —

Niedersächsisches Bildarchiv in Wienhausen (Kr. Celle).

Norddeutsche Kunstbücher. Bd 19. 21.

Fridap: Die Externsteine. Eine Anleitung zur Besichtigung u. e. Deutg. Wienhausen (Kr. Celle): Niedersächs. Bild-Archiv 1928. (8 S. mit 2 Abb., 6 Taf.) 8° = Norddeutsche Kunstbücher. Bd 21. 1. 50

Krüger, Franz: Die St. Johanniskirche in Lüneburg. Wienhausen (Kr. Celle): Niedersächs. Bild-Archiv 1928. (16 S. mit 1 Abb., 10 Taf.) 8° = Norddeutsche Kunstbücher. Bd 19. 2. —

R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.

Spann, Othmar: Gesellschaftsphilosophie. Mit e. Anh. über d. philosoph. Voraussetzgn d. Wirtschaftswissenschaften. (München: R. Oldenbourg 1928.) (188 S.) gr. 8° n.n. 8. 85 Aus: Handbuch d. Philosophie.

Philadelphia-Verlag in Stuttgart.

[Komm.: G. G. Wallmann in Leipzig.]

Krafft, Alfred, Pfr.: Ein evangelischer Bischof im Heiligen Lande. Lebensbild d. Bischofs Samuel Gobat. Stuttgart: Philadelphia-Verlag [Komm.: G. G. Wallmann, Leipzig] 1928. (58 S., 4 Taf.) H. 8° 1. —

Propyläen-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Goethe: Sämtliche Werke. (Propyläen-Ausg. Hrsg. von Curt Noth.) Bd 39. Berlin: Propyläen-Verlag [1928]. 4°
39. (VIII, 450 S.) Sp. 10. —; Lw. 12. —; Hbr 16. —;
250 Ex. auf handgeschöpftem Vatten, Ldr je 50. —

Rascher & Cie, A.G., in Zürich.

Schweizer Frauen der Tat. 1659—1827. Hortensia Gugelberg. Anna Waser. Angelika Kauffmann . . . (1.—3. Tsd.) Zürich: Rascher & Cie 1929 ([Ausg.] 1928). (V, 320 S.) 8°
Lw. 6. 40

Das Frauenstudium an den Schweizer Hochschulen. Hrsg. vom Schweizer. Verband d. Akademikerinnen. Les Études des femmes dans les universités suisses. Monographies publ. sous les auspices de l'Association suisse de femmes universitaires. (Préface: Nelly Schreiber-Favre. Einl.: Ella Wild.) Zürich: Rascher & Cie. 1928. (V, 316 S., 3 Kurventaf.) 8° 5. 60

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Selios-Klassiker.

Hölderlin (, Johann Christoph Friedrich): Werke. Ausgew. u. mit einer biograph. Einl. verf. von Will. Vesper. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1928]. (413 S., Titelf.) 8° [= Selios-Klassiker.]
Lw. b 2. 75; Hbr b 4. 50; Ldr b 6. —

Reuther & Reichard G. m. b. H. in Berlin.

Spranger, Eduard: Wilhelm von Humboldt und die Humanitätsidee. 2. unveränd. (durch photomechan. Druck hergest.) Aufl. (1908). Berlin: Reuther & Reichard 1928. (X, 506 S.) gr. 8°
Lw. 18. —

Rohberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rohberg in Leipzig.

Juristische Handbibliothek. Bd 459.

Sächsisches Gesetz über die Auflösung der Familienanwartschaften vom 9. Juli 1928, hrsg. von Dr. Bernhard von Schönberg, Rechtsanw., Reg.R. Leipzig: Rohberg'sche Verh. 1928. (X, 118 S.) H. 8° = Juristische Handbibliothek. Bd 459.
Lw. 6. 80

[Hüdent.:] Schönberg: Familienanwartschaften.

Hermann Sack, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Osteuropa-Institut in Breslau. Quellen und Studien. Abt. Recht. N. F. Bd 6.

Lambert, Helmut, Dr.: Die Entwicklung der Nationalisierung von Industrieunternehmen in Sovet-Russland. Berlin: H. Sack, Verl. 1928. (119 S.) gr. 8° = Osteuropa-Institut in Breslau. Quellen u. Studien. Abt. Recht. N. F. Bd 6. 7. —

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Presber, Rudolf: Der Mann im Nebel. Roman. Berlin: A. Scherl (1928). (382 S.) 8°
4. 50; Lw. 6. 50

Begleiter-Kalender. (Hrsg. von Heinz Amelung u. Joh. Schürmann. [Jg. 21.] 1929. Berlin: A. Scherl [1928]. (271 S. mit 3. Tl farb. Abb., 4 farb. Taf.) 8°
Lw. 2. —

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Bergauer, Joseph, Gendarmerie- u. Polizeisch. Hauptl.: Aufsatzebuch für Polizeibeamte und -Anwärter. Prakt. Anleitung zur Fertigung von Berichten u. Abhandlgn. München: J. Schweizer Verl. 1928. (80 S.) 8°
n.n. 2. —

Reichsgerichts-Entscheidungen in kurzen Auszügen. Hrsg. vom Deutschen Richterbund. Zivilsachen. Bd 119. München: J. Schweizer Verl. 1928. (III, 154 S.) H. 8°
n.n. 2. —

Julius Springer in Berlin.

Jahresbericht über die gesamte Urologie und ihre Grenzgebiete, zugl. Bibliograph. Jahresregister d. Zeitschrift f. urologische Chirurgie u. Forts. d. Urologischen Jahresberichtes v. Kollmann-Jacoby. Hrsg. von A[lexander] von Lichtenberg u. C[arl] Posner. Bd 6. Bericht üb. d. J. 1926. Berlin: Julius Springer 1928. (VIII, 702 S.) 4°
78. —

Methodik der wissenschaftlichen Biologie. Mitarb. von . . . Hrsg. von T[ibor] Péterfi. [2 Bde.] Bd. 1. 2. Berlin: Julius Springer 1928. 4°
188. —; Lw. 198. —

1. Allg. Morphologie. Bearb. von K[arl] B[é]la[st], J[osef] von Gelei, G[erred] C[arel] Heringa . . . Mit 493 Abb., 1 farb. Taf. (XIV, 1425 S.)
2. Allg. Physiologie. Bearb. von O. Arnbeck, K[arl] B[é]la[st], A[lpbbns] Th[eodor] Czaja . . . Mit 358 Abb. (X, 1219 S.)

Uranus-Verlag Max Duphorn in Bad Odesloe.

Uranus-Kalender. Glahn's astrolog. Volkskalender. 1928. Politisch-wirtschaftl. Almanach. Deutschlands polit. u. wirtschaftl. Geschichte im J. 1928. Mit Beitr. von A. Frank Glahn, Johannes Behlow, E. J. Berner-Saldane. Bad Odesloe: Uranus-Verlag M. Duphorn (1928). (93 S. mit Fig.) gr. 8° 1. 50

Vereinigung evang. Buchhändler E. B. in Leipzig.

Bücher, die auf uns warten. Eine Auswahl f. d. evang. Haus. 2. Ausg. 21.—40. Tsd. (Stuttgart) 1928 (: J. F. Steinkopf [; lt Mitteilg.: Leipzig: Vereinigung evang. Buchhändler]. (88 S.) H. 8°
—, 40

Verlag Der Naturarzt in Berlin.

Deutscher Bund der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) E. B. Abreiß-Kalender 1929, mit ärztl. Rat-schlägen von Prof. Dr. F. Schönenberger, prakt. Arzt. Berlin: Verlag »Der Naturarzt« [1928]. (Etwa 365 Bl.) 16° —, 60

Verlag des statist. Landesamts in Berlin.

Preussische Statistik. 292.

Monats- und Jahrespreise wichtiger Lebens- und Verpflegungsmittel einschließlich lebenden Viehs in Preußen im Jahre 1927. Berlin: Verlag d. Preuß. Statist. Landesamts 1928. (10, 75 S.) 4° = Preussische Statistik. 292. 3. 60

Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn G. m. b. H. in Frankfurt (Oder).

Werden und Wachsen. Ein Kalender f. alle Freunde d. Gartens u. d. Blumen. (3. gest. u. bearb. von G. M. Wehrhahn. [Jg.] 1929. Frankfurt/Oder: Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn [1928]. (Etwa 109 Bl. mit 112 [12 farb.] Abb.) gr. 8° [Abreißkalender.] 3. —

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Bd 27, H. 6. (Der ganzen Sammlg H. 250.)

Die Typhusepidemie in Hannover 1926, Endgült. Berichte u. Sondergutachten. Hrsg. von M. Hahn-Berlin u. H. Reichenbach-Göttingen. Berlin: Verlbh. von R. Schoetz 1928. (199 S., 17 z. Tl farb. Anl.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus dem Gebiete d. Medizinalverwaltg. Bd 27, H. 6. (Der ganzen Sammlg H. 250.) 11. —

Verlagshaus Freya, G. m. b. H. in Heidenau.

Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. von Schuldir. Richard Stecher-Dresden. Nr 128. (Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1928]. 8°

128. Der Zanbergürtel. (Norweg. Volksmärchen [u. a.]) (24 S. mit 156.) —, 20

Neue Kriminal-Bibliothek. Bd 94.

Mikusch, Mel: Das Rätsel einer Nacht. Kriminalroman. Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1928]. (64 S.) H. 8° = Neue Kriminal-Bibliothek. Bd 94. —, 20

Gustav Winter's Buchhandlung Franz Quelle Nachf. in Bremen.

Schriften der Bremer Wissenschaftlichen Gesellschaft. Reihe A, Bd 31.

Bremisches Jahrbuch. Hrsg. von d. Hist. Gesellschaft d. Künstlervereins. (Hrsg.: Senatssynd. Dr. H. Entholt.) Bd 31. Bremen: G. Winters Buchh. 1928. (XIII, 445 S., mehr. Taf., 1 Kt.) gr. 8° = Schriften d. Bremer Wissenschaftlichen Gesellschaft. Reihe A, 31. 10. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung Verlag in Heidelberg.

Addresses at the ceremony of conferring honorary degrees upon the Foreign Minister Dr. [Gustav] Stresemann and the Ambassador of the United States Dr. (Jacob Gould) Schurman in the Convocation Hall of the Heidelberg University, May 5, 1928. [Reden bei dem Akt der Ehrenpromotionen des Reichsministers Dr. Stresemann und des Botschafters der Vereinigten Staaten Dr. Schurman in der Aula der Universität Heidelberg, 5. Mai 1928.] Translated from the German. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. (36 S.) gr. 8° 1. —

Wohlfahrtsbüro d. Reichsbahndirektion Berlin (Abt. Drucksachen) in Berlin-Schöneberg (Kolonnenstr. 31).

Tarifverzeichnis. Nr. 1a.

Deutscher Eisenbahn-Gütertarif. 1. Tl, Abt. A. [Recht] Einführungsverfügung. Berlin 1928: W. Bürgenstein [; lt Mitteilg.: Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31; Wohlfahrtsbüro d. Reichsbahndirektion Berlin (Abt. Drucksachen). 4° = Tarifverzeichnis. Nr. 1a.

1. A. Enth.: Allgemeine Bestimmun f. d. Güterverkehr: Eisenbahn-Verkehrsordnung u. Ausführungsbestimmun. (Die allg. Tarifvorschriften d. Gütereinstellg. u. d. Nebengebührentarif werden f. samtl. deutschen Verkehre im Tl I, Abt. B bekannt gemacht, die bes. Bestimmun sind in d. Tarifteilen II enth.) Gültig vom 1. Okt. 1928 an. Durch diesen Tarif wird d. deutsche Eisenbahn-Gütertarif, Tl I, Abt. A, vom 15. März 1926 nebst Nachtr. 1—8 aufgehoben. Die Ausführungsbestimmun sind gemäß § 2 EVO. genehmigt. (119 Bl. 8 S. mit Abb., 2 Formulare.) x 1. 50



Wohlfahrtsbüro d. Reichsbahndirektion Berlin (Abt. Drucksachen)
in Berlin-Schöneberg (Kolonnenstr. 31) ferner:

Tarifverzeichnis, Nr. 600 ferner:

Deutscher Eisenbahn-Personen-Gepäck- u. Expressguttarif. (D.P.Z.)
Zl 1. Berlin (1928: W. Bürgenstein [; lt Mitteilg: Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31: Wohlfahrtsbüro d. Reichsbahndirektion (Abt. Drucksachen)]). 4° = Tarifverzeichnis, Nr. 600.

1. Enth. d. Bestimmung d. Eisenbahn-Verkehrsordnung f. d. Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut u. Viechen (E.V.D. §§ 1-47) u. d. allg. Ausführungsbestimmungen (allg. ausf. Best.) hierzu. Gültig vom 1. Okt. 1928. Durch diesen Tarif wird d. deutsche Eisenbahn-Personen- u. Gepäcktarif, Zl 1, vom 1. März 1928 nebst Nachtr. 1 aufgehoben. Die allg. Ausführungsbestimmungen sind gemäß § 2 E.V.D. genehmigt. (105 Bl.) Kart. × 1.—

Kurt Wolff Verlag in München.

Pantheon Edition.

Goldschmidt, Adolph: Die deutsche Buchmalerei. [2 Bde.] Bd 1. 2. Firenze: Pantheon. Casa editrice; München: Kurt Wolff Verl. (1928). 4° = Pantheon Edition. Hldr 160. —

1. Die Karolingische Buchmalerei. (Mit 88 Taf. in Lichtdr.) (68 S., 88 Taf., 88 Bl. Erkl.)
2. Die Ottonische Buchmalerei. (Mit 112 Taf. in Lichtdr.) (86 S., 112 Taf., 112 Bl. Erkl.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Deutsche Verlags- u. Handelsgesellschaft, A. G. in Bremen
(Logstedterstr. 2 a).

Bremer Führer im Kleingartenbau. Mit Beil.: »Deutsche Kleintierzucht«. Ill. Zeitschrift f. d. Interessen d. Bremer Gartenbauvereine, Gärtner, Parzellisten, Gartenfreunde u. Kleintierzüchter. (Schriftl.: Johs. Behrmann. [Nebst] Garten, Land und Herd. Jg. 8. 1928. (23 Anz.) Nr. 16. Aug. (6, 8 S.) Bremen (, Logstedterstr. 2 a: Deutsche Verlags- u. Handelsgesellschaft 1928). 4° Viertelj. 1. 30

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Jellinek, Karl, Dr., Prof.: Lehrbuch der physikalischen Chemie. 5 Bde. Bd 2. 2., vollst. umgearb. Aufl. Mit zahlr. Textabb. u. Tab. Lfg 6. [Schluss d. Bdes.] (Bd 2, Bogen 36-58.) (XIV, S., S. 561-924 mit Abb.) Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8°

Subskr.Pr. n.n. 32. —; Einbanddecke zu Bd 2: 2. —;

Bd 2 vollst. 88. —; Lw. 92. —; Subskr.Pr. 77. —; Lw. 81. —

Jährlich ist die Ausg. eines Bandes in je 3 Lfgn. vorgesehen.

Gustav Fischer in Jena.

Zeitschrift für Immunitätsforschung und experimentelle Therapie. Unter Mitw. von . . . hrsg. von E. Friedberger, R. Kraus, H. Sachs, P. Uhlenhuth. Bd 58. (6 Hefte.) H. 1/2. Mit 1 Abb. im Text. (192 S.) Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 28. —

W. Junk in Berlin.

Coleopterorum Catalogus. Auspicis et auxilio W. Junk ed. A. S[igmund] Schenking. P. 95-97. Berlin: W. Junk 1928. 4°

95. R. Jeannel et M. H. Hatch: Silphidae (II). (P. 60 et 95.) 1914-1928. (S. 61-244.) n.n. 21. —; Subskr.Pr. n.n. 14. —

96. S. Schenking: Melasidae. 1928. (110 S.) n.n. 12. —; Subskr.Pr. n.n. 8. 50

97. E[rnst] Csiki: Carabidae: Mormolycinae, Harpalinae. (P. 97 et 98.) 1928-1929. (226 S.) n.n. 25. —; Subskr.Pr. n.n. 17. —

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Handwörterbuch der Arbeitswissenschaft. Unter Mitw. von 280 Fachleuten d. In- u. Auslandes hrsg. von Priv. Doz. Dr. Fritz Giese. (In etwa 10 Lfgn.) Lfg 8. Gewerbl. Rechtsschutz-Italien. (Sp. 2241-2560.) Halle a. S.: C. Marhold 1928. 4° 9. —

J. G. Neumann Nachf. G. m. b. H. in Bartenstein Ostpr.

Ostdeutsche ärztliche Grenzwaite. Publikationsorgan d. Ärztekammer. Hrsg.: Der ärztl. Landesverband d. Prov. Ostpreußen. (Verantw.: Veröffentlichung d. Ärztekammer u. d. Landesverb.: Dr. [Franz] Reichert; Veröffentlichung d. Versorgungskasse: Dr. [Dugo] Beder, Insterburg.) Jg. 9. 1928. (24 Anz.) Nr. 17. Sept. (S. 209-224 mit Fig.) Bartenstein Ostpr.: J. G. Neumann Nachf. (1928). 4° Viertelj. 2. —

Priebatsch's Buchh. in Breslau.

Jahrbücher für Kultur und Geschichte der Slaven. Im Auftr. d. Osteuropa-Instituts hrsg. von . . . Schriftl.: Erdmann Hannisch. N. F., Bd 4, H. 2. (S. 171-362.) Breslau: Priebatsch's Buchh. (1928). gr. 8° 10. —

O. R. Reisland in Leipzig.

Englische Studien. Organ f. engl. Philologie unter Mitberücks. d. engl. Unterrichts auf höh. Schulen. Gegr. von Eugen Kölbinger. Hrsg. von Johannes Hoops, Prof. Bd 63. [3 Hefte.] H. 1. (192 S.) Leipzig: O. R. Reisland 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 16. 50

Reuther & Reichard in Berlin.

Orientalische Bibliographie. Mit besond. Beihilfe von W. Wüst-München u. unter Mitw. von . . . bearb. u. hrsg. von Dr. Lucian Scherman, Prof., MuseumsDir. Berichtsj. 1926, H. 1. (II, 82 S.) Berlin: Reuther & Reichard 1928. gr. 8° Für vollst. 43. —; Subskr.Pr. bis 15. 10. 28: 32. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R[einhard] Brauns, E[dwin] Hennig, E[rich] Kaiser [u. a.]. Abhandlungen. Abt. B: Geologie u. Paläontologie. Beilage-Bd 60. H. 1. Mit Taf. 1-16 u. 10 Textfig. (178 S., 1 Bl. Erkl.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1928. gr. 8° 19. 80

Ullstein A.G. in Berlin.

Berliner Illustrierte Zeitung. (Red.: Kurt Korff. In Österreich verantw.: Ludwig Klinsenberger.) Jg. 37. 1928. [3. Viertelj.] Nr 39. Sept. (S. 1617-1664 mit Abb.) Berlin: Ullstein ([A.G.] 1928). 2° Jede Nr. —, 20

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas. Spezielle Ökologie d. Blütenpflanzen Deutschlands, Österreichs u. d. Schweiz. Begr. von Dr. O[skar] von Kirchner †, Prof., Dr. E. Loero, Prof. RealOberl. a. D., Dr. C. Schröter, Prof. Fortgef. von Dr. W[alter] Wangerin, Prof., Dr. C. Schröter, Alt-Prof. Lfg 33. Stuttgart: E. Ulmer 1928. 4°

33. Bd 2, Abt. 1, Bogen 36-38: Myricaceae. Mit 49 Abb. (Von O. van Vloten-van den Bergh u. H. van Vloten.) Bd 1, Abt. 4, Bogen 1-4: Orchidaceae. Mit 29 Abb. (Von H[ugo] Ziegenspeck.) (Bd 2, S. 559-569, Bd 1, S. 1-64.) 7. —

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Brun's Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitarb. von . . . Unter Mitw. von Dr. E. Bircher u. Prof. Dr. O. Nordmann . . . hrsg. von Prof. Dr. H. Küttner. Bd 144, H. 2. Berlin u. Wien: Urban & Schwarzenberg 1928. 4°

- 144, 2. (16. Tagung d. südostdeutschen Chirurgenvereinigung in Breslau am 25. u. 26. Febr. 1928. Mit 70 Bildern im Text. (S. 161-312.) 12. 50; Abonem.Pr. 10. —

Verzeichnis von Neuigkeiten

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftige erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Hans Friedrich Abshagen in Dresden. U 2
Horst, Helene: Die Geheimnisse der alten Eiche. Ein Waldmärchen. Klwb. 4.80.

G. D. Baedeker Verlag in Essen. U 2
Stühls Ingenieur-Kalender. 54. Jahrg. 1929. Bearb. v. O. Kehrman. Geb. 5.—.

Georg Bondi in Berlin. 7986
Werke der Dichtung aus dem Kreise der Blätter f. die Kunst. George, Stefan: Das neue Reich. 5.50; Budrambd. 7.50.

Martin Breslauer in Berlin. 7996
Drucke, Seltene, der preussischen Staatsbibliothek zu Berlin. 2. Bd. Zell, Ulrich: Die Katharinen-Passie. In Nachbildung hrsg. u. untersucht v. Herm. Degering u. Max Jos. Husung. 16.—.

J. A. Brodhaus in Leipzig. 8008
Khun de Prorok, Graf: Göttersuche in Afrikas Erde. Fünf Jahre Ausgrabung in Karthago, Utica u. der Sahara. 11.—; Lwbd. 13.—.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 8002. 03
Benz, Rich.: Franz Schubert, der Vollen der deutschen Musik. Kart. 1.80.

Kühn, Lenore: Magna Mater. Kart. 2.50; Lwbd. 4.20.
*Legende, Die, der hl. Maria Magdalena. Aus dem italien. Originaltext des 14. Jahrh. übertr. v. E. v. Némethy. Etwa 5.—; Lwbd. etwa 7.50.

Franzens Buchhandlung in Sabelschwerdt. 9004
*Franke, Hans: Erde u. Ewigkeit. 28 Bilder. Etwa 5.—.

Paul Junf Verlag in Berlin SW 48, Friedrichstr. 231. 7975
*Film u. Funk. Illustrierte Wochenschrift f. Film u. Rundfunk. Jedes Heft —.25.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. 7985
Bischoff, Charitas: Amalie Dietrich. Ein Leben. 100. Lauf. Lwbd. 7.50; Klrb. 12.—.
Federer, Heint.: Am Fenster. Jugenderinnerungen. 21.—30. Lauf. 5.50; Lwbd. 7.50; Klrb. 11.—.

- Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich.** 7990. 91
 *Wassermann, Jak.: Lebensdienst. Gesammelte Studien. Erfahrungen u. Reden aus drei Jahrzehnten. Lwbd. 12.50; Hdrbd. 18.—.
- Fr. Wihl. Grunow in Leipzig.** 7993
 Clausen, Ernst: Das Haus am Markt. 36.—39. Lauf. 3.50; Lwbd. 6.—.
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 8009
 Forschungen, Missionswissenschaftliche.
 *5. Heft. Steinborn, E.: Die Kirchengeschichte in der Geschichte der deutschen ev. Mission. Etwa 12.—.
 *6. Heft. Richter, M.: Der Missionsgedanke im ev. Deutschland des 18. Jahrhunderts. Etwa 10.—.
 Gustavs, A.: Die Personennamen in den Tontafeln von Tell Ta'annek. Eine Studie z. Ethnographie Nordpalästinas zur El-Amarna-Zeit. 5.—.
 Morgenländ. Darstellungen aus Geschichte u. Kultur des Ostens.
 18. Heft. Kekelidse, K.: Die Bekehrung Georgiens zum Christentum. 2.—.
 *19. Heft. Schomerus, H. W.: Radhakrishnan. Die Lebensanschauung des Hindu. Etwa 3.—.
 Orient, Der alte. 27. Bd.
 3. Heft. Unger, Eckhard: Das Stadtbild v. Assur. Etwa 1.50.
 *San Nicolò, M., u. A. Ungnad: Neubabylonische Rechtsurkunden.
 Untersuchungen zur Geschichte u. Altertumskunde Ägyptens. X, 2. Texte, Dramatische, zu altägyptischen Mysterienspielen. Hrsg. u. erläutert v. Kurth Sethe.
 *II. Der Dramatische Ramesseumpapyrus. Ein Spiel zur Thronbesteigung des Königs. Etwa 58.—. Wird nur an die Bezieher des I. Teiles bzw. mit diesem zusammen abgegeben.
 Untersuchungen zum Neuen Testament.
 *15. Heft. Schneider, J.: Die Passionsmystik des Paulus. Ihr Wesen, ihr Hintergrund u. ihre Nachwirkungen. Etwa 13.—; geb. etwa 15.—.
 *Wörterbuch der ägyptischen Sprache. Hrsg. v. Adf. Erman u. Herm. Grapow. 5. Lfg. Etwa 17.25.
 *Wreszinski, Walt.: Atlas zur altägyptischen Kulturgeschichte. 2. Tl. 13. Lfg. Etwa 35.—; f. Subskribenten etwa 28.—.
- Reimar Hobbing in Berlin.** 7978. 79
 Berdrow, Wihl.: Alfred Krupp. 2. Aufl. Lwbd. 24.—; Hdrbd. 30.—.
 Krupp, Alfred: Briefe. Hrsg. v. Wihl. Berdrow. Lwbd. 16.—; Hdrbd. 20.—.
- Robertsche Verlagsbuchhandlung in Basel.** 7982
 Bô Yin Râ: Das Buch vom Menschen. 4.—; Ballonleinen 5.50.
- Walter G. Mühlau, Verlag in Kiel.** 8012
 *Brandt, Otto, u. Karl Wölflé: Schleswig-Holsteins Geschichte u. Leben in Karten u. Bildern. Ein Nordmark-Atlas. Lwbd. 24.—; Vorzugspr. bis 31. Okt.: 20.—.
- Pantheon Casa Editrice S. A. in Firenze. — Kurt Wolff Verlag in München.** 7994
 *Porter, Arthur Kingsley: Romanische Plastik in Spanien. Hdrbd. 180.—.
- Paul Parey in Berlin.** 8007
 Futterkonservierung, Die. Hrsg. vom Verein zur Förderung der Futterkonservierung E. V. 4. Heft. 4.—.
 Grundner u. Schwappach: Massentafeln zur Bestimmung des Holzgehaltes stehender Waldbäume u. Waldbestände. 7. Aufl., hrsg. v. A. Schwappach. Geb. 4.50.
 Hefte, Landwirtschaftliche.
 55. Heft. Rautmann, H.: Ursachen u. Bekämpfung der Unfruchtbarkeit der Rinder. Kart. 2.80.
 Lehrhefte, Gärtnerische.
 4. Heft. Hässner, R. H.: Angewandtes gärtnerisches Rechnen auf kaufmännischer Praxis. 2. Aufl. Kart. 2.40.
 33. Heft. Thomae, Kurt: Rosenkultur u. Rosenschulbetrieb. Kart. 3.80.
 Muth, F.: Lehrbuch des Weinbaues u. der Weinbehandlung. Kart. 1.50.
 Stauch: Dünger-Uhr. Ein Hilfsmittel zur Erkennung der richtigen Düngung unserer landwirtschaftl. Kulturpflanzen auf mittlerem bis nicht allzu schwerem Boden. In Tasche 1.40.
 Thaer-Bibliothek.
 85. Bd. Lintner, C. J.: Grundriss der Bierbrauerei. 6. Aufl., völlig neu bearb. v. Heinr. Lüers. Lwbd. 6.50.
 Veröffentlichungen aus den Jahres-Veterinär-Berichten der beamteten Tierärzte Preussens für die Jahre 1923 und 1924. 18. Jahrg. Zusammengestellt v. Wiemann. 2. Tl. 11.—.
 Wagner, Paul: Die Ernährung gärtnerischer Kulturpflanzen. 7. Aufl. Lwbd. 5.40.
- H. Piper & Co. Verlag in München.** 7976. 77
 Mac Callum, T. W.: Englisch lernen — ein Vergnügen! Kart. 4.20; Lwbd. 5.50.
- Regulus-Verlag in Görlitz.** 7996
 Ebertin, R.: Welcher Tag ist günstig für mich? Transite u. Transitbeispiele. 1.50.
- Carl Reißner Verlag in Dresden.** 7998. 99
 *Kerenski, Alex.: Erinnerungen. Vom Sturz des Zarentums bis zu Lenins Staatsstreich. Übertr. v. Otto Marbach. 1.—10. Lauf. Etwa 7.50; Lwbd. etwa 9.50.
- Gebr. Richters Verlagsanstalt in Erfurt.** U 4
 *Overmann, Alfr.: Die Predigerkirche. Hdrbd. 3.—.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 8008
 *Jacob, Heinr. Ed.: Jacqueline u. die Japaner. Ein kleiner Roman. 3.50; Lwbd. 6.—.
- H. & S. Schaper in Hannover.** 8011
 Abhandlungen des Instituts für Tierzucht und Molkereiwesen an der Universität Leipzig.
 15. Heft. Kolbe: Das Oberländer Pferd. 5.50.
 Bekämpfung der Aufzuchtkrankheiten. Bericht über die 4. Fachtierärzte-Tagung in Jena. Hrsg. von der Zentrale für die Bekämpfung der Aufzuchtkrankheiten, Hannover. 8.—.
 Fischer, A.: Das Klauenbeschneiden der Kinder. Ein wichtiger Zweig der Klauenpflege. 4. Aufl. 1.75.
 *Gatermann's Landwirtschaftlicher Schreib- u. Taschenkalender für Tierzüchter. Hrsg. v. W. Gatermann. 8. Jahrg. 1929. Lwbd. etwa 3.50; Ldrbd. etwa 5.—.
 Heinze, A.: Landwirtschaftliches Bauwesen. 6.50.
 *Hinselmann, Emil J. N.: Mond u. Wetter im Jahre 1929. 18. Jahrg. Hrsg. v. E. Frdr. Hinselmann. Etwa 1.50.
 Hoesch, F.: Um die Zukunft des deutschen veredelten Landschweines. —80.
 *Jahrbuch der Moorkunde. Hrsg. v. Tacke. 15. Jahrg. Bericht: 2. Halbjahr 1926 u. das Jahr 1927. Etwa 15.—.
 Jahrbuch für wissenschaftliche u. praktische Tierzucht einschl. der Züchtungsbiologie. Hrsg. v. der Deutschen Gesellschaft f. Züchtungskunde. 20. Jahrg. Teil II: Kleintierzucht. 11.—.
 Lungwitz, A.: Wandtafeln zur Beurteilung der natürlichen Pferdestellungen. 26 Tafeln. 13. Neudr. In Mappe 30.—.
 *Lungwitz, A., u. P. H. Schmidtchen: Zeichenvorlagen für Hufbeschlag-Fachschulen. 40 Tafeln. 3. Aufl. Neu bearb. v. A. Fischer u. P. H. Schmidtchen. Etwa 12.50.
 *Möllgaard, H.: Fütterungslehre des Milchviehs. Die quantitative Stoffwechsellmessung u. ihre bisher. Resultate beim Milchvieh. Etwa 14.—.
 *Reinhardt, R.: Wandtafeln zum geburtshilflichen Unterricht beim Rind. 4 farb. Tafeln. 3. Aufl. In Mappe etwa 30.—.
 *Scheffer, F. A.: Chemie für Landwirte. 3. Aufl. bearb. v. G. Stenkhoff. Geb. etwa 2.50.
 *Stephani, K.: Vorschläge für e. forstliche Betriebsstatistik. Etwa 5.—.
 *Taschenkalender für Fleischbeschauer u. Trichinenschauer. Hrsg. v. P. Heine. 2. Jahrg. 1929. Lwbd. etwa 2.80.
- Schlieffen-Verlag in Berlin.** 8013. 14
 *Boruffo Germanicus: Preußens unsterblicher König. Lwbd. 14.—; Hdrbd. 18.—.
 *Köllner, Hugo v.: Jäger u. Orientbummler. Heiteres u. Ernstes vom Balkan. 5.50; Lwbd. 7.50.
 *Minkner, Edm.: Ganz China unter dem Sonnenbanner des Südens. Die Lage im heutigen China. 3.—; Pappbd. 3.75.
 *Waldow, Claus v.: Ein moderner Robinson. Hdrbd. 6.50.
- Bruno Schwabe & Co. Verlag in Basel.** U 3
 Guizinga, J.: Erasmus. Deutsch v. Werner Kaegi. Lwbd. 20.—; Pergbd. 35.—.
- E. A. Seemann in Leipzig.** 7984
 *Mendelsjohn, Anja u. Georg: Der Mensch in der Handschrift. Kart. 4.—; Lwbd. 5.—.
- Georg Stilke in Berlin.** U 4
 Stilke's Rechtsbibliothek.
 Nr. 82. Goldbaum, Benzel: Verner Übereinkunft zum Schutze v. Werken der Literatur u. Kunst vom 2. Juni 1928. Lwbd. 5.—.
- Belhagen & Alasing in Bielefeld u. Leipzig.** U 1
 Belhagen & Alasing's Monatshefte. 2. Heft.
- Vogue Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 7980
 *Vogue-Moden-Album. Dezember-Januar-Ausgabe. 2.—.
- Ernst Dasmuth A.-G. in Berlin.** 7988
 *Blossfeld, Karl: Urformen der Kunst. Naturaufnahmen aus dem Pflanzenreich. Lwbd. 36.—.
- G. Weller & Co. Verlag in Leipzig u. Wien.** 7992
 *Barbasse, Henri: Die Judasse Jesu. Deutsch v. Ed. Trautner. 5.—; Lwbd. 7.50.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Standarte

Zeitschrift des neuen Nationalismus geht ab 1. Oktober d. J. in den Schriftenvertrieb des Ringes, Berlin W 8, Pariser Platz 3, über. Wir bitten höflichst, hiervon Kenntnis zu nehmen.
Frundsberg-Verlag G.m.b.H.
 Berlin SW 11.

Geschäftsübernahme.

Der Unterzeichnete hat die Buchhandlg. **F. Lauterbachs Witwe** in Lobositz (Tschchoslowakei) käuflich übernommen und ersucht die Herren Verleger um Zusendung von Katalogen und Prospekten über Neuerscheinungen.
 Die Kommission bleibt wie bisher in den bewährten Händen der Firma **Fr. Foerster** in Leipzig, Lobositz, im September 1928.
S. Haspel.

Mit dem 1. Aug. 1928 habe ich die Firma
TROWITZSCH & SOHN
 IN BERLIN

mit allen Aktiven und Passiven von Frau Margarete Mangelsdorf u. ihrem Sohn Herrn Walter Mangelsdorf käuflich erworben und damit die einst von meinen Vorfahren geführte Firma wieder mit dem gleichnamigen Frankfurter Hause in meinem Besitz vereinigt.

Über die Regelung der Auslieferung der beiden Firmen erfolgt weitere Mitteilung.

Frankfurt/Oder, im September 1928
 Joachim Trowitzsch

Verlagsübernahme.

Ich erwarb von der Volkstümlichen Bucherei Otto Grimm in Pforzheim sämtliche Bestände und Verlagsrechte von:

**Wesserkörner / 3 Spanische Möhre / Zuckerpulver
 Albtal-Diätle**

Humoristische Gedichte in Karlsruher Mundart
 von Fritz Romeo-Römhildt

Gebunden je Reichsmark 2.— / 1.30 bar

Friedrich Gutisch Verlag, Karlsruhe, Marktgrafenstr. 50.

Wird bestätigt:

Pforzheim, den 25. September 1928.

Volkstümliche Bucherei Otto Grimm.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In grosser Industriestadt Mitteldeutschlands ist eine erstklassige, erst kürzlich mit einem Aufwand v. ca. 12 000 RM ganz modern eingerichtet.

Sortimentsbuchhandlung

mit durchweg neuem, gut sortiertem, sehr gross. Lager, angegliederter Kunstgewerbe-, Qualitäts-Schreibwaren- und gangbarer Verlags-Abteilung mit 14 meist neu aufgelegten Objekten Familien-Verhältnisse halb. sofort verkäuflich. Das Geschäft befindet sich bei geringer Miete und langjährigem Mietvertrag in zentralster Lage, ist das erste am Platze u. noch sehr entwicklungsfähig. Jahresumsatz ca. 70 000 RM. Forderung 45 000 RM, Mindest-Anzahlung 25 000 RM.

Eilige Angebote unter Nachweis entsprechend Vermögensverhältnisse erbeten unter # 2508 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

**Aktuelles
 Kulturgech. Werk**
 ist infolge Richtungswechsel des Verlags günstig abzugeben.

Zuschriften erbeten unter Nr. 2504 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Zwei in Hauptverkehrslage in großer Industriestadt Westsachsens befindliche konkurrenzlose und glänzend rentierende

Zeitungs-Kioske

modernster Konstruktion, ganz neu, sind, da nicht mehr in den Rahmen des Geschäfts passend, event. auch einzeln sofort verkäuflich. Aktuelle Literatur kann mit übernommen werden. Ca. 3—5000 RM. Vermittel erforderlich.

Eilige Angebote unter „Existenz“ Nr. 2509 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Eine Sammlung antiker Schriften, Gegenüberstellung der Originaltexte zu den Übersetzungen, ist bei einer Preisforderung von 12 000.— RM. mit einer Anzahlg. von mindestens 6000.— RM. käuflich zu haben.

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstraße 3.

Teilhaberangebote.

Für
Reisebuchhandel
 mit 1. Vertreterstab und grossen Umsätzen

wird tüchtiger Mitarbeiter mit Kapital (evtl. Sicherheiten)

als Teilhaber gesucht.

Angebote unter # 2506 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

Paustians Lustige Sprachzeitschrift

— zur Unterhaltung u. Fortbildung — verkauft sich spielend aus dem Fenster. Besonders die englisch-amerikanische Ausgabe, die jetzt in einer Auflage von 30 000 monatlich erscheint. Vierteljährlich (3 Hefte) M. 1.50 mit 40%.

Gebr. Paustian, Hamburg 1, Alsterdamm 7.

Hermann Pfeiffer,
Der deutsche Buchhandel,
seine Organisation und
seine Einrichtungen.

Ladenpreis 2.50 RM.

Herr Geheimrat Kommerzienrat Friedrich Pustet, Regensburg: . . . Ich habe den Band mit lebhaftem Interesse gelesen und halte Hermann Pfeiffers Veröffentlichung für das gegebene Buch zur Beratung für den Buchhändlerberuf, darüber hinaus aber auch für ein übersichtliches Kompendium aller buchhändlerischen Einrichtungen, durchaus auf die Praxis eingestellt und ohne überflüssiges Beiwerk . . .

Bestellzettel in der Beilage

Z

C. Dünhaupt Verlag
Dessau

„Film und Funk“

Illustrierte Wochenschrift für Film u. Rundfunk

20 Seiten Umfang, 4°

Preis pro Heft 25 Pfennig ord.

Erscheint ab 28. September 1928 jeden Freitag.

Verlag Paul Funk,

Berlin SW 48, Friedrichstrasse 231.

Franz Winter, Leipzig

Großsortiment und Kommissionsgeschäft

Fernruf 12817 Querstr. 8-10 Gegründet 1908

Postcheckkonto: Amt Leipzig Nr. 10191. Bankverbindungen
Commerz- und Privatbank, Depositenkasse M., Leipzig, Johannisplatz 1



Alles
aus einer
Hand!

hält sich zum Bezug aller einschlägigen Erzeugnisse des Buchhandels bestens empfohlen. Lagerkatalog 1928, 216 Seiten stark, mit Ordinär- und Nettopreisen über Zeitschriften, Lieferungswerke, Sammlungen, Romane, Klassiker, Jugendschriften, Bilder- u. Malbücher. Kalender und Popularia steht unberechnet zur Verfügung.

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

DEUTSCHE MUSIKBÜCHEREI

Romantiker der Oper: Lortzing-Nicolai
Band 6

ALBERT LORTZING, Gesammelte Briefe

Herausgegeben von Georg Richard Kruse
Neue vermehrte Ausgabe

Mit einer Bildnis- und einer Faksimilebeilage
In Pappband M. 3.—. In Ballonleinen M. 5.—

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt:
„Der getreue und liebevolle Lortzingforscher hat eine Sammlung von Lortzingbriefen herausgegeben, die jeder lesen sollte, den die heitere Kunst Lortzings schon erfreut hat. Sie geben in der menschlichen Schlichtheit und Ungeschminktheit ihrer Sprache ein so lebendiges Bild von der Persönlichkeit und spiegeln ein so bewegtes Kulturleben, daß man aus ihnen Lortzing und seine anheimelnde Kunst doppelt lieb gewinnt und neu schätzen lernt.“

Band 10

OTTO NICOLAI, Musikalische Aufsätze

Herausgegeben von Georg Richard Kruse
Mit 1 Bildnisbeilage und zahlreichen Notenbeispielen

In Pappband M. 2.—. In Ballonleinen M. 3.50

Die „Leipziger Abendpost“ schreibt:
„Das Büchlein rundet das Bild des Komponisten wirksam ab und bildet eine treffliche Ergänzung zu den Briefen.“

Band 43

OTTO NICOLAI, Briefe an seinen Vater

Gesammelt und herausgegeben von Dr. Wilhelm Altmann
Mit einer Bildnisbeilage

In Pappband M. 4.—. In Ballonleinen M. 6.—

„Die Musik“ schreibt:
„Die sachverständige Herausgabe dieser Briefe ist ein Verdienst!“

Bestellzettel **Z** beiliegend!

Gustav Bosse / Verlag / Regensburg

Der Erfinder des Fernlenkbootes
A. Vogler schreibt uns: „Wer durch dieses frappante Werk nicht für Wissenschaft und Technik interessiert wird, ist nicht wert in der Gegenwart zu leben.“

ANTON LÜBKE
Technik und Mensch im
Jahre 2000
Lex.-Format, 372 Seiten mit vielen Illustrationen.

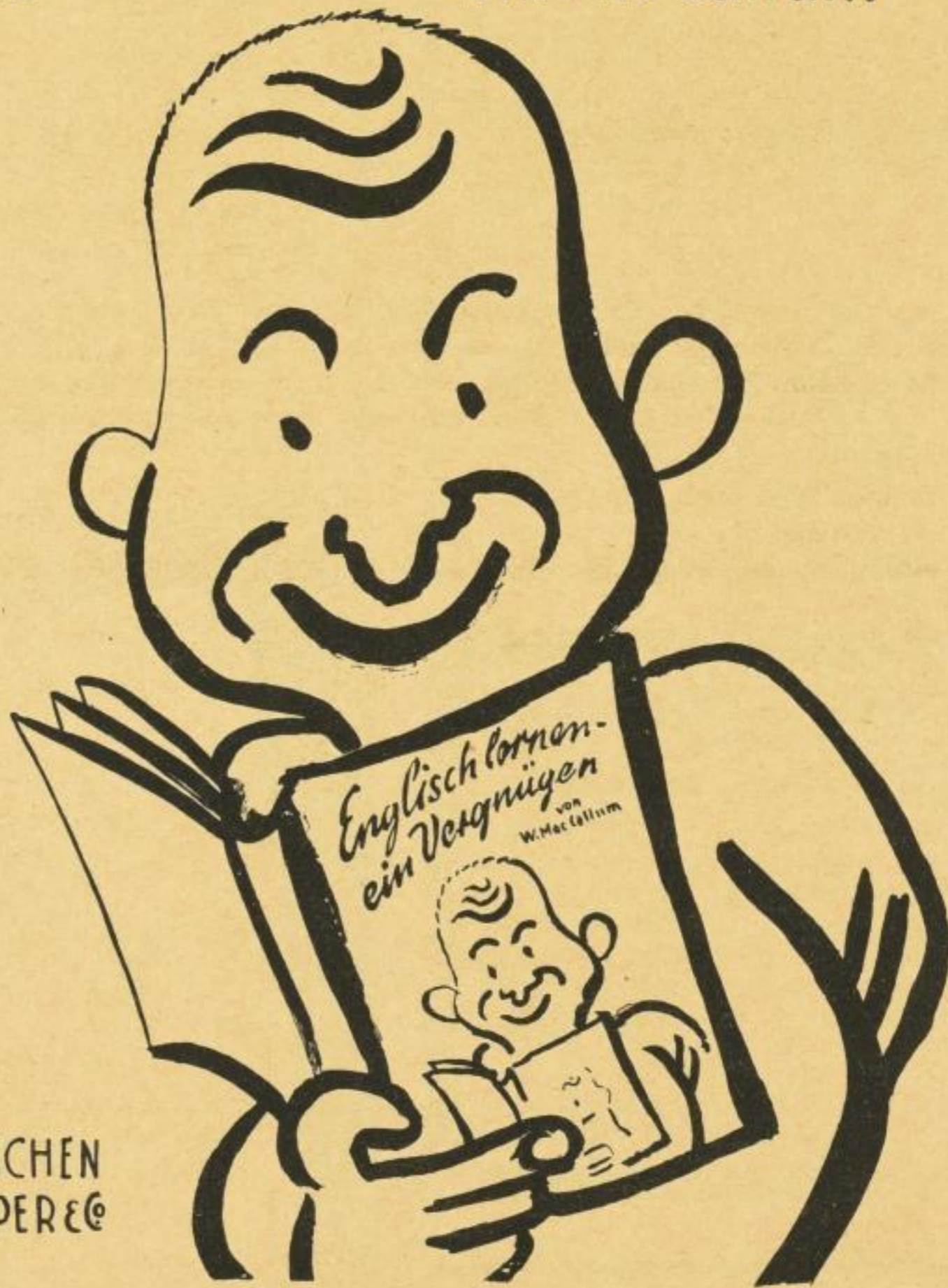
Z

Broschiert M. 8.50
Leinen M. 11.—

VERLAG JOS. KOSEL & FR. PUSTET, MÜNCHEN

Englisch lernen, ein Vergnügen!

von
T.W. Mac Callum



MÜNCHEN
R. PIPER & CO.

R. PIPER & CO. / VERLAG / MÜNCHEN



Englisch lernen — ein Vergnügen!

von
T. W. Mac Callum



Dieser Professor und Lektor der englischen Sprache an der Wiener Universität und Handelshochschule ist eine ebenso populäre Figur wie der beste Tenor — alles lernt bei ihm Englisch im Radio. Viele Tausende baten ihn brieflich: „Schreiben Sie doch das Lehrbuch, nach dem man mit Vergnügen Englisch lernen kann!“

Hunderttausende

lernten lachend bei ihm gutes Englisch. Bei ihm lernt man Englisch nicht durch schwierige Methoden, es gibt auch keine öde Vokabellernerei: Mac Callum hat eine lustige präzise Art, Englisch einem jeden beizubringen. Wer bei Mac Callum lernt, der lernt mit Vergnügen.

Mac Callums Buch „Englisch lernen — ein Vergnügen“ wird im Text von 45 lustigen Zeichnungen von Tibor Gergely begleitet und das Gefühl eines „Englisch lernen — mit Vergnügen“ wird durch diese noch erhöht.

NEUE FREIE PRESSE, WIEN:

Als pädagogisches Genie ist dieser Mac Callum konkurrenzlos.

DER TAG, WIEN:

Dieser Professor Mac Callum ist, weiß Gott, schnell zu einer Berühmtheit geworden, überall spricht man von ihm, in den Theaterstücken kommt er schon vor und jeder will nur beim Meister Mac Callum Englisch lernen.

PREIS FLEXIBEL KART. RM. 4.²⁰
GANZLEINEN RM. 5.⁵⁰

GÜNSTIGER STAFFELRABATT
siehe



R. PIPER & CO.
VERLAG / MÜNCHEN



Die monumentale Krupp-Biographie!

Zweite, neubearbeitete Auflage!

ALFRED KRUPP



Von

Wilhelm Berdrow

Zweite, neubearbeitete Auflage

ca. 650 Seiten Groß-8° mit 24 Bildbeilagen
in Kupfertiefdruck und 4 Briefreproduktions
2 Leinenbde. 24 RM., 2 Halblederbde. 30 RM.

②

VERLAG VON REIMAR HOBGING
IN BERLIN SW 61

Die Tatsache, daß sich die Herausgabe einer **neuen Auflage** erforderlich macht, spricht am klarsten für die glänzende Aufnahme, die dies Lebensbuch gefunden hat. Hunderte von Pressestimmen haben dem Buche höchste Anerkennung gezollt. Wilhelm Berdrow bietet hier ein **Lebensbild Alfred Krupps** von hinreißender Darstellungskraft nicht nur aus der Geschichte seiner Schöpfung heraus, sondern auch **aus der Geschichte seiner Zeit** und auf dem tiefsten Hintergrund, den es für ein Menschendasein gibt — **auf dem Hintergrund seiner Seele**. Das Buch ist nicht nur ein Ehrenmal deutschen Erfindergeistes und weitblickender rastloser Arbeit, sondern in dem Lebensweg dieser genialen Schöpfer- und Kämpfernatur spiegelt sich die ganze politische, industrielle und wirtschaftliche Geschichte des letzten Jahrhunderts. Mit dieser ist Alfred Krupp, der „Schmied von Essen“, der „Kanonenkönig“, ursächlich und folgenreich verbunden, denn die Strahlungen seiner Kraft gingen weit über das Gebiet seiner Schöpfung hinaus.

Das glänzend ausgestattete Buch wird sich dauernd seinen Platz als ein **wahres deutsches Hausbuch** sichern! Sie können es überall mit Erfolg empfehlen, wo ein Werk von wirklichem Gehalt und unvergänglichen Werten gewünscht wird!

Eine bedeutungsvolle Briefsammlung, meisterhaft in Form und Inhalt!

Zugleich eine Ergänzung zu Berdrows Krupp-Biographie!

ALFRED KRUPP



BRIEFE

Herausgegeben von

Wilhelm Berdrow

ca. 450 Seiten Groß-8° mit 8 Bildbeilagen
in Kupfertiefdruck
Leinenbd. 16 RM., Halblederbde. 20 RM.

②

VERLAG VON REIMAR HOBGING
IN BERLIN SW 61

Seiner großen Krupp-Biographie hat Berdrow, der langjährige Krupp-Archivar u. -Forscher, nunmehr eine reiche Auswahl von Briefen und Niederschriften Alfred Krupps aus seiner sechzigjährigen Berufstätigkeit folgen lassen.

Es ist bekannt, daß Krupp die Kunst der Sprache dem Arbeiter, dem General und dem Kaiser gegenüber mit der gleichen Meisterschaft beherrschte — hier sieht man, wie sich diese Meisterschaft aus den Anfängen des Knaben und Jünglings entwickelte, und wie seine Lebensaufgabe — Stahl und Arbeit — mit der starken Kraft des Realen auch den Stil des Schreibers zu der gleichen Kraft und Ruhe entwickelt hat.

Das geistige Lebenswerk eines Selbstdenkens entrollt sich in diesen Briefen, die gleichzeitig zwei Menschenalter, den Aufstieg Preußens, die Gründung des Kaiserreichs und die ungeahnte Entwicklung der deutschen Industrie umspannen.

Der Briefband schließt sich in der Ausstattung der Biographie an, nur wird er nicht nur von deren Besitzern als wertvolle Ergänzung begrüßt werden, sondern bietet auch für sich das geschlossene Lebensbild einer großen deutschen Führernatur, dessen unbeugsame sittliche Kraft Bewunderung und Ehrfurcht erweckt.



**Ein neuer Beweis
für die Absatzfähigkeit
unserer Verlagserzeugnisse:**

VOGUE MODEN ALBUM

Oktober / November

**ERSCHIENEN AM 5. SEPTEMBER
IST BEREITS VERGRIFFEN!**

**Noch eingehende
Bestellungen können
nicht mehr
ausgeführt werden.**

ANFANG NOVEMBER

erscheint die

DEZEMBER/JANUAR-AUSGABE

**Bestellen Sie
schon heute, damit
Sie Ihren vollen Bedarf
decken können.**

**VOGUE VERLAG G. M. B. H.
BERLIN W 15**



Die Halbleinen-Ausgabe von:

Johannes Jegerlehner / Günters Schweizerreise

Ein Reisebuch mit 16 ganzseitigen Kunstdrucktafeln in Mattdruck und Einbandzeichnung
von Emil Cardinaug M. 5.50

Hans Wacklit / Ridibunz

Eine Lügenmäre, mit 45 Schwarzweißbildern und Einbandzeichnung
von Prof. G. W. Köhner M. 5.—

ist erschienen.

Ⓜ

Hermann Schaffstein Verlag, Köln a. Rh.

„Ein Meisterwerk deutschen Fleißes und deutscher Gründlichkeit“

Büchmann [Ⓜ] Zitatenschatz

Geflügelte Worte Z des deutschen Volkes

27. Auflage Original-Ausgabe: 770 Seiten Groß-Oktav, Ganzleinenband (Entwurf Prof. Tiemann) 14 Mark,
Liebhaberhalbfranzband 18 Mark. (Einzelne Exemplare 35%; drei Exemplare 40% bar.)
Volks-Ausgabe: 560 S. Oktav (enthält nicht die wissenschaftl. Erläuterungen, sondern nur deren Er-
gebnisse). Ganzleinenbd. 6 Mark, Halblederbd. 9 Mark. (Einz. Expl. 35%; sechs Expl. 40% bar.)

Verlag der Haude & Spenerschen Buchhandlung Max Paschke in Berlin SW, Dessauerstr. 13 (Postscheck: Berlin 16613)

Die Preisherabsetzung der Einzelausgaben

von

L. Ganghofer

hatte eine ungeahnt große Nachfrage zur Folge, so daß wir leider diesmal nicht alle Bestellungen mit gewohnter Schnelligkeit erledigen können. Die Buchbinderei und Expedition werden aber ihr möglichstes tun, um die unvermeidlichen Verzögerungen auf höchstens 10 Tage zu beschränken. Wir liefern die als „gebunden“ bezeichneten Ganghofer-Bände selbstverständlich **in Ganzleinen** zu den am

15. September bekanntgegebenen niederen Preisen

aus. Die 4 Serien „Gesammelte Schriften“ werden von der Preisherabsetzung nicht berührt.

Vollständige Verzeichnisse kostenlos

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart



In neuer, erweiterter Auflage ist soeben erschienen:

Bô Yin Râ

Das Buch vom Menschen

geheftet RM. 4.—
in Ballonleinen RM. 5.50

INHALT: Einführung.
Das Mysterium „Mann und Weib“.
Der Weg des Weibes. Der Weg des
Mannes. Ehe. Das Kind. Die neue
Menschheit. Ausklang. Letzte Lehre.

Ⓜ

Als Prospekte stehen zur Verfügung:
Carl Albrecht Bernoulli über Bô Yin Râ
Bô Yin Râ: Warum ich meinen Namen führe.

Kobersche Verlagsbuchhandlung Basel/Leipzig



Richard Skowronnek's

**Romane
DER
Heimat**

erscheinen heute
im Verlag Ullstein
in einheitlicher
Gesamtausgabe



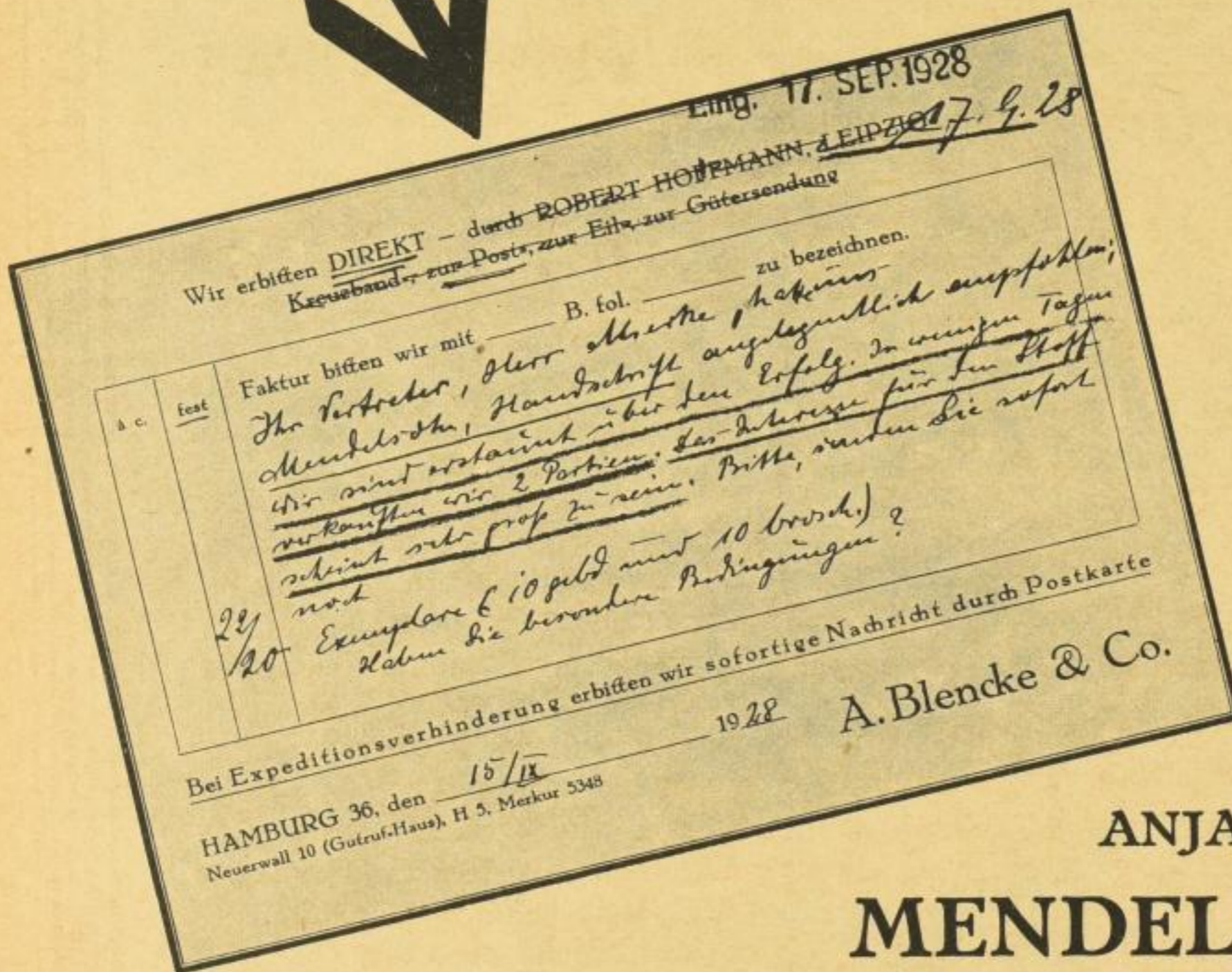
HABEN SIE SCHON BESTELLT?



Der Erfolg überrascht!



Machen Sie die Probe!



ANJA und GEORG MENDELSSOHN

Der Mensch in der Handschrift

Eine wirklich moderne Graphologie



Mit zahlreichen Schriftproben und 11 Tafeln
 Kartoniert M. 4.-, in Ganzleinen M. 5.-
 Einzeln 35%, 10 Ex. (auch gemischt) mit 40%
 Wirkungsvolle Prospekte zur Verfügung



VERLAG E. A. SEEMANN IN LEIPZIG





Sobald wird ausgegeben:



Am Fenster

Jugenderinnerungen

von

Heinrich Federer

21. bis 30. Tausend

8°. VII und 454 Seiten

Geheftet 5.50 M., Ganzleinen 7.50 M.,
Halbfranz 11 M.

*

Es sind in ihrer lautlosen Bescheidenheit tiefleuchtende Kapitel, in denen Federer in seine längst verwehte Jugendzeit zurückblickt. Das Buch stellt sich zu jenen stillen Köstlichkeiten deutscher Prosa, die durch die Selbstverständlichkeit ihres Wesens und durch den echten Glanz, der jedem Stück Jugendzeit innewohnt, auch spätere Generationen zu fesseln vermögen.

Arthur Friedrich Binz (Frankf. Zeitung)

*

Prospekte und Bildnisse des Dichters
unberechnet

Ⓜ

Amalie Dietrich

Ein Leben erzählt

von **Charitas Bischoff**



In neuem Einband nach Entwurf
von F. Otto Muck

In Ganzleinen 7.50 M., in Halbleder 12 M.

*

Durch dieses Buch ist der Schatz unserer biographischen Literatur — Herder würde vielleicht sagen: die Geschichte der Menschheit — um eines seiner kostbarsten Denkmale bereichert worden. Amalie Dietrichs Schicksal ist ein Musterbeispiel dafür, daß Unglück, Herzeleid und Not, die so viele Menschen verdüstern, mutlos, ängstlich, argwöhnisch und mißtrauisch machen, nichts vermögen über eine Seele, die empfänglich für die Schönheit der Welt, im tiefsten Sinne fromm und anspruchlos ist. Der alte Goethe hätte sicherlich mit freudigem Staunen und tiefer Ehrfurcht dieses Frauenleben betrachtet.

Prof. Dr. Hans Gerhard Gräf (Weimar)

Reich illustrierte vierseitige Prospekte auf
Kunstdruckpapier unberechnet

Ⓜ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin

WERKE DER
AUS DEM KREISE DER
GEORG BONDI



DICHTUNG
BLÄTTER FÜR DIE KUNST
BERLIN W 62

DER NEUE GEDICHTBAND VON STEFAN GEORGE:

STEFAN GEORGE
DAS NEUE REICH

152 SEITEN OKTAV. MIT EINIGEN PROBESEITEN DER HANDSCHRIFT.
BROSCH. M. 5.50; IN BUCKRAM GEB. · ECHT GOLD GEPRÄGT M. 7.50

STEFAN GEORGES neue Dichtungen werden Ende Oktober unter dem Titel **DAS NEUE REICH** erscheinen, seit dem Stern des Bundes (1914) die erste neue Gedichtsammlung des Meisters. Im Juli wurde sein 60. Geburtstag wie eine nationale Gedenkfeier begangen. Um so größer wird jetzt das Interesse sein, das Deutschland diesem neuen Werke entgegenbringt.

AUS DEM INHALT:

GOETHES LETZTE NACHT IN ITALIEN · HYPERION · AN DIE KINDER DES MEERES · DER KRIEG · DREI GESÄNGE · GEBOTE · BURG FALKENSTEIN · GEHEIMES DEUTSCHLAND · DER MENSCH UND DER DRUD · GESPRÄCH DES HERRN MIT DEM RÖMISCHEN HAUPTMANN · DER BRAND DES TEMPELS · SPRÜCHE AN DIE LEBENDEN · SPRÜCHE AN DIE TOTEN · DAS LIED



BEI VORAUSBESTELLUNG 35% UND 11/10 (EINBAND DES FREIEXEMPL. BERECHNET)

STEFAN GEORGE

GESAMT-AUSGABE

DER neue Gedichtband „DAS NEUE REICH“ erscheint gleichzeitig als der NEUNTE BAND der Gesamtausgabe. Die Subskribenten erhalten ihn unverlangt zum Preise von M. 4.50 für das broschiierte, M. 6.50 für das gebundene Exemplar. Für die Subskribenten der Japan-Ausgabe bemerke ich, daß diese erst einige Wochen nach der allgemeinen Ausgabe erscheinen kann.

Auf die Gesamtausgabe, die 18 Bände umfaßt, kann jetzt noch subskribiert werden; erschienen sind bisher die Bände:

I

DIE FIBEL

AUSWAHL ERSTER VERSE

II

HYMNEN • PILGERFAHRTEN • ALGABAL

IV

DAS JAHR DER SEELE

Bei Bestellungen bitte ich zu trennen zwischen Bestellungen auf den Band „Das neue Reich“ apart und neuer Subskription auf Band 1, 2, 4, 9 und alle späteren Bände der Gesamtausgabe.

BERLIN W 62

GEORG BONDI

z

BEI VORAUSBESTELLUNG 35% UND 11/10 (EINBAND DES FREIEXEMPL. BERECHNET)

1130*

Mitte Oktober erscheint in unserem Verlage:

KARL BLOSSFELD

Urformen der Kunst

NATURAUFNAHMEN AUS DEM PFLANZENREICH

Mit einer Einleitung von Karl Nierendorf

Beachten Sie den Prospekt auf der Gegenseite

Jeder, der Einblick in dies Buch nehmen konnte, ist von dem Gesehenen überrascht und betroffen. Lesen Sie die Urteile der Presse, die die Ausstellung der Photographien in Berlin behandeln.

Bestellen Sie sofort!

Die erste Auflage wird bald vergriffen sein
Sichern Sie sich Ihren Bedarf für Weihnachten

Mit 120 Bildtafeln in Kupfertiefdruck. In Ganzleinen Mark 36,—

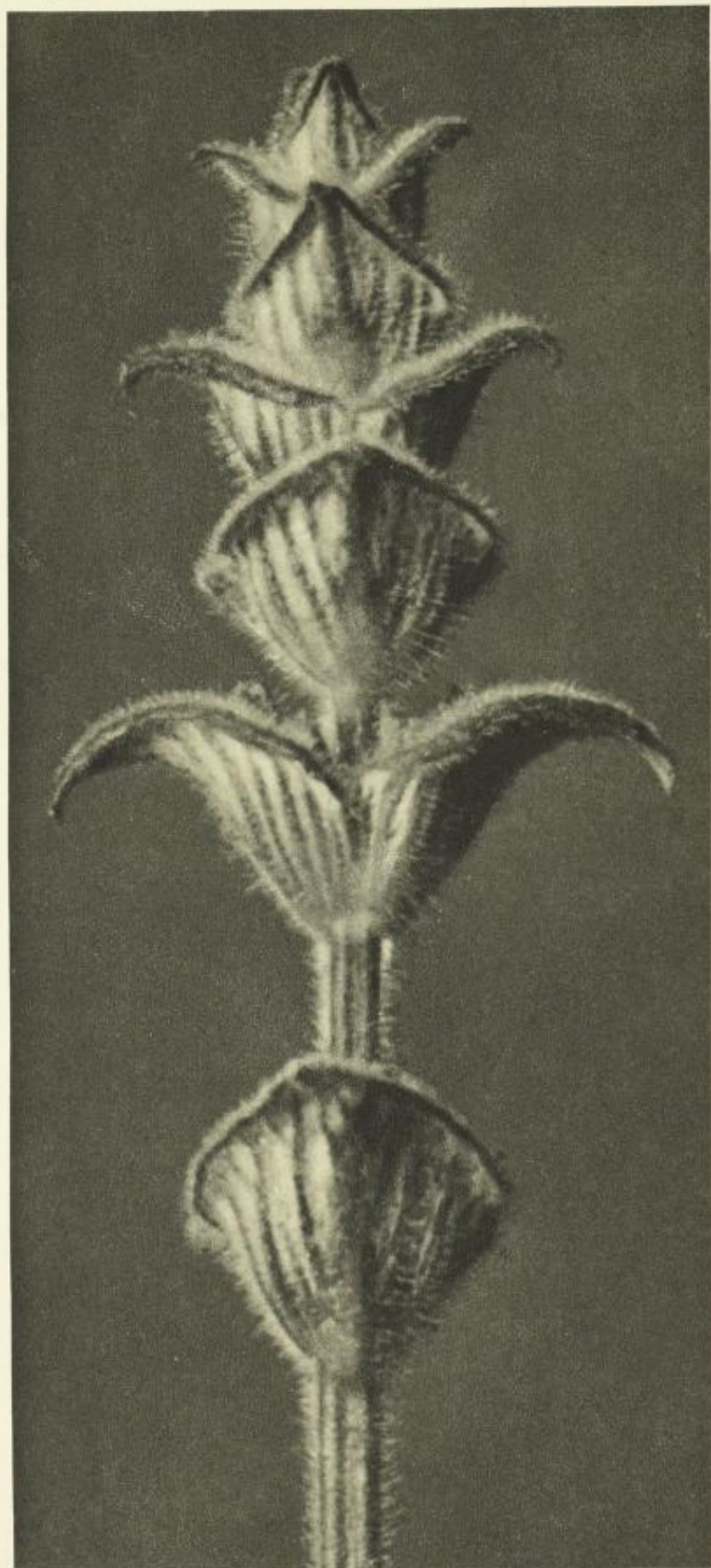
Wir liefern mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$

In Kommission nur bei gleichzeitiger Festbestellung

Ⓜ

ERNST WASMUTH A.G. BERLIN

URFORMEN DER KUNST



Es ist kein Zufall, daß im Augenblick einer allgemeinen Annäherung an die Natur ein Werk erscheint, das mit den Mitteln der Photographie Beziehungen aufdeckt zwischen Kunst und Natur. Wunder der Pflanzenwelt wurden Objekte der Kamera, in Ausmaßen, die sonst nur Kunstwerken und Gebäuden zuteil wird. Im Abbild winziger Pflanzenteile entdecken wir den Urkeim aller Kunstformen.

ERNST WASMUTH A.G. BERLIN



URFORMEN DER KUNST

NATURAUFNAHMEN AUS DEM
PFLANZENREICH

VON

PROFESSOR KARL BLOSSFELD

Mit einer Einleitung von Karl Nierendorf

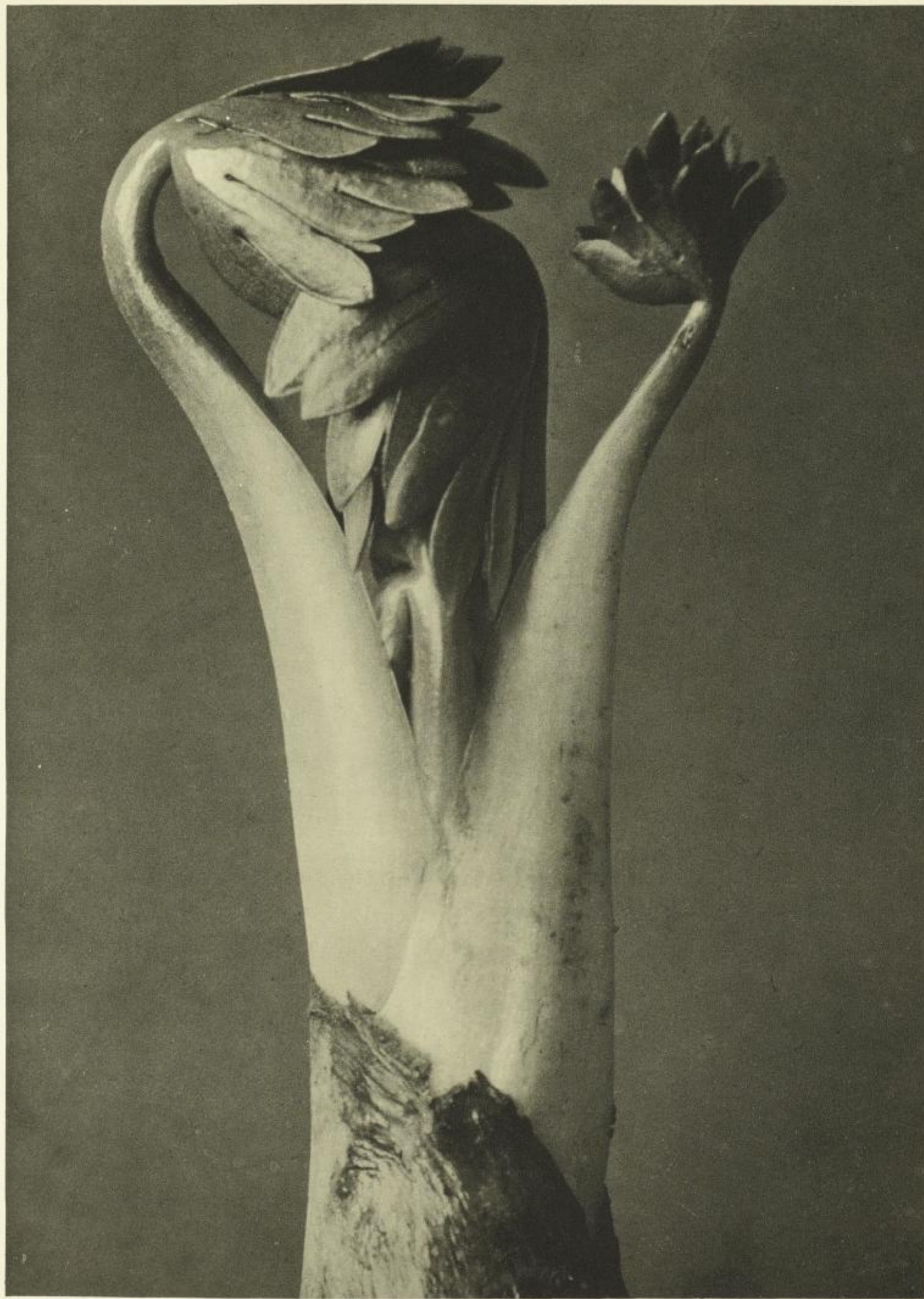
Jedes einzelne Bild ist ein überzeugendes Dokument von der Einheit des schöpferischen Willens in Natur und Kunst. Fast alle Stilformen der Vergangenheit erscheinen hier als pflanzliche Gebilde. Die flatternde Zierlichkeit eines Rokoko-Ornamentes wie die heroische Strenge eines Renaissance-Leuchters, mystisch-wirres Rankenwerk gotischer Flamboyants, edle, klare Säulenschäfte, Kuppeln und Türme exotischer Architektur, goldgetriebene Bischofsstäbe, schmiedeeiserne Gitter - alle gestaltete Form offenbart ihr Urbild in der Welt der Pflanzen. Sogar die ekstatische Geste des Tanzes findet ihr Gleichnis in einer Pflanzenform. Das Buch entschleiert die Geheimnisse der Architektonik des pflanzlichen Lebens. Es ist aufregend wie wenige Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Kunst. Es ist ein Erlebnis für jeden Menschen; für Kunst- und Naturfreunde aber ist es eine Offenbarung.

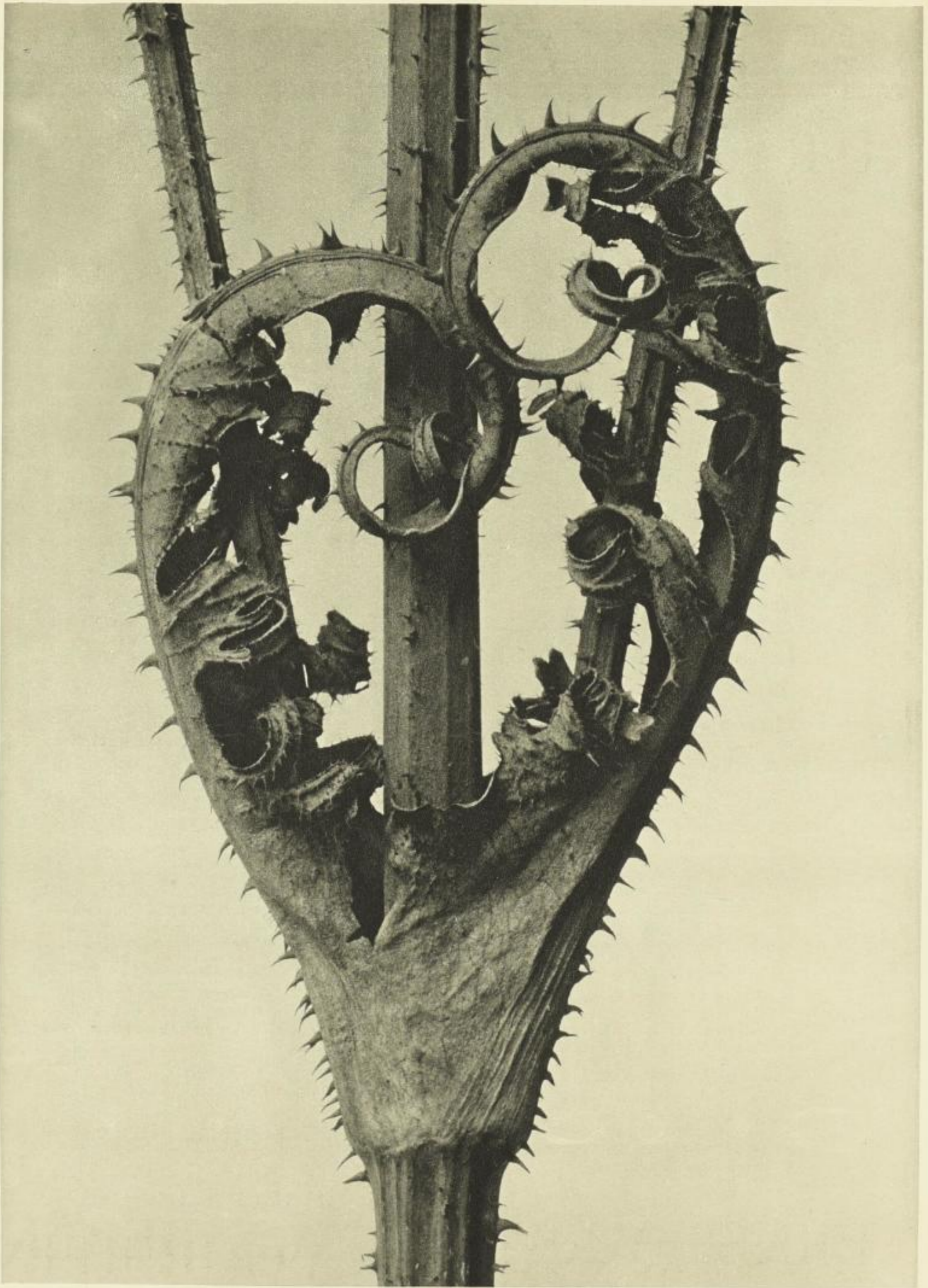
120 Bildtafeln in Kupfertiefdruck

Preis gebunden in Ganzleinen 36 Mark

In Leinenmappe 35 Mark

Das Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen
Verlag Ernst Wasmuth ^A Berlin





Druck : Ganymed, Berlin

URFORMEN DER KUNST

Professor Bloßfelds Pflanzenaufnahmen im Urteil der Presse:

Max Deri in der „B. Z. am Mittag“.

... Professor Bloßfeld von der Akademie kam auf eine so merkwürdige wie interessante Idee: er vergrößerte Pflanzenteile, Teile von uns allen bekannten europäischen Pflanzen, auf besonders großem Maßstab und fand Formen, die erstaunen, entzücken und erschrecken. Hier windet sich in einer Farrenknospe ein Krummstab, wie ihn Schongauer nicht erfüllt hätte erfinden können; dort rankt sich gotisches Schmiedeeisen in schmalen Blattrippen; Knospen stehen wie Pilaster, Blattkeime schwingen sich wie die Arme einer Tänzerin ...

„8 Uhr-Abendblatt.“

... Als der Schweizer Kandidat Tobler den etwa dreißigjährigen Goethe in Weimar besuchte, führte er mit ihm tiefe Gespräche. Die Natur sei „die größte Künstlerin“ hatte Goethe zu Tobler gesagt; und sie ist es in der Tat: niemals wird dies so klar, wie durch die photographischen Vergrößerungen kleiner und kleinster Pflanzenteile, welche in der Ausstellung „Urformen der Kunst“ in der Hochschule zu sehen sind.

„Börsen-Courier.“

... Ein Photograph ist mit seiner Kamera auf Entdeckungsreisen gegangen, und er hat Dinge gefunden, die noch niemand gesehen hatte. Die Aufnahmen Bloßfelds sind vielleicht das Überraschendste der an Anregungen reichen Ausstellung Nierendorfs.

„Vorwärts.“

... Professor Karl Bloßfeld stellt hier photographische Vergrößerungen kleiner und kleinster Pflanzenteile aus. Alles in Wirklichkeit unscheinbar klein, steht hier in riesenhaften Formen vor dem Beschauer und ist nun auch für den ein atemraubendes Wunder geworden, der nicht die Fähigkeit besitzt, das Wunder im kleinen zu schauen.

Robert Breuer im „Uhu“.

Kaum beachtete Naturformen — ein Schachtelhalm, eine Knospe, ein Zweig — zeigen in vielfacher photographischer Vergrößerung eine vollendete Architektur — so vollendet, daß nur die höchsten Leistungen menschlicher Baukunst mit ihnen verglichen werden können.

„Der Westen.“

... Alles steinerne Rankenwerk der Kunstgeschichte, sei es hellenisch, asiatisch, romanisch, finden wir in für das bloße Auge geradezu unansehnlichen Pflanzenteilen wieder. Müßig, die Zusammenhänge zu untersuchen. Alles Irdische richtet sich nach vorgeschriebenen Gesetzen. Kein Künstler und auch kein wahrer Naturfreund sollte es verabsäumen, sich diese merkwürdige Ausstellung anzusehen.

„Illustrierte Reichsbanner-Zeitung.“

... Demnächst erscheint ein Werk, das, zusammengestellt nach Großaufnahmen von Professor Bloßfeld, eine Sammlung von Wundern der Pflanzenwelt bietet, die das Staunen aller Künstler und Naturforscher erregen. Mit unendlicher Mühe und geradezu kosmischer Liebe ging Professor Bloßfeld, der eigentlich Bildhauer ist, zu Werke.

„Das Illustrierte Blatt“, Frankfurt a. M.

... In vielen Jahren mühevoller Arbeit gelang es Herrn Professor Bloßfeld, diese Photos herzustellen, die das Kleine ins Monumentale und das Monument auf seinen Ursprung rücken. Das Ergebnis ist wahrhaft verblüffend, denn es zeigt hier, daß in diesen Pflanzenteilen nahezu aller Stilarten Keime enthalten, gewachsen und wenn man will vorbedacht sind, die nur je das menschliche Ingenium in Stein und Metallen formte.

ERNST WASMUTH A.G. BERLIN

Im Oktober erscheint:

JAKOB WASSERMANN LEBENSSTUDIEN

Gesammelte Studien, Erfahrungen und Reden aus drei Jahrzehnten

Ein starker Band von 600 Seiten auf echtem Alfapapier.
In schönem Ganzleinenband nach Entwürfen von Prof. E. Preetorius
M. 12.50 / Fr. 15.70, Hardcover M. 18.- / Fr. 22.50

Die Quintessenz des geistigen Schaffens dieses glühenden Geistes in einer Monumental-Ausgabe, die den verwöhntesten Ansprüchen des Bücherliebhabers und gleichzeitig dem Hunger des anspruchsvollen Lesers in jeder Hinsicht gerecht wird.

Eines der erlesensten Werke des Buchmarktes.

GRETHLEIN & CO., LEIPZIG / ZÜRICH



Anfang Oktober erscheint

(Einführungsangebot siehe Zettel)

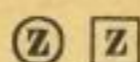
In Lehrerkreisen anbieten!

HENRI BARBUSSE

Die Judasse Jesu

Deutsch von Eduard Trautner. Oktav. 336 Seiten. Auf echt Alfa gedruckt.
Broschiert RM. 5.—, Ganzleinen RM. 7.50

Hier gibt der bekannte Autor in 54 Essays die Gesichtspunkte, Unterlagen und Erwägungen, die ihn zu der im „Jesus“ gezeigten Auffassung der Persönlichkeit des Mannes führten, „der am göttlichsten Mensch war“. Barbusse zeigt die Grundlagen der Religionen überhaupt und die religiösen Verhältnisse der damaligen Zeit: entwickelt dann das Bild des Lehrers, wie es sich bei sorgfältiger Prüfung aller historischen Quellen herauschälen läßt, und schildert dann, wie aus der Lehre des Mannes aus dem Volke die Religion der Mächtigen und der Staaten geformt wurde; was der Autor als die Arbeit der Judasse, der Verräter der reinen, andersartigen Absichten ihres Meisters bezeichnet.



FRÜHER ERSCHIEN VON HENRI BARBUSSE

Jesus

Ein Evangelium. Deutsch von Eduard Trautner. Oktav. 248 Seiten. Broschiert RM. 4.—, Ganzleinen RM. 6.50

„Barbusse, ein wundervoller Mensch, der das Alte und Neue Testament benutzte, um den Bedrückten und Beladenen aller Völker die Gestalt des Zimmermannssohnes menschlich nahe zu bringen, wie er in die Geheimnisse der Natur eindrang, wie er die Seele des Menschen erschaute und den Geist frei machte für Gott. — Eine Reinheit der Sprache und des Gedankens, die dies Buch mehr als ein Buch sein läßt“ (*Barmer Zeitung*). „Ein Buch von außergewöhnlichem Format. Entstanden nach ungemein tiefgehenden und weitverzweigten Studien, geschaffen aber, geboren aus der brennenden Liebe des Autors zu unserer Gegenwart mit ihrer grauenvoll-großartigen Verstrickung des Menschen in ökonomische, soziale, intellektuelle und moralische Konflikte, findet dies bisweilen in der Sprache der Bibel und in der Sprache Zarathustras geschriebene Buch den Weg zu Jesus“ (*Chemnitzer Tageblatt*). „Moderner Sozialismus und — altes echtestes Judentum. Alte feste jüdische Sätze leben auf: von der Gerechtigkeit gegen den Nächsten (keine weiche Liebe) von dem Verstehen vor der Liebe, von der Erkenntnis, die den höchsten Glauben darstellt. Ob es recht ist, daß Barbusse die sehr verschiedenartigen Quellen zu einem Bache vereinigt? Das müssen die Fachgelehrten entscheiden. Uns Laien aber gab er Großes, da er vom Unendlichen das Unendlichste nahm: das unendliche Leid — und den unendlichen Trost!“ (*Jüdisch-liberale Zeitung*).

C. WELLER & CO. • VERLAG • LEIPZIG • WIEN

Leipzig C 1, Königstr. 33a / für Österreich: Steyrermühl, Wien I, Wollzeile 22 / für Ungarn:
Fried & Kalman, Budapest VI, Nagymező-uca 51 / für Schweiz: Vereinssortiment, Olten.



Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden
 Volksbücher-Verlag für Obst- und Gartenbau, Obst-
 verwertung, Kleintierzucht und Landwirtschaft

Zur Einmachzeit

für jeden Haushalt unentbehrlich

Obsteinkochbüchlein ^{von} **E. Junge**
 für den bürgerlichen und feineren Haushalt.
 19. Auflage. Oktav, 176 Seiten mit
 66 Illust. M. 1.80 ord., M. 1.15 bar.
 Partien 11/10

Gemüseverwertung im
Haushalt ^{von Garteninsp.} **E. Junge**
 Einmachen und Zubereitung. 5. Auflage.
 Oktav, 148 Seiten, 40 Abbildungen.
 M. 1.80 ord., M. 1.15 bar. Partien 11/10

Dörrbüchlein ^{von Garteninsp.} **E. Junge**
 14. Auflage. Oktav, 70 Seiten, 20 Ab-
 bildungen. M. 1.20 ord., M. —.75 bar.
 Partien 11/10

Obst- und Beerentwein-
bereitung ^{von} **H. Doppermann**
 4. Auflage. Oktav, 184 Seiten, 74 Ab-
 bildungen. M. 2.— ord., M. 1.30 bar.
 Partien 11/10

Alkoholfreie Getränke
und Erfrischungen ^{von} **J. Schneider**
 2. Auflage. Oktav, 184 Seiten, 33 Ab-
 bildungen. M. 2.— ord., M. 1.30 bar.
 Partien 11/10

Tomatenbuch ^{von} **J. Schneider**
 Anbau und Verwendung der Tomate und
 des **Ahabarbers**, sowie die Zubereitung
 in der Küche. 2. Auflage. M. —.80 ord.,
 M. —.50 bar. Partien 11/10

Ausführliches Preisverzeichnis umsonst



Wir liefern mit Umtauschrecht,
 daher Verluste ausgeschlossen.



Nach wie vor
einer der wenigen
humoristischen Romane
die immer gehen!

Am 29. Sept.



erscheint:

Ernst Clausen

Das Haus am Markt

Neudruck auf bestem
 holzfreiem Dickdruckpapier
 Brosch. M. 3.50; Ganzleinen M. 6.—

36. bis 39.
Tausend



Mit dem ebenso erfolgreichen
 humoristischen Roman

Gantzer, Das Rosenhaus

14. bis 18. Tausend

bieten wir zwei Bücher von
 bewährtester Gangbarkeit an

VORZUGSANGEBOT

Fr. Wilh. Grunow / Leipzig

PANTHEON CASA EDITRICE S. A. FIRENZE

Am 12. Oktober gelangt zur Ausgabe:

ARTHUR KINGSLEY PORTER
ROMANISCHE PLASTIK
IN SPANIEN

Mit 160 Tafeln in Lichtdruck, 2 Bände in Halbleder 180 RM.

Die Publikation über die spanische Skulptur der romanischen Zeit, die nach langer und sorgfältiger Vorbereitung in unserem Verlag erscheint, ist geeignet, Anlaß zur Revision über die bisherige Auffassung dieser Kunstepoche zu geben. In dem vorliegenden umfangreichen Werk wird zum erstenmal in anschaulicher und zusammenhängender Form, unter eingehender Berücksichtigung der älteren Literatur, das Ergebnis der neuesten Forschungen gegeben. Der amerikanische Forscher Professor Kingsley Porter darf als maßgebendste Autorität für das vorliegende Thema bezeichnet werden. Seine Arbeiten in den vergangenen Jahren waren die ersten, die Veranlassung zu einer völligen Neuorientierung über die Rolle der spanisch-romanischen Kunst gaben.

Es handelt sich hier um wesentlich mehr als nur um eine Zusammenfassung schon bekannter Resultate. Eine große Anzahl der wiedergegebenen Kunstwerke ist hier zum erstenmal reproduziert, und die Zusammenhänge zwischen der spanischen Plastik und den ihr verwandten Künsten der Miniaturmalerei und der Architektur sowie ihre Beziehungen zu der plastischen Kunst des übrigen Europas werden eingehend behandelt. Die Wiedergabe der auf 160 Tafeln abgebildeten 221 Werke ist von der vollendeten Qualität, die die Veröffentlichungen des Pantheon-Verlages auszeichnet. So stellt unsere Publikation in ihrer Gesamtheit eine Neuerscheinung von höchstem Wert dar, deren Bedeutung für den Kunsthistoriker ebenso wie für kunstinteressierte Laien um so größer ist, als das Werk als umfassendste Veröffentlichung bezeichnet werden darf, die bisher der frühspanischen Plastik zuteil wurde.

Ⓜ

KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN

PANTHEON CASA EDITRICE S. A. FIRENZE

Am 25. September ward ausgegeben:

ADOLPH GOLDSCHMIDT

DIE
DEUTSCHE BUCHMALEREI

Mit 200 Tafeln in Lichtdruck, in zwei Halblederbände gebunden 180 RM.

In dem vorliegenden Werk wird zum ersten Male eine Zusammenfassung des überreichen Materials deutscher frühmittelalterlicher Miniaturen gegeben, wie sie in einem solchen Umfang noch nicht vorliegt, und zwar durch Adolph Goldschmidt, den besten Kenner und feinsinnigsten Interpreten frühmittelalterlicher Kunst, dessen Name mit der Erforschung der Geschichte der Miniaturmalerei unlöslich verknüpft ist. Das Werk umfaßt die Zeit von den Anfängen unter den Karolingern bis zum Beginn des hochromanischen Stils. Entsprechend den hergebrachten Benennungen verteilt der Verfasser diesen Stoff auf zwei in sich abgeschlossene Bände.

I. Die Karolingische Zeit / II. Die Ottonische Zeit

Jedem Band ist ein einleitender Text beigegeben, der in knapper Form das Wesentliche über Entstehung und Gruppierung dieser Kunstwerke gibt, in großen Linien die Entwicklung darstellt und darüber hinaus Grundlegendes über das Kunstschaffen dieser Epoche bietet. Alle Einzelheiten sind am Ende des Textes in einem besonderen Katalog zusammengestellt. Bei der Auswahl der Tafeln war der Grundsatz maßgebend, die entscheidenden und künstlerisch eindrucksvollen Gruppen durch eine möglichst große Anzahl von Beispielen zu vertreten.

Adolph Goldschmidts Geschichte der deutschen Buchmalerei kann als die wichtigste kunstwissenschaftliche Veröffentlichung überhaupt seit langer Zeit bezeichnet werden.

□ Z

□ Z

KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN

Neu!

Soeben erschienen:

Neu!

Welcher Tag ist günstig für mich?

Transite und Transitbeispiele

Eine leichtverständliche Einführung in die tägliche Beobachtung des Horoskopes, um die günstigen und ungünstigen Tage auf Grund der Transite im voraus zu bestimmen und zu deuten.

Von R. EBERTIN. Preis RM. 1.50

Jedem, der sich mit Astrologie beschäftigt, und das sind Hunderttausende, hat dieses Buch etwas zu sagen.

Bezugsbedingungen: einzeln 40% und 11/10

In Kommission nur bei direkter Zusendung und bei 3monatl. Abrechnung 40% Rabatt.

Von dem im August d. J. erschienenen

Ebertin-Kalender (Regulus-Almanach) 1929

Preis RM. 1.50

wurden bis jetzt schon **weit über 12000 Exemplare abgesetzt**. Der beste Beweis für die gute und leichte Absatzfähigkeit des Buches, die auf den reichhaltigen und hochinteressanten Inhalt zurückzuführen ist. Der im 2. Jahrgang erschienene Kalender wurde nach der populärsten und beliebtesten Astrologin

Elsbeth Ebertin

benannt, deren Bücher beim großen Publikum stets guten Anklang finden und überaus begehrt sind. **Jeder Sortimenter** sollte sich zu mindestens 1 Partie 9/8 kommen lassen. Er wird es nicht bereuen und wird, wie viele andere Kollegen, in kurzer Zeit mehrere 5-Kilo-Pakete nachbeziehen.

Beachten Sie die außergewöhnlich niedrigen Nettopreise:

	23 Stück = 1 Fünfkilopaket à 75 Pfg. (4 Wochen Ziel)	
Ⓩ	46 " = 2 " " à 70 " (6 " ")	Ⓩ
	69 " = 3 " " à 65 " (8 " ")	
	92 " = 4 " " à 63 " (10 " ")	
	200 " und mehr . . . à 60 " (12 " ")	
	einzeln 40% und 9/8 = 1 Zweikilopäckchen	

Bei Nachbestellungen wird stets der niedere Preis rückwirkend in Anrechnung gebracht.

Blick in die Zukunft 1929

von Elsbeth Ebertin — Preis RM. 2.50 — kann zu Original-Rabattsätzen auch von uns bezogen werden.

AUSLIEFERUNGSSTELLEN

in Leipzig: F. Volckmar, Kommissionsgeschäft
in Berlin: Dr. phil. M. v. Kreusch,
Berlin S 59, Freiligrathstr. 5

AUSLIEFERUNGSSTELLEN

in München: Ludwig Heckel,
Schloß Nymphenburg
Kapellenbau 3

Regulus-Verlag



Görlitz/Schlesien

Soeben erschienen:

SELTENE DRUCKE DER PREUSSISCHEN STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN. 2. Band:

DIE KATHARINEN-PASSIE. Ein Werk von Ulrich Zell. In Nachbildung herausgegeben und untersucht von Herm. Degering und Max Jos. Husung. 1928. 20 Seiten Faksimile und 33 S. erläuternder Text. 8°. In einer einmaligen Auflage von 340 Abzügen hergestellt, von denen 300 für den Handel bestimmt sind.

Broschiert Preis: Rmk. 16.—

Für Ernst Voulliéme bei seinem Scheiden aus der Preussischen Staatsbibliothek hergestellt.

Nachbildung des einzig bekannten Exemplares. Die Abhandlungen von Degering und Husung, die dem Faksimile beigefügt sind, enthalten wichtige druckgeschichtliche, bibliographische, germanistische und volkskundliche Forschungen.

Degering behandelt „Die Ueberlieferung der St. Katharinen Passie und der verwandten Legenden“ und gibt eine **bibliographische Uebersicht der handschriftlichen und gedruckten Ueberlieferungen der Sankt-Dorotheen Passion, der Sankt-Barbara Passion, der Sankt-Katharinen Passion und der Sankt-Margareten Passion.**

Husung behandelt den Drucker Zell und die unserem Druck beigegebenen Holzschnitte.

Unter den abgedruckten gereimten Texten findet sich eine Anzahl in **niederdeutscher Sprache.**



Ⓩ

Nur bar. Rabatt: 30%.

Ⓩ

Ich bitte, Fortsetzungslisten zu beachten!

MARTIN BRESLAUER, Verlagsbuchhändler und Antiquar
BERLIN W 8, Französische Strasse 46 I



Handbuch des Wissens
in 20 Bänden

Heute beginnt die Versen- dung des Werbematerials!

Wie schon an dieser Stelle mitgeteilt, wird sie sich notgedrungen bis in den Oktober hinziehen. Ich bitte daher um Geduld.

Sie haben gewiß in der Zwischenzeit Ihre Überlegungen abgeschlossen und Ihre Vorbereitungen getroffen, so daß die Werbung sofort nach Erhalt des Materials beginnen kann.

Nützen Sie die befristete Zeit der Subskription!

Nützen Sie das Vorliegende des ersten Bandes zu Weihnachten!

Nützen Sie das werbende Moment des Subskriptionspreises,
der dem Käufer mindestens 50 Mark erspart.

Nützen Sie das werbende Moment des Umtauschpreises,
der dem Käufer mindestens 100 Mark erspart.

Nützen Sie das Moment des bandweisen Bezuges
von Anbeginn des Erscheinens an, das einem großen Teil Ihrer Kunden die Anschaffung bedeutend erleichtert und Ihr Risiko mindert: nur etwa M. 22.50 oder M. 20.— aller vier Monate, das heißt

monatlich nur 6 oder 5 Mark!

Der Weg Ihrer Werbung ist vorgezeichnet; wenn Sie ihn beschreiten, kann der Erfolg nicht ausbleiben.

Leipzig, den 27. September 1928.

F. A. Brockhaus.

DER GROSSE BROCKHAUS

Das wichtigste, gewaltigste Memoirenwerk der russischen Revolution, zugleich

ein monumentale Schlußstein dieser gesamten Literatur, erscheint demnächst:

Alexander Kerenski / Erinnerungen

Vom Sturz des Zarentums bis zu Lenins Staatsstreich

Einzig autorisierte Uebersetzung von Dr. Otto M. Bach / Geh. etwa M. 7.50, Ganzln. etwa M. 9.50

1.-10. Tausend

Die „Zehn Tage, die die Welt erschütterten“, werden hier zum ersten Mal von dem einzigen Mann dargestellt, der sie als Führer der Gegenpartei erlebte. Mit glühendem Interesse wird jeder Bericht von der russischen Revolution „verschlungen“. Doch gerade der einzige Führer jener Zeit hüllte sich bisher in Schweigen. Daher bedeutet sein eigenes monumentales Werk, die einzige Quellenwerk, eine Sensation. Es gibt nur wenige Staatsmänner, die in gleichem Maße Weltgeschichte „gemacht“ haben, wie dieser russische Napoleon, und ohne ihn hätte die Welt heute ein anderes Gesicht. Die ganze Welt blickte damals auf diesen Mann, ob er sich zum Frieden entscheiden würde. Alles hing von seinem Entschluß ab. Ein aufwühlendes und erschütterndes Werk, die Kulissen der Geschichte des russischen Krieges. Kerenski erzählt u. a. von Rasputins Macht, dem gefangenen Zaren und dem Kampf mit Lenin; er enthüllt Ludendorff als Geldgeber und Helfer Lenins, als den Begründer der bolschewistischen Herrschaft zwischen Lenin und den zaristischen Generälen um Kerenskis Kopf. — Mit besonderer Sprache mit dem Leiter des Verlages bekannte er, wie sehr es ihn drängte, hier Erregend wie ein Film aber wirkt der Verrat aller gegen alle und der Handel werden Auszüge durch die gesamte Presse gehen, worauf sofort die seinen Empfindungen gibt Kerenski diese deutsche Ausgabe heraus: in einer Aus- jenigen Herren Sortimenter gewachsen sei e sich mit sehr reichlichem Lager versehen.

Bei Erscheinen die Nachfrage einsehen wird. Dieser Nachfrage werden aber nur die

Angebot: 10 Expl. 40%, ab

Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%

Verlan

l anbei

CARL REISSNER • VERLAG • DRESDEN



Das neue aufsehenerregende Jesus-Buch

Ditlef Nielsen

Der geschichtliche Jesus

Mit einer Einführung: Grundsätzliches zur Leben-Jesu-Forschung
265 Seiten / 28 Kunstdrucktafeln / Kartoniert RM. 5.50 / Ganzleinen RM. 7.50

Aus einigen Presse-Urteilen:

„Das Buch des berühmten dänischen Orientalisten, des Herausgebers des Handbuchs der altarabischen Altertumskunde, gehört der unbeeinflussbaren voraussetzungslosen kritischen Geschichtsforschung an. Nielsen stellt die Gestalt Jesu mit selten umfassendem Blick mitten hinein in die Geschichte und Kultur des alten Orients. Alles in einer fesselnden, quellenden Darstellung, die in neue große Wissensgebiete spielend einführt. Reiches archäologisches Bildermaterial, wertvolle bibliographische Angaben.“ *Deutsche Literaturzeitung*

„Das Buch ist außerordentlich. Es faßt die wissenschaftlichen Forschungen der letzten Jahrzehnte straff zusammen und ergänzt sie durch neue.

Nielsen gibt eine ungemein anschauliche Übersicht
über die Religionsentwicklung der Menschheit“.

Neue freie Presse



35 % Rabatt / Partie 7/6

falls auf beiliegendem Zettel bestellt

Prospekte

MEYER & JESSEN MÜNCHEN



*Wissen Sie, dass zahlreiche Buchhandlungen
hunderte, ja tausende*

Rudolf Mosse-Code

verkauft haben? Und wissen Sie, durch welches Mittel? Weil sie interessierten Firmen den Code unverbindlich zur Ansicht vorlegen. Tun Sie das auch und Sie werden ein prachtvolles Geschäft machen. Und zwar nicht nur

in der **Deutschen Handausgabe** M. 42.— (Format 29×19,5 cm)
sondern auch

in der **Deutschen Taschenausgabe** M. 42.—

(Photographische Verkleinerung der Handausgabe, daher inhaltlich ganz identisch mit der Handausgabe.
Format 17,3×11 cm. Gewicht 210 Gramm.)

in der **Englischen Ausgabe** M. 63.— (Format 29×19,5 cm)

in der **Französischen Ausgabe** M. 63.— (Format 29×19,5 cm)

in der **Spanischen Ausgabe** M. 63.— (Format 29×19,5 cm)

Alle Preise franko dort.

Wir sind bereit, Ihnen ein Exemplar der interessierenden Ausgaben in Kommission zu senden.

Rabatt à cond. 25%, fest 33¹/₃% bei 11/10

Rudolf Mosse • Code-Abteilung • Berlin SW 19

Postscheckkonto Berlin 26517 — Jerusalemstr. 46/49 — Tel.-Adr. Dramosse

BRAHMS BESTELLT
MAN BEI
BREITKOPFS!



Die Frau als Priesterin des Lebens!

Soeben erschien

Lenore Kühn Magna Mater

Kart. 2.50, in Leinen 4.20

Frau Dr. Lenore Kühn, von ihren führenden Geschlechtsgenossinnen die „Philosophin der Frauenbewegung“ genannt, schrieb in diesem Buche vom Frauenempfinden aus ein Seitenstück zu Nietzsches Forderung im Zarathustra, daß der Mensch sich durch die Ehe hinaufentwickeln soll. Ihr schmales Büchlein, das das Bild einer archaischen Demeter-Maske symbolisch schmückt, wölbt in geweiteter Erdmütterlichkeit den großen Bogen zwischen Erdhaftigkeit und Geistigkeit über die zwiespältigen Wachstumsrichtungen beider Geschlechter. Es preist die siegende und erlösende Kraft der „Mütterlichkeit“ als die Ursprungsmacht der Freude und Wärme. Das neue erd- und ursprungsverbundene Weltgefühl, dessen blasroter Schein erst zögernd über dem Welthorizont des heutigen, entgötterten Menschen auftaucht, wird hier von einer reifen Frau mit religiöser Inbrunst und dichterisch-seherischem Auge erschaut. Denn gerade mit den besten Kräften der Frau, der Mütterlichkeit im kosmischen und menschlichen Sinne, ist eng verbunden, was heute in der Zeit des Wirrsals als Heilung erscheint: Eine neue Erweiterung der geisteserwachten Frau im Kampf mit dem Luzifergeist unserer mechanisierten und materialisierten Welt.

Die Frau der kollektiven Masse ist heute im Gegensatz dazu auf dem Wege, falschen Göttern zu dienen. Sie möchte genießen, sich selbst leben, sie träumt vom Losgelöstsein von kosmischem Zwang. Der heutige Durchschnittsmann ist aber auf dem Wege, mehr wie früher, in ihr das Geschlechtswesen zu betonen. Darum ist das Buch mindestens ebenso aktuell, wie „Van de Velde, Die vollkommene Ehe“, denn es erstrebt im Gegensatz zu ihm neue Sinnggebung in unserem entseelten Leben.

Ⓩ

Vorzugsangebot im Verlangzettel!

Ⓩ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Zum 100. Todestag Schuberts
am 19. November

Die Frömmigkeit des Trecento

Soeben ist erschienen

Richard Benz
Franz Schubert

der Vollender der deutschen Musik

Kart. 1.80

In kurzer Formulierung alles Wesentlichen gibt Benz zur 100-Jahrfeier Schuberts eine geistesgeschichtliche Deutung und zeigt, wie er, der Erbe des jahrhundertalten Liederreichtums des deutschen Volkes, von Beethoven befruchtet, in seinen Liedern selbst Volk geworden ist. „Auf den Kampf und Schicksalsieg Beethovens bedeutet der Gesang Schuberts eine neue gewonnene Welt, in der der Genius wieder den Weg zurück zur Heimat und Volksgemeinschaft findet.“

Diese Schrift ist ein Sonderdruck des Schubert-Kapitels aus Benz großem Musikbuche. Mit ihrer Veröffentlichung wird einem Wunsche zahlreicher Leser des Benzschen Werkes entsprochen, die den Abschnitt über Schubert für das Beste halten, was je von berufener Seite über den Tondichter gesagt worden ist.



Vorzugsangebot im Verlangzettel!

Demnächst erscheint

Die Legende der heil.
Maria Magdalena

Aus dem italienischen Originaltext des 14. Jahrhunderts übertragen von E. von Némethy.

Mit 24 Holzschnitten von Eduard Ege

geh. etwa 5.—, in Leinen etwa 7.50

Um die Gestalt der Maria Magdalena rankt sich hier literarisch das religiöse Gefühl der Frührenaissance in köstlicher Naivität. Sie ist gleichsam die begleitende poetische Melodie zu den Heiligenbildern der Maler jener Zeit. Man spürt die Eindrücke der damaligen Mysterienspiele und auch Anklänge an die Heiligenlegenden der damaligen Zeit stellen sich ein. Die Zeit des Heiligen Franziskus wird lebendig.

Käufer sind nicht nur religiöse Kreise, katholische und protestantische, sondern auch die Interessenten der Kultur der Frührenaissance. Kurz alle, denen das Leben von San Franziskus erhöhte Menschlichkeit bedeutet.



Vorzugsangebot im Verlangzettel

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Anfang Oktober erscheint die

Kunstmappe

ERDE UND EWIGKEIT

28 Bilder von Hans Franke

Preis etwa 5.— RM.

Format 20×28 cm.

Ⓜ

Der durch die religiöse Innigkeit und Abgeklärtheit seiner Gestalten in breiten Schichten, vor allem in Kreisen der Jugendbewegten verehrte Künstler Hans Franke übergibt hiermit sein Lebenswerk in vortrefflichen Reproduktionen der Öffentlichkeit.

Hans Franke veröffentlichte bereits in dem Werke „Bergkristall“ von Joseph Wittig einen Teil seiner Bilder, sie hatten sogar die Anregung zu den tiefsinnigen Geschichten Wittigs gegeben. Durch die weite Verbreitung des Werkes „Bergkristall“ ist Hans Frankes Kunst in ihrer Richtung bekannt. Die Mappe, die alle bedeutenderen, zum guten Teil noch unveröffentlichten Werke enthält, verspricht einen starken Absatz, ist doch bereits ein Viertel der Auflage vorbestellt.

Die Bilder sind auf Kunstdruckkarton gedruckt und liegen lose in der vornehm ausgestatteten Mappe. Von den 28 Bildern sind 10 mehrfarbig. Eine Textbeilage, von dem Künstler selbst verfaßt, führt in das Wesen seiner Kunst ein.

Frankes Buchhandlung / Habelschwerdt

**Wir unterstützen Sie
in der Werbearbeit für den Zürmer
durch:**

**Anzeigen in 416 Tageszeitungen;
Versand der Zürmer-Korrespondenz
an 1280 Tageszeitungen;
Verbreitung von Prospekten in
großer Auflage;
Gewähr von Prämien für jeden
neu gewonnenen Bezieher.**

*

Eine Überraschung

nach Inhalt u. Ausstattung ist das erste Heft des neuen Jahrgangs
des

Zürmers,

das mit dazugehörendem Werbematerial an alle Besteller ging, die

Probehefte

verlangten. Wenn Sie sich der Sache annehmen, kann
der Erfolg nicht ausbleiben. Wir bitten um Ihre

Mithilfe.



**Zürmer-Verlag Greiner & Pfeiffer
Stuttgart**

Tut-ench-Amun

Athen In Ägypten
 Rom diesem Kreise Troja
fehlte

Karthago

Diese Lücke wird geschlossen durch das Anfang Oktober erscheinende Werk:

Graf Khun de Prorok
**GÖTTERSUCHE
 IN AFRIKAS ERDE**

Fünf Jahre Ausgrabung in Karthago,
 Utica und der Sahara

Mit 44 Abbildungen und einer Karte
 Geheftet RM 11.—, Ganzleinen RM 13.—

Wie im alten Troja, so liegen auch in Karthago und im benachbarten Utica mehrere Schichten übereinander, und jede bedeutet die Zeit einer versunkenen Kultur. Die Tempel Baal-Molochs und der blutigen Tanit steigen wieder ans Licht. Römische Villen und altchristliche Basiliken werden freigelegt. Die weitere Verfolgung karthagischer Spuren führt die amerikanischen und französischen Forscher zum Golf von Tunis, wo eine im Meer versunkene Stadt und gestrandete Galeeren reiche Beute liefern. Den Abschluß bildet ein Vorstoß in die große Wüste, wo steinzeitliche Funde und verfallene Städte zur Untersuchung der Frage reizen, ob hier vor Zeiten ein anderes Klima geherrscht hat. Der Verfasser vergißt aber auch das Heute nicht. Ernstes und Heiteres erleben wir mit der Expedition. Fanatische Sekten führen uns ihre Tänze vor, auf Kraftwagen ziehen wir mit dem Forscher durch die Wüste zu den Tuaregs und den seltsamen Bewohnern des geheimnisvollen Hoggar.

Interessenten sind:

Alle Käufer des Tut-ench-Amun-
Buches, jeder ehemalige Schüler
einer höheren Lehranstalt, Lehrer,
Bibliotheken und alle Gebildeten.



F. A. Brockhaus
 Leipzig

Werbemittel: Vierseitiger Prospekt steht zu sorgfältiger Verteilung zur Verfügung. Bis zu 30 Stück unberechnet, jedes weitere Hundert RM —.30.

Vorzugsangebot: Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit 40%. Auf Wunsch mit Umtauschrecht bis zum 15. Januar 1929. Nach Erscheinen 35%, nur bar. Ein Leseexemplar 50%. Bestellzettel beiliegend.

Z

SOEBEN ERSCHIENEN:

Z

Die Futterkonservierung Herausgegeben vom Verein zur Förderung der Futterkonservierung E. V. Heft 4. Lex.-8°. 84 S. (Gewicht 225 g.) Preis Rm. 4.—

Interessenten: Praktische Landwirte, Tierzüchter, sowie die beteiligte Industrie. Fortsetzungsliste nachsehen!

Dünger-Uhr. Ein Hilfsmittel zur Erkennung der richtigen Düngung unserer landwirtschaftlichen Kulturpflanzen auf mittlerem bis nicht allzu schwerem Boden. Von Dr. Staud, Rostock. (Gewicht 100 g.)

In Tasche Preis Rm. 1.40

(Partiepreise: 20 Stück je Rm. 1.20, 50 Stück je Rm. 1.10, 100 Stück je Rm. 1.—, 1000 Stück je Rm. —.90)

Interessenten: Größere Landwirte, denen die Dünger-Uhr die leichte Berechnung der erforderlichen Düngemengen für die wichtigsten Kulturpflanzen auf verschiedenen Bodenarten ermöglicht, landw. Genossenschaften und Organisationen, die Düngerindustrie.

Ursachen und Bekämpfung der Unfruchtbarkeit der Rinder. Von Dr. H. Rautmann, stellv. Direktor des Bakteriologischen Instituts Halle a.S. Mit 47 Textabbildungen. (Landwirtschaftliche Hefte, Heft 55.) Gr.-8°. 64 Seiten. (Gewicht 140 g.)

Leicht kartoniert Rm. 2.80

Interessenten: Alle Tierbesitzer ohne Ausnahme, Tierzüchter und Tierhalter, Tierärzte, Tierzuchtorganisationen.

Massentafeln zur Bestimmung des Holzgehaltes stehender Waldbäume und Waldbestände. Nach den Arbeiten der forstlichen Versuchsanstalten des Deutschen Reiches und Österreichs. Von Grundner und Schwappach. Siebente Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. A. Schwappach, Geh. Reg.-Rat. Gr.-8°. 142 Seiten. (Gewicht 295 g.) Gebunden Rm. 4.50

Die wohl an allen forstlichen Hochschulen eingeführten Tabellen werden auch von praktischen Forstwirten, Waldbesitzern und Holzkäufern gern benutzt.

Veröffentlichungen aus den Jahres-Veterinär-Berichten der beamteten Tierärzte Preußens für die Jahre 1923 und 1924. Achtzehnter Jahrgang. Zusammenestellt von Dr. Wiemann, Ministerialrat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Zweiter Teil. Lex.-8°. 159 Seiten. (Gewicht 390 g.) Preis Rm. 11.—

Interessenten: Praktische Tierärzte, landwirtschaftliche und tierärztliche Institute und Bibliotheken im In- und Auslande. Ankündigungen unberechnet.

Grundriß der Bierbrauerei. Von Dr. C. J. Lintner, Geh. Hofrat, Prof. a. d. Techn. Hochschule in München. Sechste Auflage, völlig neu bearbeitet von Dr. Heinrich Lüers, Professor an der Techn. Hochschule in München. Mit 40 Textabbildungen. (Thaer-Bibliothek, Band 85.) Gr.-8°. 176 Seiten. (Gewicht 375 g.) In Ganzleinen gebunden Rm. 6.50 (12 Stück je Rm. 6.—)

Interessenten: Alle Bierbrauereien und Malzfabriken, die das gut eingeführte Buch häufig auch für ihre Angestellten, insbesondere die Braumeister, beschaffen, ferner die Studierenden der Brauwissenschaft. Ankündigungen unberechnet.

Die Ernährung gärtnerischer Kulturpflanzen. Von Prof. Dr. Paul Wagner, Geh. Hofrat. Siebente, neubearbeitete Auflage. Mit 15 Tafeln. Gr.-8°. 109 Seiten. (Gewicht 310 g.)

In Ganzleinen gebunden Rm. 5.40

Interessenten: Jeder Erwerbsgärtner, vor allem auch die Junggärtner. Das Lehrbuch wird in vielen Gartenbauschulen benutzt.

Lehrbuch des Weinbaues und der Weinbehandlung. Herausgegeben von Prof. Dr. F. Muth, Direktor der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a. Rh. Mit 117 Textabbildungen. 8°. 112 Seiten. (Gew. 130 g.) Leicht kart. Rm. 1.50 (Partiepreis: 20 Stück Rm. 25.—)

Interessenten: Jeder am Weinbau und Weinhandel irgendwie Beteiligte, Weinbauorganisationen usw.

Angewandtes gärtnerisches Rechnen auf kaufmännischer Basis. Lehr- und Nachhilfsbuch für Angestellte und Leiter gärtnerischer Erwerbswirtschaften. Zum Gebrauch an Fach- und Fortbildungsschulen und zum Selbstunterricht. Von R. H. Hässner, Handels- u. Garteninspektor in Bad Köstritz. Zweite, neubearbeitete Auflage. (Gärtnerische Lehrhefte, Heft 4.) Gr.-8°. 59 Seiten. (Gewicht 110 g.)

Leicht kartoniert Rm. 2.40

Rosenkultur und Rosenschulbetrieb. Von Kurt Thomae, staatl. dipl. Gartenbauinspektor in Berlin. Mit 13 Textabbildungen. (Gärtnerische Lehrhefte, Heft 33.) Gr.-8°. 116 Seiten. (Gewicht 205 g.)

Leicht kartoniert Rm. 3.80

Interessenten: Jeder Erwerbsgärtner, Gartenbesitzer, Klein- und Schrebergärtner, besonders auch jeder Junggärtner. Die Gärtnerischen Lehrhefte sind in zahlreichen Gärtnerlehranstalten in Gebrauch. Fortsetzungsliste nachsehen!

Ich bitte, reichlich zu verlangen.

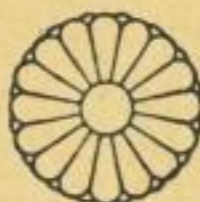
VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN SW. 11

Mitte Oktober erscheint:

HEINRICH EDUARD JACOB
**JACQUELINE UND
 DIE JAPANER**

EIN KLEINER ROMAN

Geheftet M 3.50 • Leinenband M 6.-



Die Gattin eines Musikers, der im Begriff ist, durch die Inflation nicht nur sein Geld, sondern auch seine Seele einzubüßen, wird zur Mittlerin zwischen europäischer Unrast und der Weisheit Asiens. Die Europäerin, die zunächst nur durch den Zwang des Gelderwerbs mit Japanern in Verbindung kommt, fühlt sich später durch ein magisches Band mit dem Inselland des Ostens verbunden, dessen Kinder zu Tausenden einem Erdbeben zum Opfer fallen. Das Leid verbrüdet die Angehörigen zweier Rassen, die sich oft als Feinde, fast immer als Fremde entgegentreten. Diese empfindsame und gedankentiefe Dichtung, die teils im durch die Inflation verrotteten Berlin, teils in alten deutschen Kulturstätten wie Würzburg und Heidelberg spielt, ist gleichsam getuscht auf den dunklen Himmel jener verhängnisvollen Zeit. Mit leichter und zugleich fester Hand hat der Dichter den Charakter der Weißen und Gelben gegeneinandergestellt und am Schlusse erst merkt der Leser, daß er, in einer anmutigen und spielenden Weise den Weg zu deutscher Erziehung und deutscher Musik geführt worden ist.



1-2 Probe-Exemplare, auf beiliegendem Zettel
 vor Erscheinen bestellt, mit 45% Rabatt!

AUSLIEFERUNG

In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; in Wien bei A. Hartleben; in Stuttgart bei Koch,
 Neff & Oetinger; in Paris bei Messageries Hachette; in Budapest bei Béla Somló

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35



NEUIGKEITEN / FORTSETZUNGEN SOEBEN ERSCHIENEN ODER IN KÜRZE ERSCHEINEND

THEOLOGIE

MISSIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGEN

Heft 5: **Die Kirchengeschichte in der Geschichte der deutschen ev. Mission.**

Von Lic. E. STEINBORN, Göttingen.

Brosch. etwa RM 12.—

Heft 6: **Der Missionsgedanke im ev. Deutschland des 18. Jahrhunderts.**

Von Pfr. Lic. M. RICHTER. Brosch. etwa RM 10.—

Bei Subskription auf die Sammlung in der Weise, daß mit dem jeweils bevorstehenden Hefte mindestens auch die beiden folgenden Hefte bestellt werden, ermäßigt sich der Preis um ca. 10%. Bereits erschienene Hefte der Sammlung sind von dieser Preisermäßigung ausgeschlossen.

Interessenten: Theologen, Missionsfreunde.

DIE BEKEHRUNG GEORGIENS ZUM CHRISTENTUM

Von Prof. K. KEKELIDSE, Tiflis. Brosch. RM 2.—

Morgenland. Darstellungen aus Geschichte u. Kultur des Ostens. Heft 18.

Interessenten: Theologen, Religions- u. Kulturhistoriker, Orientalisten, Religionslehrer, Gebildete aller Kreise.

DIE PASSIONSMYSTIK DES PAULUS

Ihr Wesen, ihr Hintergrund und ihre Nachwirkungen.

Von Lic. Dr. J. SCHNEIDER, Berlin.

Brosch. etwa RM 13.—; geb. etwa RM 15.—

Untersuchungen zum Neuen Testament, Heft 15.

Interessenten: Theologen, insbesondere Neutestamentler, Religionshistoriker.

ORIENTALISTIK

WÖRTERBUCH D. ÄGYPTISCHEN SPRACHE

Im Auftrage der deutschen Akademien hrsg. von Prof. Dr. ADOLF ERMANN, Berlin u. Prof. Dr. HERMANN GRAPOW, Berlin.

5. Lfg. (= III. Bd., 1. Lfg.) Brosch. etwa RM 17.25

Bezug der 1. Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Interessenten: Sprachforscher aller Länder, alle wissenschaftl. Bibliotheken und einschlägigen Institute.

DIE PERSONENNAMEN I. D. TON- TAFELN VON TELL TA'ANNEK

Eine Studie z. Ethnographie Nordpalästinas zur El-Amarna-Zeit. Von Pastor Lic. A. GUSTAVS, Hiddensee. Brosch. RM 5.—

Sonderdruck a. Ztschr. d. Deutschen Palästina-Vereins Bd. 50 (1927) und Bd. 51 (1928).

Interessenten: Ethnographen, Sprachforscher, Alttestamentler, jüd. Theologen, Kultur- und Althistoriker.

NEUBABYLONISCHE RECHTS- URKUNDEN

Von Prof. Dr. M. SAN NICOLÒ, Prag, und Prof. Dr. A. UNGNAD, Breslau.

Das Werk wird mehrere selbständige Bände umfassen. Der 1. Band bringt die Berliner, der 2. die Londoner, der 3. die Amerika-Urkunden. Band 1 erscheint in etwa 3 Lfgn. zum Preise von je etwa RM. 20.—. Lfg. 1 wird etwa Ende Oktober erscheinen; die beiden übrigen sollen in etwa halbjährl. Abständen folgen. Kauf der 1. Lfg. eines Bandes verpflichtet zur Abnahme des ganzen betr. Bandes.

Interessenten: Rechts- u. Althistoriker, Sprachforscher, wissenschaftl. Bibliotheken.

RADHAKRISHNAN

Die Lebensanschauung des Hindu.

Von Prof. Dr. H. W. SCHOMERUS, Halle a. d. Saale.

Brosch. etwa RM 3.—

Morgenland. Darstellungen aus Geschichte u. Kultur des Ostens. Heft 19.

Interessenten: Theologen, Religionslehrer, Orientalisten, Gebildete aller Kreise.

DRAMATISCHE TEXTE ZU ALT- ÄGYPT. MYSTERIENSPIELEN

Hrsg. und erl. von Prof. Dr. KURT SETHE, Berlin.

II. Der Dramatische Ramesseumpapyrus. Ein Spiel zur Thronbesteigung des Königs. Brosch. etwa RM 58.—
Wird nur an die Bezieher des I. Teiles bzw. mit diesem zusammen abgegeben.

Untersuchungen zur Geschichte und Altertumskunde Ägyptens X, 2.

Interessenten: Ägyptologen, Alt-, Kultur-, Religions- u. Literaturhistoriker, Bibliotheken.

DAS STADTBILD VON ASSUR

Von Prof. Dr. ECKHARD UNGER, Berlin. Etwa RM 1.50

Der Alte Orient. Band 27, Heft 3.

Interessenten: Alt- und Kulturhistoriker, Orientalisten, Gebildete aller Kreise.

ATLAS ZUR ALTÄGYPTISCHEN KULTURGESCHICHTE

Von Prof. Dr. WALTER WRESZINSKI, Königsberg i. Pr.

2. Teil, Lfg. 13 etwa RM 35.—

Für Subskribenten etwa RM 28.—

Abnahme einer Lieferung verpflichtet zur Abnahme aller Lieferungen des betr. Teiles.

Interessenten: Ägyptologen, Orientalisten, Archäologen, Kultur-, Kunst- und Althistoriker, Alttestamentler, wissenschaftl. Bibliotheken und einschlägige Institute.

Ausgegeben wurde

VERLAGSBERICHT Nr. 16

2., ergänzter Nachtrag zum Verlagsbericht **Theologie** für die Jahre 1919 bis Juli 1928.



JHC

VERLAG DER J. C. HINRICHS'SCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG C 1



Folgende Storm-Kursbücher sind erschienen
und ausgeliefert:

Storm, Ostdeutschland. . Mk. 2.-

Storm, Berlin Mk. 1.-

Storm, Mitteldeutschland Mk. 2.-

Sonnabend wird verschickt:

Storm, Norddeutschland Mk. 2.50

Der Winterfahrplan beginnt am 7. Oktober —
bestellen Sie auf dem beiliegenden Zettel.



Kursbuch- u. Verkehrs-Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin SW 68





M. & H. Schaper / Hannover

Verlag für Landwirtschaft und Tiermedizin

Es gelangten kürzlich zur Ausgabe:

- *Bekämpfung der Aufzuchtkrankheiten.** Bericht über die 4. Fachtierärzte-Tagung in Jena. Herausgegeben von der Zentrale für die Bekämpfung der Aufzuchtkrankheiten, Hannover. Geh. M. 8.—
- Fischer, A., Dir. Dr.: **Das Klauenbeschneiden der Rinder.** Ein wichtiger Zweig der Klauenpflege. 4. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Geh. M. 1.75
- Heinze, A., Architekt: **Landwirtschaftliches Bauwesen.** Mit 90 Abbildungen und 8 Tafeln. Geh. M. 6.50
- Hoesch, F., Ökonomierat, Dr. h. c.: **Um die Zukunft des deutschen veredelten Landschweines.** Mit 9 Abbildungen. Geh. M. —.80
- *Jahrbuch für wissenschaftliche und praktische Tierzucht** einschl. der Züchtungsbiologie. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. 20. Jahrgang. Teil II: Kleintierzucht. Geh. M. 11.—
- *Kolbe, Dr.: **Das Oberländer Pferd.** (Abhandlungen des Instituts für Tierzucht und Molkereiwesen an der Universität Leipzig, Heft 15). Mit Tafeln und Abbildungen. Geh. M. 5.50
- Lindner, K. F., Oberförster: **Die Privatforstwirtschaft in ihrem Wesen, Sein und Werden.** Mit einer Textabbild. und 12 Tafeln. Geh. M. 12.50
- Lungwitz, A., Veterinärarzt: **Wandtafeln zur Beurteilung der natürlichen Pferdestellungen.** 26 Tafeln. Folio. 13. Neudruck, ergänzt und durchgesehen. In Mappe M. 30.—

Es gelangen in Kürze zur Ausgabe:

- *Gatermann's **Landwirtschaftlicher Schreib- und Taschenkalender für Tierzüchter.** Herausgegeben von Oberlandstallmeister W. Gatermann, Berlin. 8. Jahrgang. 1929. 2 Teile. In Leinen geb. etwa M. 3.50, in Leder etwa M. 5.—
- *Hinselmann, Emil J. N.: **Mond und Wetter im Jahre 1929.** XVIII. Jahrg. Herausgegeben von E. Friedrich-Hinselmann. Geh. etwa M. 1.50
- *Jahrbuch der Moorkunde.** Bericht über die Fortschritte auf allen Gebieten der Moorkultur und Torfverwertung. Herausgegeben von Prof. Dr. Tacke, Bremen. XV. Jahrgang. (Bericht: 2. Halbjahr 1926 und das Jahr 1927. Etwa M. 15.—
- Lungwitz, A. u. P. H. Schmidtchen: **Zeichenvorlagen für Hufbeschlag-Fachschulen.** 40 Tafeln. 3. Auflage. Neu bearbeitet von Dir. Dr. A. Fischer, Dresden, und Stadt-Veterinärarzt Dr. P. H. Schmidtchen, Leipzig. Etwa M. 12.50
- Möllgaard, H., Prof., Kopenhagen: **Fütterungslehre des Milchviehs.** Die quantitative Stoffwechselformel und ihre bisherigen Resultate beim Milchvieh. Geh. etwa M. 14.—
- Reinhardt, R., Prof. Dr., Leipzig: **Wandtafeln zum geburtshilflichen Unterricht beim Rind.** 4 farbige Tafeln. 3. Auflage. In Mappe etwa M. 30.—
- Scheffer, F. A., Dr.: **Chemie für Landwirte.** 3. Aufl. bearbeitet von Studienrat Dr. G. Stenkhoff. Geh. etwa M. 2.50
- Stephani, K., Forstrat: **Vorschläge für eine forstliche Betriebsstatistik.** Geh. etwa M. 5.—
- ***Taschenkalender für Fleischbeschauer und Trichinenschauer.** Herausgegeben von Schlachthofdirektor Dr. u. Dr. h. c. P. Heine, Duisburg. II. Jahrgang 1929. In Leinen geb. etwa M. 2.80

Ⓩ * Bitten Fortsetzungslisten nachzusehen. Ⓩ

In Kürze wird erscheinen:

Schleswig-Holsteins Geschichte und Leben in Karten und Bildern

Ein Nordmark-Atlas

herausgegeben von

Dr. Otto Brandt
Professor an der Universität Kiel

und

Karl Wölfle
Studienrat in Hamburg

Gr. 4°. 113 Seiten mit 56 Karten, 13 Diagrammen
in vielfarbigem Offsetdruck sowie 376 Abbildungen in Doppel-
tondruck, außerdem 13 Bilder in vierfarbigem Kunstdruck

In Ganzleinen gebunden, Preis RM. 24.—

Eröffnung einer Subskription!

Alle vor dem 31. Oktober 1928 bestellten Exemplare werden zu einem

VORZUGSPREIS von

RM. 20.—

geliefert. Nach diesem Termin beträgt der Ladenpreis ausnahmslos RM. 24.—

Das erste Karten- und Bilderwerk zur Geschichte Schleswig-Holsteins wird mit dem Nordmark-Atlas „Schleswig-Holsteins Geschichte und Leben in Karten und Bildern“ nach dem Vorbild des von Karl Wölfle geschaffenen „Hamburger Geschichtsatlasses“ und in engem Anschluß an die 2. Auflage des in meinem Verlage erschienenen Grundrisses von Otto Brandt „Geschichte Schleswig-Holsteins“ dargeboten. Die Spannweite des Werkes umfaßt die Zeiten von der Urgeschichte bis in die aktuelle Gegenwart hinein. Die Möglichkeiten der Atlas-Veranschaulichung ausnutzend, haben die Herausgeber, unterstützt von den namhaftesten Museen, Instituten usw. und hervorragenden sachkundigen Persönlichkeiten der Provinz, vor allem dem Bereich der Kulturgeschichte in weitestem Maße Rechnung getragen, um neben den politischen besonders die volkscundlichen, wirtschaftlichen und sozialen Erscheinungen in den Kreis der Betrachtung zu ziehen und dadurch die deutsche Kulturleistung der Nordmark herauszustellen. So ist der schleswig-holsteinische Geschichtsatlas ein Werk, wie es in dieser Vielseitigkeit und Anschauungskraft bisher keine Landschaft Deutschlands besitzt.

Die gesamte Herstellung wurde von der Graphischen Kunstanstalt H. W. Köbner & Co. G. m. b. H.-Altona in buchnachtechnisch höchster Vollendung bewirkt.

Weil sich der Nordmark-Atlas unmittelbar auf Otto Brandts „Geschichte Schleswig-Holsteins“ aufbaut, so bitte ich diesen Grundriß nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Bezugsbedingungen:

Brandt-Wölfle, Nordmark-Atlas, Subskriptionspreis Mk. 20.— ord.
einzeln bar 25%, 10 Exemplare mit 27½%, 50 Exemplare mit 30%
Ladenpreis vom 16. Oktober an Mk. 24.— ord.
einzeln bar 30%, 10 Exemplare mit 32½%, 50 Exemplare mit 35%

Otto Brandt, Grundriß Mk. 5.50 ord.
einzeln bar 35%, 10 Exemplare mit 40%.

Ich bitte um freundliche Verwendung. Als Reklame-Material liefere ich einen wirkungsvollen Prospekt in Format des Werkes auf bestem Kunstdruckpapier. Da derselbe sehr teuer ist, so bitte ich nur die wirklich nötige Anzahl zu bestellen. Bei größerem Bedarf muß ich mir evtl. Kürzung vorbehalten.

Ⓜ

Kiel, im Sept. 1928

Walter G. Mühlau, Verlag

Schlieffen-Verlag**Berlin W 35**

Am 10. Oktober wird ausgeliefert:

Ganz China unter dem Sonnenbanner des Südens

Die Lage im heutigen China
von
Edmund Minkner-Canton

8°, 8 Bogen und 18 Vollbilder auf Kunstdrucktafeln
in wirkungsvollem mehrfarbigem Pappband RM. 3.75,
geheftet RM. 3.—

So aktuell!

Ein Deutscher — seit vielen Jahren in Canton —
gibt hier ein klares und deutliches Bild
der heute führenden Personen
der innen- und außenpolitischen Ziele der jetzt über
ganz China herrschenden Kuomintang
der gegenwärtigen Einstellung der Großmächte
zu China
der wirtschaftlichen Verhältnisse unter besonderer
Berücksichtigung der Aussichten für den deut-
schen Kaufmann.

Als Anhang ist die vom Verfasser besorgte Übersetzung
einer chinesischen Gedentschrift über Sun Yat-Sen bei-
gegeben, welche einen guten Überblick über die Ent-
wicklung Chinas in den letzten Jahrzehnten bietet.

Das Buch hilft einem dringenden Mangel ab!

35 % Rabatt, Partie 11/10

Wenn bis 10. Oktober auf Zettel bestellt 40 % Rabatt

Ⓢ 2 Leseexemplare mit 50 % Ⓢ

Im Oktober erscheint:

Preußens unsterblicher König

von

Borussio Germanicus

Groß-Oktav etwa 25 Bogen

In feinstem d. blauen Ballon-Leinen mit Gold RM. 14.—

In bestem Halblederband RM. 18.—

Vornehmes Geschenkwerk!

Ein Werk aus echter Begeisterung und Verehrung
für Preußens unsterblichen König, Friedrich den Ein-
zigen, entstanden.

Da der Verfasser unseren größten Helden möglichst
viel sprechen läßt, indem er dessen eigene Worte
aus seinen Briefen, seinen geschichtlichen und philo-
sophischen Schriften und wo sie sonst aufzufinden waren,
heranzieht, formt sich hier ein derart anschauliches und
lebensvolles Bild, wie es bisher noch von wenigen
Historikern gemalt wurde.

Der Anwendung der Lehren aus des großen Königs
Tun auf unsere Zeit ist breiter Raum gewidmet.

Ⓢ 35 % Rabatt, Partie 11/10 Ⓢ

Wenn bis 10. Oktober auf Zettel bestellt 40 % Rabatt

Auslieferung in Leipzig: Kommissionshaus

Schlieffen-Verlag**Berlin W 35**

Schlieffen-Verlag**Berlin W 35**

Im Oktober erscheint:

Jäger und Orientbummler

Heiteres und Ernstes vom Balkan von
Hugo von Köller

8° etwa 20 Bogen, moderner mehrfarbiger Schuß-
umschlag. Geheftet RM. 5.50, Ganzleinen RM. 7.50

Ein neuer Köller!

Veranlaßt durch die vielen Zuschriften der begeisterten Leser seines „Von Dasewall zum Bosphorus“ hat Köller eine Auswahl seiner fast unglaublichen Abenteuer während dreier Jahrzehnte auf dem Balkan zusammengestellt. In frischstem, manchmal derben Plauderton läßt er uns in den Steppen der Dobrudscha seine aufregenden Begegnungen mit Räuberbanden, Zigeunermädchen, Bären, Wölfen und anderem jagdbaren Getier miterleben, führt uns an den Hof des Sultans, hat spannendste Erlebnisse mit türkischen Frauen, Tabaksmugglern, Zollbeamten, bei Fahrten auf dem Marmarameer und tief in der Salzwüste Kleinasiens. — Das hochspannend und humorvoll geschriebene Buch wird sich schnell viele Freunde erobern.

35 % Rabatt, Partie 11/10

Wenn bis 10. Oktober auf Zettel bestellt, 40 % Rabatt

Ⓢ 2 Leseexemplare mit 50% Ⓢ

Im Oktober erscheint:

Ein moderner Robinson

von
Claus von Waldow

8° etwa 24 Bogen in hochmodernem, künstlerisch
humoristischen mehrfarbigem Halbleinenband RM. 6.50

Geschenkbuch für die Jugend!

Ein ehemaliger Fliegeroffizier wird auf einer mit Flugzeugen ausgeführten Forschungsreise in den australischen Gewässern mit seinem Flugzeug auf eine kleine, von einem Zwergenvolk bewohnte Insel verschlagen. Hier wird er während mehrerer Jahre für einen Gott gehalten, als solcher verehrt und hat die aufregendsten Erlebnisse, bis es ihm schließlich nach langen vergeblichen Versuchen gelingt, einen Betriebsstoff zu gewinnen, mit dem er seinen großen Vogel wieder flügge machen kann. Obgleich alles im Bereich der Möglichkeit liegt, ist es mit fabelhafter Fantasie und Komik erzählt, so daß unsere Jugend ihre helle Freude daran haben wird.

35 % Rabatt, Partie 11/10

Wenn bis 10. Oktober auf Zettel bestellt, 40 % Rabatt

Ⓢ 2 Leseexemplare mit 50% Ⓢ

Auslieferung in Leipzig: Kommissionshaus

Schlieffen-Verlag**Berlin W 35**

Schlieffen-Verlag



Berlin W 35



50 Jahre Bayreuth

von

Albert von Puttkamer

Großoktav / 192 S. mit 20 Vollbildern
Ganzleinen M. 8.50, Halbleder M. 14.—

Bei den diesjährigen Festspielen war dies Buch wieder in aller Munde!

Ein herrliches Geschenk für jeden Freund Wagner'scher Musik und Dichtung. Z

Der zerbrochene Dreizack

(The broken Trident)

von

E. F. Spanner

Deutsch von L. und A. v. Schimpff
8° / 244 S. / Orig. Leinenband RM. 6.—

Spannendste Beschreibung einer Luftschlacht über London und Vernichtung der englischen Flotte durch deutsche Flieger.

Die diesjährigen englischen Luftmanöver verliefen fast wie in diesem Buch beschrieben. Z

Weidmannsfreude in Wald und Heide

von

G. Frhr. von Bischoffshausen

8° / 216 S. / 4 Vollbild. / 48 Zeichnungen i. Text
In schönem Geschenkleinenband RM. 5.50

Für jeden Freund von Wald, Wild und Natur das schönste Weihnachtsgeschenk. Z

Und dann lachen wir

Selbsterlebtes, Erlauchtes und Mitgeteiltes aus den heiteren Tagen der alten Armee

von

H. von Platen

6.—8. Tauf. mit zahlr. wichtigsten Textbildern
Kartonierte RM. 2.—, Ganzleinen RM. 2.75

Beliebtestes Weihnachtsgeschenk für jeden Freund der alten Armee. Man lacht Tränen. Z

**Sonderangebot ♦ 45% von 10 Büchern an, 50% Rabatt
bis 10. Oktober ♦ (auch gemischt)**

Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit aus!

Auslieferung in Leipzig: Kommissionshaus

Schlieffen-Verlag



Berlin W 35



Der dokumentarische Tatsachenbericht über den Mordprozeß Haas-Schröder

der die ganze Welt beschäftigte, erscheint am 1. Oktober.

B. Pannfuch & Co., Magdeburg

Angebotene Bücher

- Jul. Gjellerup in Kopenhagen:
4 Kleinlogel, Einflüsse auf Beton, 1. Aufl.
7 Johow-Foerster, Hilfsbuch für d. Schiffbau, I/II, 4. Aufl.
3 Toldt, anat. Atlas, I, 11. Aufl.
2 — do., II, 12. Aufl.
1 — do., III, 12. Aufl.
2 Luegers Lexikon, 10 Bände, Geb. Leder.
Alles verlagsneu. — Geg. Gebot.
- Akad. Buchh. Rassmann, Jena:
Hinrichs' Halbjahrs-katalog 1901—1912, Gebunden.
Deutsche Juristenzeitung, Jahrg. 1898—1911, Gebunden.
Das Recht, Jahrg. 1900—1909, Gebunden.
Reichsgesetzblatt, Jahrg. 1897, 1902, 1903, 1905—17, Gebdn.
Pierers medizinisches Realwörterbuch, Gebdn. 8 Bde. 1816.
- Richard Kaufmann in Stuttgart:
Schiller, A., Grabmalkst. 2 Bde. m. je 50 Taf. In Orig.-Mappen. Tadellose Expl. (à 6.— M.) à 1.50 M.
- J. F. Meier in Segeberg:
Biernatzki-Schröder, Topographie v. Schl.-Holst.
Oldekop, Topogr. v. Schl.-Holst. Entscheidgn. d. Reichsger. i. Civilsach. Bd. 93 u. Folge.
- H. Deidenbach, Buch- u. Papierhandlg., Köln-Nippes, Auguststrasse 19:
2300 Reclamrn. wegen Umstellung gegen Gebot zu verkauf.
- M. Glogau jr. in Hamburg 36:
Bismarck, polit. Reden, Hrsg. v. H. Kohl, 14 Bde. Origfz. So gut wie neu. (275.—) M. 80.—
Gehes Codex, 4. A. 1926/28. Mit 2 Nachtr. Origlwd. Tadellos. (26.50) M. 12.—
Kitt, path. Anat. d. Haustiere, 5. A. Bd. 1. 1921. Origlwd. (23.50) M. 8.—
Georgs Handels-Lexikon, Ausg. in 1 Bde. 1926. Origlwd. (20.—) Saub. Expl. M. 7.50
Schenkel, der Protestantismus d. Gegenw. 1926. Origlwd. Sehr gut erhalten. (49.50) M. 18.—

»Bugra«, Wien IX, Währingerstrasse 58:

Humor d. Nationen. Bd. I—IV. Holzfrei. Ballonleinen. M. 6.—

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten

Max Niemeyer Verl., Halle (S.):
*Gesellschaft f. roman. Literat. Bd. II u. VI.

Paul Alicke in Dresden-A. 1:
Berühmte Musiker: Händel, — Haydn, — Mendelssohn.
Monogr. z. Weltgesch.: Islam, — Maria Theresia.
Beck, geol. Führer dchs. E'btal.
Boehm, die dtschn. Grenzlande.
Bräker, d. arme Mann Toggenbg.
Eckenbrecher, Afrika.
— im dichten Porl.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:
*Sombart, Kapitalismus. III.
*Loserth, J., Gesch. d. spät. Mittelalters 1197—1492.

Meulenhoff & Co., Amsterdam:
*Lehmann, deutsche Poetik.
*Walzel, deutsche Dichtung.
*Sigmund u. Weber, patholog. Histologie d. Zähne.
*Walzel, Prometheus. 1910.
*Schneider, illustr. Handbuch d. Laubholzkunde.

Literar. Anstalt in Freiburg, Br.:
*Berger, Histoire de la Vulgata. Paris 1893.
*Deharbe, Katechismuserklärg.
*Eberhard, Kanzelreden. 1 Band I, III, IV u. V.
*Kneller, das Christentum u. d. Vertreter der neueren Naturwissenschaft.
*Mona'sschrift, Benediktinische. Jahrg. 1920 kplt.

Keyser'sche Buchhdlg. in Erfurt, Anger 11:
*Reimarus, Betrachtungen über die Kunsttriebe der Tiere.
*Scott, Werke. Vollständ. Ausg.
*Alexis-Romane. Alle.
*Lammer, Jungborn. (Bergfahrten.)

A. Zuckschwerdt in Weimar:
*Schweizer Maler. (Langew.)
*Stinde, Hotel Buchholz.

Gustav Braun in Heidelberg, Hauptstr. 92:

*Armand, an d. Indianergrenze.
*Auburtin, goldene Kette.
*Blaschke, Meth. d. Ausgleichsrechnung.
*Brown, J. R., Reisen in d. Apachenland. 1870.
*Cronau, R., im wilden Westen. Brnschw. 1890.
*Custer, G. A., Dicht am Feind.
*Duden, Bericht üb. e. Reise in d. westl. Staaten Nordam.
*Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
*Giessener Studien auf d. Geb. d. Geschichte. Tl. I 1881. Tl. IV 1887. Tl. V 1890. Tl. X 1899.

*Hansische Recessen. 15. Jahrh.
*Hansische Urkundenbüch.: 15. Jahrh.
*Immich, Gesch. d. europ. Staatsensyst. 1660—1789. (Below-Meinecke, Handb.)
*Jahn, Briefe, v. Meyer.
*Kähler, dogm. Zeitfr. I.
*Kähler, Wiss. d. christl. Lehre. 1893.

*Kane, Wandern. e. Künstlers unter d. Indianern Nordamerikas. Lpzg. 1862.
*Klein, F., d. mod. Kosmetik.
*Kohl, I. G., Kitschi Gami. 1859.
*Krauth-Meyer, d. Steinhauerb.
*Marc, F., der blaue Reiter.
*Martin, Komment. zu Parzival.
*Maurenbrechers hist. Taschenb. 1883.
*May, Karl. III. Ausgaben.
*Meyers Lexikon. 6. Aufl. Bd. 17—20.

*Otfried, Evangelienb., neuht.
*Ritschl, christl. Lehre von der Rechtfert. u. Versöhng.
*Sainte-Beuve. (Frankf. Verl.-Anst.)
*Spengler, Untergang.
*Schanz, engl. Handelspol. geg. Ende d. M.-A.
*Stählin, d. Kampf um Schottld. 1583. Lpzg. 1902.
*Sturm u. Drang. (Bong.)
*Wedekind, das Hänseken.
*Wundt, Sprachpsychologie.

Thalia-Buchh. Alfred Schulze in Hamburg 1:
*Dürre, Geschichte der Stadt Braunschweig.

Walter Momber G. m. b. H. in Freiburg i. Bg., Salzstr. 17:

*Frankfurt, Das neue. Sondernr. 7—27.
*Für Jung u. Alt. I. Jg. Stuttg. 1888.
*Kierkegaard. Alles.
*London, Jack. Alles.
*Philos. Texte d. 18. Jahrhundert., bes. Logik, Ontologie usw.
*Prantl, Uebersicht d. griech.-röm. Philosophie.
*Ranke, engl. Geschichte.
*Steinmann-Graeff, geol. Führer d. Umgeb. v. Freiburg.
*Welten, blaue Flamme.
*Zend-Avesta.

Philo-Verlag u. Buchh. G. m. b. H. in Berlin SW. 68:

*Through Egypt in War Times by Martin S. Briggs. (Fisher-Unwin.)
*Egyptian Irrigation by Willcocks and Craig.
*The Truth about Mesopotamia, Palestine, Syria by I. de V. Loder.
*Egypt under the Egyptians by Murray Harris.
*Things seen in Palestine by A. Goodrich Freer.
*Mac Crackan, the New Palestine, Kunsthalle München, Barerstr.42:
*Kuhn, Haller.

Satowsche Buchh. in Gotha: :
*Seeger, System der Reitkunst. Ca. 1860.

*Wolff-Eisner, Hdb. d. exp. Therapie. München 1926.

§achse&Heinzelmann, Hannover:
*Fremdenlegionär Kirsch. Geb.
*Roosevelt, als Cowboy unter Cowboys.
*— im Reiche d. Hinterwäldler.
*Cronau, im wilden Westen, — eine Künstlerfahrt.

Hermann Wildt in Stuttgart:
*Winkler, Prof. Dr. E., die Lehre von der Elastizität u. Festigkeit mit besond. Rücksicht auf ihre Anwendung in der Technik. 1. u. 2. Teil. Prag 1867.

H. Hackarath in Dresden:
*Entscheid. d. Reichsgerichts in Zivils.
*— do. in Strafs.
*Bloem, Sturmsignal.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sort. O. in Leipzig:
 Büchmann, gefl. Worte. 1890.
 Kluge, etymol. Wörterb. I. Ausg.
 Muret-S., engl. Wtb. Schulausg.
 Rausch, Lautafeln. Handausg.
 Vietor, Aussprachenwtb. 3. Ausg.
 Bielschowsky, Goethe. 42. Ausg.
 Bulthaupt, Dramat. d. Schausp.
 I 13. Aufl. III 9. Aufl. IV 6. A.
 Freytag, Technik d. Dramas.
 13. Aufl.
 Krüger, Literatur-Lexikon. 1914.
 Kummer, Lit.-Gesch. d. 19. Jh.
 Vogt u. Koch, Gesch. d. Lit. 4. A.
 Witkowski, Drama d. 19. Jahrh.
 4. Aufl.
 Echtermeyer, Auswahl. 41. A.
 Hauff, v. Mendheim. Bibl. Inst.
 Hebbel. 18 Bde.
 Kluge, Auswahl. 16. Aufl.
 Lessing, v. Witkowski. Bibl. I.
 Müller, Leitf. z. Gesch. 11. Aufl.
 Grimm, dt. Sagen, v. Steig. 4. A.
 Sg. Göschen. 15: Mogk, Mythol.
 — 32: Jiriczek, Heldensage.
 — 522: Tschierschky, Kartell.
 Kiepert, Forma Urbis Romae.
 1896.
 Novum Testam. Lat. Textum.
 Aspestrand, Starkstromanlage.
 Brandenburg, Einsamkeiten.
 Briefmarkenalbum nach 1927.
 Dt. Camera-Almanach. Bd. 17.
 Chetebi. Nr. 159, 275.
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 4. Aufl.
 Dürer, dt. Landschaften.
 Eggling, russ. Mobilmachung.
 Friedrichsen, Tabellen.
 Geyer u. R., Predigtsammlg.
 Gierke, Joh. Althusius.
 Herxheimer, path. Anatomie.
 Jukes, Vorbilder d. Genesis.
 Marco Polo, Reisen im 13. Jh.
 Münzer, d. verlorene Mutter.
 Reineke Fuchs. (Insel-Verlag.)
 Schultze-Gallera, Wandern d. d.
 Saalekreis.
 Schmalenbach, Goldmarkbilanz.
 Schmidt, lat. u. griech. Synonym.
 Stöessl, in den Mauern.
 Tschirch, Harze u. Harzbehälter.
 Verburg, mod. dän. Architekt.
 Scherer, Studentenlieder.
 Stephanitz, d. dt. Schäferhund.
 Vorträge ü. Jugendbibliotheken.
 Wackernagel, verm. Beiträge.
 Weber, Forsteinrichtung.
 — Taxation d. Mittelwaldes.

Wiegandt & Grieben in Berlin
 SO. 36:
 *Ältere Werke aus dem Verlag
Wiegandt & Grieben, Berlin.

J. A. Gutzschebauch in Leipzig:
 *Tiecks Werke. Ältere Ausg.

Księgarnia Nowosci in Lwów:
 Vaerting, Neubegründung der
 Psychologie v. Mann u. Weib.
 2. Bd.

Paul Koehler in Leipzig, Stötter-
 ritzerstr. 37:
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
 Vom Altertum zur Gegenwart.
 Antike Kultur, hrsg. v. F. Hor-
 neffer. Alle Bde.
Furtwängler-Ulrichs, Denkmäler
 griech. u. röm. Skulptur.
 (Schulausgabe.)
 Fehrle, Keuschheit im Altertum.
 Gradus ad Parnassum, rec. Koch.
 Horaz, Oden u. Ep., v. Kiess'ing.
 Julianus Imper., rec. Hertlein.
 Lexographi Graeci. Coll. Diels.
 Lübkers Reallexikon. 8. A.
 Martini, röm. Literaturgesch.
 Meyer, Caesars Monarchie.
 Polybius, Histor. Ex Casaubon.
 1610.
 Script. hist. Augustae, rec. Peter.
 Stowasser, latein.-dt. Wrtrb.
 Varro, Saturar. Menipp. reliqu.
 Schober, röm. Grabsteine.
 Wilam.-Moell., griech. Lyriker u.
 Bukoliker.
 — Antigonos v. Karystos.
 Meyer, Forschgn. z. alt. Gesch.
 Epistolarum obscurorum. Alte
 Ausg.
 Meyer, dt. Lit. d. 19. u. 20. Jh.
 Scherer-Walzel, dt. Lit.-Gesch.
 Simrock, dt. Mythologie. 1864.
 Noeldecke, Del. vet. carm. arab.
 Dt. Bücherverzeichn. 1921—25.
 Minerva. Neueste Ausgabe.
 Klaatsch, Werdegg. d. Menschh.
 — Anfänge d. Kunst.
 Rheinbaben, Preuss. Disziplinär-
 ges. 1911.
 Priban, polit. Geheimvertr. Öst-
 Ung.
 Muret-Sanders, Dt.-engl. Gr. A.
 Stern, Intelligenz d. Kindes.
 Schliemann, Selbstbiographie.
 Fock's Catal. Dissert. Phil. clas.
 Dieterich, Pulcinella.

P. Schober, Berlin N. 4, Hess.
 Str. 8:
 *Houben-Weyl, Method. Bd. III
 u. IV.
 *Hutyra-Marek, pathol. Anatom.
 *Lampert, Leben d. Binnengew.
 *Meyer, Analyse u. Konstitutions-
 ermittlung.
 *Mislowitzer, Wasserstoffionen-
 konzentration.
 *Sellentin, Eisenbahn-Gütertarif.
 *Wetzel, Anatomie f. Zahnärzte.
 *Schulz-Du Bois-R., Physiologie.

Karl Block in Berlin SW. 68:
 *Ullmann, Enzyklopädie. Bd. 1—
 8, bzw. kplt., falls gut erhalt.
 *Tolstoi, Werke. Serie 2. 6 Bde.
 Ln. u. Hln. (Ladyshnikow.)

Oskar Illing, Charlottenburg 9:
 *Propyläen-Kunstgesch. Hleder.

A. Buchholz'sche Univ.-Buchh. in
 München:
 *Archiv f. Politik u. Geschichte.
 I—III.

Herder & Co. in Wien I:
 *Bremscheid, Festtagspredigten.
 I. Zyklus.
 *Cathrein, V., Moralphilosophie.
 *— das Strafrecht d. Zukunft.
 *Göschel, von den Beweisen der
 Unsterblichk. d. Seele. (1835.)
 *Hammer, Altarsakraments- und
 Herz-Jesu-Predigten.
 *Kösterus, Natur u. Früchte des
 liberalen Schulwesens.
 *Racinet, Geschichte d. Kostüms
 in 500 Tafeln.
 *Roosevelt, die Moral d. Indivi-
 duums u. d. Nationen.
 *Schürer, Geschichte d. jüd. Vol-
 kes i. Zeitalter Jesu Christi.
 Bd. I.
 *Seidl, Hilfsbuch zur gross. bibl.
 Geschichte.
 *Stein, F., histor.-krit. Darstellg.
 d. patholog. Moralprinzipien.
 *Ziegler, Geschichte d. Ethik.
 Angebote direkt erbeten.

Amelangsche Bh., Charlottenbg. 2:
 *Seyerlen, Gedichte: »Schmerzl.
 Scham«.
 *Laverrenz, Berl. Denkmäler.
 *Goethe, Jub.-A. Bd. 12, 22, 26.
 *Fontane, Werke. Bd. 5 u. 9.
 *Ibsen, Wke. Bd. V, VI, X. Lwd.
 *Künstlermonogr.: Watteau.
 *—: Hokusai.
 *Fülöp-M., Geist u. Gesicht d.
 Bolschew.
 *Ber. Kunststätten: Moskau.
 *Wackernagel, Vorles. Griech.
 Syntax.
 *Voss, 69 J. am preuss. Hofe.
 *Ranke, Weltgesch. 5. Aufl. 8
 Bde. 1922.
 *Unser Liederb. Tl. II. (Schott.)
 *Rangliste 1848, 1849, 1850.
 *Scheffauer, Land Gottes.
 *Schleich, Echo meiner Tage.
 *Künstler-Monogr.: Ostade, —
 Preller d. A., — Cornelius, —
 Künstlerfamilie Bellini.
 *Ziegler, Grabbes Leben u. Cha-
 rakter. (1855.)

Adolf Jansen in Luzern:
 Angebote direkt erbeten.
 *Klass. d. Kunst: Perugino.
 *Hofmann, Tannenbg. wie es w.
 *Förster, Pr. Friedr. Leop. v.
 Preussen.
 *Krasnow, vom Zarenadler zur
 roten Fahne.
 *Von Alois Kolb ill. Werke.
 *Von Dulac ill. Werke.
 *Trachtenbücher.
 *Atlanten.
 *Bertuch, Bilderbuch f. Kinder.
 *Gothelf, Werke. Ausg. Zahn.
 *Helvetica.

Fackelreiter-Verl. in Hamburg-
 Bergedorf:
 *Lessing, Th., Dührings Hass.
 *— Feind im Land.
 *— Philosophie als Tat.

Heinrich Rimaneck in M.-Ostrau
 (Č.S.R.):
 *E. T. Z.
 Jg. 1916 Nr. 38, 39, 42, 44.
 Jg. 1917 Nr. 8, 9, 10, 12, 22,
 25, 47.
 Jg. 1918 Nr. 1, 2, 7, 10, 11, 14
 —52.
 Jg. 1919 Nr. 2—7, 44, 46—50.
 Jg. 1920 Nr. 27—52.
 Jg. 1921 Nr. 1—6, 27—39.
 Jg. 1922 komplett.
 *Glück auf.
 Jg. 1913 Nr. 1—26, 35, 36.
 Jg. 1919 Nr. 45—48.
 Jd. 1920 Nr. 1—13, 27—39.
 Jg. 1922 Nr. 12.
 Jg. 1923 Nr. 2, 5.

*Monogr. z. Weltgesch. Alles.
 *Atlanten. Alles.
 *Friedländer, Weltgesch. Roms.
 *Langenscheidts U.-Br. Alles.
 *Mertner. Alles
 *Brockhaus' Handb.
 *London, J. Alles.
 *Reise-Werke.

Manzsche Verlags- u. Univ.-Bh.
 in Wien:
 *Gerichtszeitung, Oesterr. Jg.
 70, 71, 73—75.
 *Zentralblatt f. jurist. Praxis. Jg.
 33—36, 37, 38.
 *Hellwig, System d. Zivilproz.
 I. 1912.
 *Randa, Handelsrecht. 2. Aufl.
 *Seuffert, Komm. z. Zivilprozess.
 *Dullinger, die österr. Ministe-
 rien. 1911.
 *Bluntschli, mod. Völkerr. 1878.
 *Dolliner, Eherecht. 5 B. 1849.
 *Grassl, Eherecht d. Jud. 1849.
 *Westhoff, Bergschadenrecht.
 *Baumgarten, Strafgesetz über
 Gefällsübertretgn. 3 Bde. 1839
 —1841.
 *Edlauer, Strafgesetz üb. Gefälls-
 übertret. Bd. 1 u. ff. 1843/47.
 *Finger, öst. Strafrecht. I, II.
 1914.
 *Stooss, öst. Strafrecht. 1913.
 *Austerlitz, Pressrecht.

Th. Linds Efd., Kopenhagen:
 *Braune, gotische Grammatik.
 *Lindner, Handzeichnungen alt.
 Meister im Besitz d. Walraf-
 Richartz-Museum zu Köln.
 *Blätt. f. Gefängnisde. Bd. 55 I.

F. Delbanco in Lüneburg:
 *1 Berthold-V., Stammreg. Chro-
 nik d. sächs. Armee v. 1670
 bis z. Beg. d. 20. Jahrh.
 Angebote direkt erb.

Louis Naumann in Leipzig:
 Bürger, Gedichte. (Reclam.)
 Heckel, Lehrbuch der Finanz-
 wissenschaft. 1. Band.

Karl Krauss in Kaiserslautern:
 *Ornamentenschatz. (Hoffm., St.)
 *Ludwig, Em., Goethe. Alte A.

Ad. Saal Nachf. (A. Grube) in Lauenburg/Elbe:

- *Entscheidungen d. Reichsger. i. Zivilsachen. Bd. 30—104 (einschliessl.). Mögl. geb.
- *Im deutschen Versailles. Mögl. geb.
- *v. Kobbe, Geschichte d. Hzgt. Lauenburg. III.

Angebote direkt.

Univ.-Buchh. Franz Coppentrath in Münster (Westf.):

- *Freitag, Ahnen.
- *Engel, Klaus Störtebecker.
- *Hinz, unter Luckner Obermatrose.
- *May, Judas Ischarioth. I/III.
- *Sienkiewicz, Polaniecki.
- *Barth, Dichter.
- *Dominik, Spur d. Dschingis Khan.
- *Doyle, Hund von Baskerville.
- *Thackeray, Gesch. d. H. Esmond. Gebunden oder ungebunden.

A. Francke A.-G. Sort.-Konto in Bern:

- *Young, der kl. Geometer.
- *Wackernagel, Stilistik u. Rhet.
- *Philippi, Kunst d. Rede.
- *Seydlitz, Geographie. Handb. III. Teil. 1927.
- *Dierauer, Schweizergeschichte.
- *Gagliardi, Gesch. d. Schweiz.
- *Planta, Gesch. v. Graubünden.
- *Daheim. 2 verschied. Jahrgge. vor 1900.
- *Hauptmann, Fuhrm. Henschel. I. Ausg.
- *Moser, H., durch Zentral-Asien etc. etc. 1888.
- *Rheinbaben, Preuss. Disziplinargesetze. Geb.
- *Schulz, Lore Baumgart.
- *Widmann, Festgedicht. 1873.
- *Entscheidgn. d. schweiz. Bundesger. Amtl. Slg. 1915—1921.
- *Tauchnitz. 3059.
- *Holm, Mya, Mutterlieder.

Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):

- *Lotz, Finanzwissenschaft.
- *Kuh, Fr. Hebbel.
- *Westergaard, Lehre v. d. Mortalität.
- *Landolt, opt. Drehungsvermög.
- *Girgensohn, seelische Aufbau d. relig. Erlebens.
- *Suter, Methode der Festpunkte.
- *Vennerholm, spez. Oper.-Lehre.
- *Ritschel, Lehrb. d. Liturgik.
- *Sachse, Lehre v. d. kirchl. Erziehung (Katechetik).
- *Dernburg, Bürgerl. Recht. Bd. I. Brosch.

Conrad Kloss in Hamburg 36:

- *Obst, Buch des Kaufmanns.
- *Philippovich, neueste Auflage, alle Bände.
- *Spalteholz, Anatomie. I/III.

W. Junk in Berlin W. 15:

- *Stebler-Volkart, Futterpflanz.
- *Ziegler, zoolog. Wrtrb. 2. Aufl.
- *Lehmann, Garten-Zierpflanzen.
- *Drude, Hdb. d. Pflanzengeogr.
- *Meyer, Gesch. d. Botanik.
- *Fünfstück, Naturgesch. Pflanzenreich.
- *Gravenhorst, Ichneumon.
- *Brischke, Ichneumon.
- *Gartenschönheit. Bd. 5, 6.
- *Zeuner, Wasserturbinen.

Das Buch in Charlottenburg 9, Kaiserdamm 38:

- *Bie, der Tanz.

Paul Schöler in Halle a/S., Hallorenring 11:

- Ziehen, Erkenntnistheorie.
- Eschstruth, Bären, — Gänseles.
- Spranger, Lebensformen.
- Wüssing, Gesch. d. dtschn. Volk.

A. Weismann (Aug. Stocker) in Esslingen a. N.:

- *Herxheimer, Grundlagen d. pathol. Anatomie.
- *Pfaff, Chronik v. Esslingen.
- *Alte Stiche u. Lithogr. v. Esslingen.

Martin Breslauer, Berlin W 8, Französische Str. 46:

- *Wattenbach, Schriftw. i. M.-A. 3. A. Lpzg. 1896.
- *Voigt, Wiederbel. d. klass. Altertums. Letzte Aufl.

Herbert Gutseel in Plauen i. V.:

- *Guhrauer, Kurmainz in der Epoche v. 1672. 2 Bde. Hamburg 1839.
- *Kyrle, Georg, theoret. Speläologie. Wien 1923.

P. A. Hemerijck in Amsterdam:

- *Herzl, Tagebücher. 3 Bde. Zionismus. Alles.

Konrad Wittwer, Stuttgart, Postfach 147:

- *Weinreich, Fragen aus dem Mechanikunterricht. Oberst.
- *Duesberg, Wald als Erzieher.

P. G. Caspari, Auerbach i/V.:

- Facilides, Entstehung d. versch. Bindungen u. Webarten an d. engl. Gardinenstuhl. Mehrere Exemplare.

Johannes König, Verden/Aller:

- *Wedekind, ges. Werke.
- *Wedekind, Briefe.
- *Mayne-Reid. Alles.
- *Ranke, Weltgeschichte.
- *Tieck, Zerbino.
- *Menge-Güthling, griech. Wrtrb.

A. Huchs Bh. (Schirmer) Zeitz:

- *Strafges.b., erl. Ebermayer etc.
- *Loewe, Strafprozessordnung.

G. L. Lang's Bh., Landau, Pfalz:

- James, William, Psychologie, übersetzt von Marie Dürr.
- Mang, Ludwig, u. Theod. Zink, das Wirtschaftsleben d. Pfalz in Vergangenheit u. Gegenw.

Görresbuchh. in Saarbrücken 3: *Rittelmeyer, der Pfarrer.

Angler-Buchh., Süderbrarup: 1 Kutzen, d. Dtsche. Reich. Ant. 1 Timm Kröger, Werke. Antiqu.

G. Senf Nachf. in Leipzig C 1: Hdwtb. d. Staatsw. Lfg. 17. 37/38.

- Grimsehl, Physik. Gr. Ausg. Mangoldt, Mathematik.
- Loti, orient. Impress. 1/3.
- Swoboda, Siebenjahr.

Freud, Vorles. Seeger, Mallorca.

Körting, Grdr. d. engl. Liter. Annuaire de la vie int. 1908/09.

Kleemeier, Hdb. d. Bibliogr. Frank, Strafgesetzbuch.

Staudinger, Komm. 9. Aufl. Handwtb. d. Kommunalw.

Jahrb. d. öff. Rechts. Enneccerus, Lehrbuch.

Verwaltungsarchiv. Entscheid. d. Kammerger.

Courant, Diff.- u. Integr.-Rechn. A. Kell's Buchh., Plauen i. V.:

- *Norden, vom Altertum z. Gegenwart. 2. Aufl.
- *Pelman, C., psych. Grenzzust.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig: Nur hier gesucht.

*Das Pflanzenreich. Vollst. R. *Ginsberger, Heizgs.-Montage. I.

*Brunner, Entstehg. d. Schwurgerichte.

*Feuerbach, posit. peinl. Recht. *Schmidt, dtschs. Zivilproz.recht.

*Vogt, röm. Altertümer. *Rauter, dtschs. Urheberrecht.

*Wirth, um Thron u. Leben od. der Pfeifer v. Hardt.

*Liège médical. 1925—27. *Böcklen, Verwandtschaft d. jüd.-christl. m. d. pers. Eschatolog.

*Das heutige Russland. 1917/22. *Lessing, Nathan the Wise, transl. by Taylor.

*Doering, Matthissons Leben. *Weiss, Matthissons Gedichte.

Max Kretschmann's Buchh. und Musikalienhdlg., Magdeburg:

*Ardenne-Helmolt, Buch v. gr. Krieg. II.

*Parlow, Rotweiss-rosenrot.

J. Kastners Buchh. in Landau: *Briefe von Hans von Marées.

*Briefe von Vincent van Gogh. *Briefe von Franz Marc.

*Erinnerungen von Richter. VDI-Buchh. in Berlin NW. 7:

*Dieselmaschinen. I, II. *Guertler, Metallographie. Auch einzelne Teile.

*Ledebur, Eisenhüttenkde. 6. A. Ernst Wiegel in Eilenburg:

*Gauguin, Facsimile édition de Noa Noa. Grosse Ausgabe.

*Hermann, Dr. O., Steinbruch u. Geologie.

*Lindau. Nur Erinnerungen. Grossantiqu. Schöler in Erfurt:

*Walther, Vorschule d. Geolog. *Wieggers, geologische Wanderungen im Reg.-Bez. Magdebg.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten alle in bedingte Rechnung gelieferten Exemplare von

Radezwill, Reigensamm'ung. 7. Auflage.

Tbn. Lehrbuch d. math. Wissenschaft. Bd. 42: Webster. 1. Auflage.

Wild, Klingender Feierabend. 1. Auflage.

Nach verstrichener Frist (§ 33f der V.-O.) eingehende Rücksendungen muss ich zurückweisen.

Leipzig, den 25. Sept. 1928.

B. G. Teubner.

Stellenangebote

Junger z. Gehilfe

für Kiosk-Kontrolle u. Abrechnung und Aushilfe im Ladenverkehr zum 1. 10. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Carl R. Moekels Nachf. Rudolf Schaufuß Zwidau (Sa.) Postschliessfach Nr. 261

Für den Verlag Trowitsch & Sohn in Berlin, der seit kurzem wieder mit dem gleichnamigen Frankfurter Hause in meinem Besitz vereinigt ist, suche ich einen leitenden

Direktor.

Es kommt nur eine in leitender Stellung durchaus bewährte, organisatorisch befähigte Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen und besten Beziehungen in Frage, die nach Charakter, Bildung, Erfahrungen und Auftreten in der Lage ist, den Berliner Verlag im Einvernehmen mit der Frankfurter Geschäftsleitung zu führen, die uralten vielseitigen Beziehungen beider Häuser in Berlin zu pflegen und mit führenden Behörden und Wirtschaftskreisen zu verkehren und zu verhandeln.

Zunächst nur schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Bild, lückenlosen Zeugnisabschriften, Angabe von Empfehlungen und Ansprüchen werden an meine persönliche Anschrift: Frankfurt/Ober, Fürstenwalder Straße 56 b, erbeten.

Joachim Trowitsch.

München

An Stelle unseres wegen Krankheit ausscheidenden langjährigen Prokuristen suchen wir zum baldigen Eintritt eine **erstklassige Kraft**, die die Fähigkeit besitzt, unser lebhaftes Spezialsortiment (Unterrichtswesen) **selbständig und erfolgreich** zu leiten. Großes Organisations-talent, Tatkraft, hohe literarische Kenntnisse, bedeutende Erfahrung in Kundenwerbung, Einkauf und Vertrieb müssen vorhanden sein.

Dafür bieten wir **angenehme, selbständige Lebensstellung**, entsprechendes Gehalt, und bei Erfolgen Umsatzprovision, sowie Procura. Eventuell spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Ausführliche Angebote mit Zeugnissen, Empfehlungen u. Bild erb. **Max Kellerer's Hofbuchhdlg. München, Herzogspitalstraße 1.**

Für ein Spezialsortiment **kathol.** Richtung in rhein. Großstadt wird zu möglichst baldigem Eintritt ein in allen Sparten erfahrener, ca. 25 Jahre alter Gehilfe gesucht, welcher auf dem Gebiete moderner Propaganda Erfolge nachweisen kann, sowie in der Lage ist, den Inhaber voll und ganz zu vertreten. Erstklassiger Verkäufer u. Schaufensterdekorateur Bedingung. Gehalt, evtl. auch Umsatzprovision nach freier Vereinbarung.

Gefl. Angebote mit lückenlosen Zeugnissen und Lichtbild, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins unter # 2482 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Stellengesuche

Verlagsgehilfe,

30 Jahre alt, energisch und zielbewußt, mit allen einschläg. Arbeiten vertraut, flotter Korrespondent, langjährige Erfahrung im Verlagsbetriebe, sucht für baldigen Eintritt

verantwortungs-vollen Posten.

Angebote unter # 2510 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Buchhändler, 26 Jahre alt, z. Zt. **Geschäftsführer** in einer mittleren Provinzstadt Norddeutschlands, der sich als wirklicher und tatkräftiger **Mitarbeiter** ausweisen kann, wünscht sich nach Süddeutschland zu verändern.

Verlag od. Sortiment.

Frdl. Zuschriften u. Nr. 2483 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Geschäftsführer (gelernter Sortimenter, 26 Jahre alt, verh.), z. Zt. **Leiter** einer evang.-kultur. Buchhandlung,

mit reichen Erfahrungen in den Spezialgebieten: Buchhaltung (bilanzsicher), Expedition (Verlag und Sortiment), Korrespondenz, Werbung, Dekoration, Verkauf,

sucht neue Position.

Mein letztes Zeugnis betont besonders: **Organisationsgabe, Kalkulationssinn, Disponierungsvermögen, indiv. Kundenbehandlung.**

Frdl. Zuschriften an **H. G. Wallmann, Leipzig** unt. S. 25.

Sortimenter,

33 Jahre alt, verh., in ungek. Stellung, seit mehreren Jahren **selbständiger Leiter** eines mittleren Sortiments, sucht gelegentlich neuen Wirkungskreis. Gefl. Angebote an **Hans Joas, Lindenberg, Allg., i. H. Buchhdlg. J. A. Schwarz.**

Hersteller

I. Kraft

langjähr. in leit. Stellung

mit reichen Erfahrungen

Organisator

bewährter Disponent

zielbewußt

energisch

Verhandlungs-Technik

tadellose Umgangsformen

35 Jahre alt, verh., ev.

sucht neuen Wirkungskreis

Angeb. u. L. D. 15961 an „Ala“ Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Verlagsdirektor sucht neuen Wirkungskreis

Ich bin erfahrener Fachmann auf dem Gebiete des **Zeitschriften-Vertriebs**. Das von mir mitgegründete und geleitete Zeitschriften-Unternehmen hatte ungeahnten Erfolg. Zuvor leitete ich einen bekannten belletrist. **Buchverlag** und brachte ihn zu großem Aufschwung. Ich verfüge über erstklassige Zeugnisse und ebensolche Referenzen. Angeb. unter # 2266 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Schriftleiter,

akad. geb., im Zeitungswesen wie im Verlagswesen bewandert, in Pressepropaganda erfahren, erprobter Schriftsteller, peinlich gewissenhaft, in ungek. Stellung, sucht Posten in Berlin in Verlag, an Zeitschrift oder großer Korrespondenz.

Zuschriften erb. unter **W. V. 28** an d. Invalidendank, Leipzig.

Volontär

Suche ab 15. Oktober d. J. **Stellung als Volontär** in Buch- und Kunsthandlung (Leipzig, Dresden und Berlin bevorzugt.)

Bildungsgang: Abitur (Gymnasium), Mal- u. Kunststudien im Ausland.

Sofortige Angebote an **G. Gulde, Bad Sulza, Wunderwaldstr. 6 b.**

Vermischte Anzeigen

Restauflagen

von **guten Novellen, Gedichten, Deklamationsbüchern, Reise-schilderungen u. kath. Volks-schriften** Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Angebote u. # 2500 a. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Werke, Zeitschriften, Kataloge,

sowie jede sonstige Druckarbeit **tadellos, prompt, preiswert!** **Curt Stobbe, Neusalz (Oder).**

Restauflage

eines in mehreren Auflagen erschienenen Verlagswerkes, vorzüglich rezensiert, teilweise gebunden, größtenteils roh, zu verkaufen. Anfragen an **E. Vincent, Verlag, Prenzlau.**

Platzvertreter

für alle Großstädte (außer Berlin), bei Buchhandel und Warenhäusern gut eingeführt, zum Vertrieb eines nachweislich spielend leicht in Partien verkäuflichen Buches gesucht. Kostaschemuster. Angebote mit Referenzen und Erfolgsnachweis unter # 2502 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Geschäftslokal,

100 qm mind., beste Buchh.-Lage, ab 1. 11. zu vermieten; Telephon und Mobiliat kann übernommen werden. Für Verlag od. Komm.-Gesch. geeignet.

Carl A. Lauterbach,
Leipzig, Roßstr. 18.

Wichtig f. Verleger!

Es ist Gelegenheit geboten, 6 Romane für Neuaufl. zu erwerben. Letztes Werk in Aufl. von 3000 Expl. binnen 2 Monaten vergr. B. L. Jagdromane, die sehr verlangt wurden. Autor angefeh. Mitarbeiter aller Fachzeitachr. Erfolg sicher. Nur für Verleger, die Honorar zahlen f. u. die besond. Wert auf Erfolg legen. Erlangeb. unter # 2511 d. d. Geschäftsst. des B.-B.

Ausländisches Sortiment

Englische, französische, holländische etc.
Bücher und Zeitschriften liefern schnellstens

Meulenhoff & Co.
Amsterdam.

Humanist. akademisch gebildeter, bekannter Autor und gewandter Übersetzer mit Ia-Empfehlungen sucht Mitarbeiterschaft an Verlag. Angebote unter „Mitarbeit“ erbeten an E. Niemann'sche Hofbuchhandlung, Coburg.

Vertreter,

tüchtig, gut eingeführt, gesucht von bekanntem Jugendschriften-Verlag. Angebote unter # 2505 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Langjähriger Verlagsleiter

eines erfolgreichen Zeitschriftenverlages sucht, gestützt auf seine Erfahrungen, mit einem unternehmenden Verlag oder mit einer Druckerei in Verbindung zu treten zwecks Gründung einer großen Erfolg versprechenden volkstümlichen Zeitschrift.

Angebote unter # 2281 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins betr. Mitgliedsbeitrag, S. 1061. — Artikel: Dr. Hoffmann, Das portugiesische Urheberrechtsgesetz, S. 1061. — Friedmann, Organisation, S. 1064. — Wöchentliche Übersicht, S. 1065. — Kleine Mitteilungen S. 1066—1068: Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg / Tagung der katholischen Buchhändler / Schaufensterschau in Leipzig / Vortragsabende / Ausstellung / Rudolf Schärer-Festabend und -Ausstellung / Eine Landkarten-Ausstellung / Versteigerung einer Schloßbibliothek / Sophy, Hamburg / Aus Großbritannien / Die lateinische Schrift in der Türkei / Aus den Vereinigten Staaten / Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, München / Bildfunk / Das Archiv von Volkstols Verleger. — Sprechsaal S. 1068: Jungbuchhändler im Rhein-Maingau / Adressengedichte. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 7969. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 7973. — Anzeigen-Teil: S. 7974—8020.

Abshagen U 2.
Akad. Volk. in Helf. 8018.
Akad. Buchh. in Jena 8016.
Alide 8016.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 8017.
Angler-Buchh. 8018.
Baedeker in Offen U 2.
Bechhold & Comp. 7993.
Blod 8017.
Böndt 7986, 7987.
Bonz & Comp. 7981.
Bosse in Reg. 7975.
Braun in Heidelberg 8016.
Brettkopf & H. 8001.
Breslauer, Mart., 7996.
8018.
Brockhaus, F. A., 7997.
8006.
Brockhaus' Sort. 8018.
Buch, Das, 8018.
Buchholz'sche U.-B. in Mü. 8017.
Bugra 8016.
Caspary 8018.
Daude & Sp. Bg. 7981.

Deidenbach 8016.
Delbanco 8017.
Diederichs Berl. in Jena 8002, 8003.
Dünhaupt 7975.
Fackelreiter-Verl. 8017.
Franks A.-G. in Bern 8018.
Frankes Bg. in Habelschwerdt 8004.
Frundsberg-Verl. 7974.
Funk in Brln. 7975.
Gad 8016.
Gjellerup 8016.
Glogau Jr. 8016.
Görres-Buchh. 8018.
Gretlein & Co. 7990.
7991.
Grote'sche Verlbh. in Brln. 7985.
Grundow Jr. W., 7993.
Gulde 8019.
Gutisch in Karlsruhe 7974.
Gutfeel 8018.
Guttschebauch 8017.
Hadarath 8016.
Häpkel 7974.

Hemerijck 8018.
Herder & Co. in Wien 8017.
Hinrichs'sche Bg. in Le. 8009.
Hobbing, R., in Brln. 7978, 7979.
Huchs Bg. 8018.
Hing 8017.
Invalidentank in Le. 8019.
Jansen 8017.
Joas 8019.
Junk 8018.
Kastner's Bg. 8018.
Kaufmann in Stu. 8016.
Kell's Bg. 8018.
Kellerer's Hofbh. 8019.
Kessler in Erfurt 8016.
Kloß 8018.
Kober'sche Verlbh. 7982.
Kochler, P., in Le. 8017.
Kochler & W. A.-G. & Co. 8017.
König in Verd. 8018.
Köfel & P. 7975.
Krauß in Kaisersl. 8017.

Kretschmann's Bg. 8018.
Krieg, Nowosi 8017.
Kunsthalle München 8016.
Kursb. u. Verl.-Verl.-Ges. 8010.
Lang in Lond. 8018.
Lauterbach 8020.
Lind's Efd. in Kop. 8017.
Lit. Anst. in Freib. 8016.
Mang'sche Verlbh. 8017.
Meyer in Segeb. 8016.
Meulenhoff & Co. 8016.
8020.
Meyer & Jessen 8000.
Moetels Hof. 8018.
Mombler 8016.
Moffe in Brln. 8001.
Mühlau 8012.
Nauemann, L., in Le. 8017.
Niemeyer in Halle 8016.
Pantheon Casa Edit. S. A. Firenze 7994.
7995.
Parey 8007.
Paustian, Gebr., 7974.

Pfannkuch & Co. 8016.
Phil.-Verl. 8016.
Piper & Co. 7976, 7977.
Regulus-Verl. 7996.
Reißner in Dr. 7998.
7999.
Richters, Gebr., B.-A. in Erfurt U 4.
Riemann'sche Hofbuch. 8020.
Rimanef 8017.
Rnowohl 8008.
Saal Hof. 8018.
Sachse & S. 8016.
Satow'sche Bg. 8016.
Schaffstein, S., 7981.
Schaper, R. & S., 8011.
Schlieffen-Verl. 8013.
8014, 8015.
Schöber 8017.
Schöler in Erfurt 8018.
Schöler in Halle 8018.
Schulz in Dresd. 7974.
Schwabe & Co. U 3.
Seemann, E. A., 7984.
Senf G., Hof. in Le. 8018.
Stille U 4.

Stobbe, G., 8019.
Teubner 8018.
Thalia-Buchh. 8016.
Trowitsch, Joach., 7974.
8018.
Türmer-Verl. 8005.
Ulstein 7983.
Univ.-Bh. Copenrath 8018.
V.D.Z.-Buchh. 8018.
Vehagen & H. U 1.
Verl. d. Börsenvereins U 4.
Vincent in Breslau 8019.
Vogue Berl. 7980.
Wallmann 8019.
Wasmuth A.-G. 7988.
7989.
Weismann 8018.
Weller & Co. 7992.
Wiegandt & Gr. 8017.
Wiegel 8018.
Wibdt, S., in Stu. 8016.
Winter in Le. 7975.
Wittmer 8018.
Wolff in Mü. 7994.
7995.
Zuchschwerdt 8016.

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.— M. — B.-B. -Bezieher tragen die Porto- und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Bestellzetteldrogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.— M., 1/3 Seite 80.— M., 1/4 Seite 42.— M. Nur 1/2, 1/3 und 1/4 Seiten zulässig. Innenstell: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 152.— M., 1/3 Seite 80.— M., 1/4 Seite 42.— M. Gesuchte Bücher und Angebotene Bücher Pettizelle (bzw. der Raum von 3 x 45 mm) 0.50 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. Ubrige Seiten: 1/2 Seite 250.— M., 1/3 Seite 140.— M.,

1/4 Seite 76.— M. Nur 1/2, 1/3 und 1/4 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorkommenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.3 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundsleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufsatz (Mitglieder und Nichtmitglieder einbettlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogen-, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufsatz. / Stellengedichte 0.15 M. die Zeile. / Liffre-Drucke 0.75 M. / Nachlag wird nicht gewährt. / Platzvorschriften unverbindlich. / Aufteilung des Börsenblatttraumes, sowie Preisfestsetzungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeflossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Drach-Anschrift: Buchbörs.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: E. D e r i c h R a c h f. Sämitl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/76.

Reisevertreter gesucht.

Altangesehener Verlag mit gangbaren älteren Werken und Neuerscheinungen sucht für Norddeutschland u. Rheinland-Westfalen einen erstklassigen Vertreter, der imstande ist, auf eingeführter Tour gute Umsätze zu erzielen. Zuschriften mit genauer Angabe, welche Verleger sonst noch vertreten werden, welche Plätze bereist werden, welche Umsätze im letzten Jahre erzielt worden sind, sowie der Ansprüche sofort erbeten unter # 2503 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Adressbuch

des Deutschen Buchhandels

Jahrgang 1928 oder 1927 zu kaufen gesucht.

Gefl. Angeb. unter # 2493 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

auch andere Kontrollmöglichkeiten erlauben. Das System, das vor etwa 3 Jahren patentiert wurde, ist in verschiedenen Unternehmungen eingeführt und wurde seinerzeit in der einschlägigen Fachliteratur genau besprochen und gewürdigt. Aus der letzten Zeit möchte ich einen Vortrag des Herrn Kommerzialrates Josef Binzl, Präsident des Hauptverbandes der österreichischen Kaufmannschaft und Vizepräsident der Wiener Handelskammer, in der österreichischen betriebswirtschafts-wissenschaftlichen Gesellschaft für Organisations- und Revisionswesen, über Rationalisierung im Handel erwähnen, wobei er das neue System zur Einführung empfahl.

Die Handhabung ist einfach und verlangt eigentlich nur Genauigkeit. Wie in der Buchhaltung das mechanische Buchen von der geistigen Arbeit des Kontierens zu trennen ist, um rationell arbeiten zu können, wird das gleiche Prinzip bei der Lagerbuchführung angewendet, indem dort die Kontierung schon bei Ausstellung der Etiketten erfolgt, während das mechanische Zu- und Abbuchen durch eine Hilfskraft bewältigt werden kann.

Wien. Sig. Friedmann, berat. Organisator. M. d. O.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des D.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☞ = Fernsprecher. — TA. = Telegrammadresse. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓟ = Postcheckkonto. — ‡ = Mitglied der DVG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — Ⓠ = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

17. bis 22. September 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 220.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

- ⊕ Hahn, M., Neubabelsberg bei Potsdam, in Konkurs f. 15/IX. 1928. [B. 222.]
- ⊕ Siebelsche Buchhandlung Ernst Hahn, Neubabelsberg bei Potsdam, in Konkurs f. 15/IX. 1928. [B. 222.]
- ⊕ Seybold's Verlagsbuchhandlung, Fr., Inh. Emil Walther, Leipzig C 1. Das Vergleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 222.]
- ⊕ Walther, Emil, Wertbücher-Vertrieb, Leipzig C 1. Das Vergleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 222.]

Ader, Friedrich, Dresden-N. 27. Adresse jetzt: N. 24, Bismarckplatz 14. Ⓢ jetzt: Stadtbank, Dresden-N. [Dir.]

† Buchhandlung Wehle & Höfels, »Desterr.-Blücherverhandhaus«, Wien I., Wallfischgasse 14. Reise- u. Versandbuchhandlung. Off. Handelsgesellschaft f. 10/X. 1927. Segr. 1923. (☞ R 23484. — Ⓢ Credit-Anstalt f. Handel u. Gewerbe, Wien I., Filiale Schwarzenbergplatz. — Ⓢ Wien 173870; Prag 500268.) Inh.: Rudolf Wehle u. Ⓢ Oskar Höfels. Angebote von neuen bedeutenden, für den Reisevertrieb geeigneten Verlagswerken, speziell zum Alleinvertrieb für Österreich, erwünscht. w.

Christ, Robert, Verlag für klassische u. moderne Kunst, Berlin SW 11. Adresse jetzt: SW 68, Ritterstr. 61. [B. 192.]

Dannappel, Ernst, Dresden-Blasewitz. Adresse jetzt: Dresden-N. 1, Ferdinandstr. 6. ☞ jetzt: 29342. [Dir.]

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großhorstel. Adresse jetzt: Hamburg 37, Rothenb. Chaussee 122. [Dir.]

† Dietrich, Robert, Baden-Baden-West, Rheinstr. 28. Buch-, Kunst- u. Devotionalienhandlung. Segr. 1/VII. 1928. (Ⓢ Gewerbe- u. Handelsbank, Baden-Baden. — Ⓢ Karlsruhe [Baden] 8209.) Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buch. w.

⊕ Dümmel's Buchh., Ferd. (Rolf Rohmer), Berlin SW 61. Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [Dir.]

⊕ Ehmann Nachf., W., Würzburg, ging käuflich mit Akt. an Ⓢ Toni Pank über, die Ⓢ W. Ehmann firmiert. Adresse jetzt: Plattnerstr. 15. [Dir.]

† Franzmann, E., Schwelm (Westf.), Neustr. 22. Buch- u. Musikalienhandlung. Segr. 15/IV. 1928. (☞ 467. — Ⓢ Deutsche Bank, Schwelm. — Ⓢ Dortmund 4312.) Inh.: Eugen Franzmann. Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Leipziger Komm.: w. Boldmar.

† Furche-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 7. Die Prokura der Frau Helene Rennebach ist erloschen. [S. 18/IX. 1928.]

⊕ Grosso-Buchhandlung Ehrenreich Schob, Klingenthal (Sachsen), erloschen. [S. 20/IX. 1928.]

⊕ Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Auer & Co., Hamburg 36. Der Leiter der Abtlg. Buchhandel Ⓢ Carl Heinrich ist ausgeschieden, an seine Stelle trat Karl Hoym. [Dir.]

⊕ Haug, Karl, Verlag, Stuttgart, erloschen. [Dir.]

Henke, J. H., Wesermünde-Geestemünde. Der Inh. Heinrich Henke ist 13/IX. 1928 verstorben. [B. 218.]

Holtkamp, A., G. m. b. H., Lünen. Der Geschäftsf. A. Holtkamp ist ausgeschieden. [S. 15/IX. 1928.]

Rehner, Wilh., Rempten (Allgäu), erloschen. [B. 218.]

⊕ Rube Verlag, Werner, Komm.-Ges., Berlin W 35. Der Geschäftsf. Dr. Ernst Klob ist 31/VIII. 1928 ausgeschieden. Adresse jetzt: Berlin-Zehlendorf, Forststr. 2. ☞ jetzt: G 4 Zehlendorf 3834. [Dir.]

† Ridding, H., G. m. b. H., Bremen, An der Weide 48. Reise- u. Großbuchhandel. Segr. 1924. (☞ Domsheide 20667. — TA.: Buchhandel Ridding Bremen. — Ⓢ Commerz- u. Privatbank, Bremen. — Ⓢ Hamburg 46469.) Geschäftsf.: Karl Walzel. Empfehlen uns zur Übernahme von Alleinvertrieben für im Reisebuchhandel gangbarer Werke. Leipziger Komm.: w. Boldmar.

Müller & Schmidt, Coburg. Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 217.]

Musikalienhandlung R. Jüterbock & Co., Königsberg (Pr.). Adresse jetzt: Gr. Schloßteichstr. 5. [Dir.]

Niedersächsische Verlagsgesellschaft m. b. H., Bremen, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

⊕ Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G., Berlin SW 48. Adresse jetzt: SW 68, Ritterstr. 50. Hans Lehnhoff ist nicht mehr Vorstandsmitglied, an seine Stelle trat Heinz Luttermöller. [S. 10/IX. 1928.]

† Opiß, Hermann, Rorderney, Poststr. 11. Buchhandlung. Segr. 1/X. 1920. (TA.: Opiß Rorderney. — Ⓢ Oldenb. Spar- u. Leihbank.) Leipziger Komm.: † w. Fleischer.

v. Derthel & Co., Kolberg. Adresse jetzt: Schillstr. 11. [Dir.]

Pfeiffer, Dr. Franz A., Verlagsgesellschaft m. b. H., München 2. Adresse jetzt: 2, Wittelsbacherplatz 2 I. [Dir.]

† Raab, Ernst, Weipert (Böhmen) u. Bärenstein (Bz. Chemnitz). Buch-, Kunst-, Musik-, Papier- u. Schreibwarenhandlung. Segr. 15/VII. 1928. (☞ 124. — Ⓢ Kreditanstalt der Deutschen, Zweigstelle Weipert. — Ⓢ Prag 47477.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.

Richter, Albert, Leipzig C 1. Adresse jetzt: C 1, Universitätsstr. 8. [Dir.]

† Schlierer's Nachf. Schöllkopf & Jungmann, Göppingen. Verlag u. Buchdruckerei. Segr. 1878. (☞ 36. — TA.: Jungmann Göppingen. — Ⓢ Deutsche Bank, Fil. Göppingen. — Ⓢ Stuttgart 14471.) Inh.: Wilhelm Jungmann. Liefere direkt mit 1/4 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungverkehr stehen, nur unter Postnachnahme. Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger. Leipziger Komm.: at. Dpek.

Serig'sche Buchhandlung Antiquariat u. Serig'sche Buchhandlung Sortiment, Leipzig C 1. Adresse jetzt: Universitätsstr. 8. [Dir.]

† Tagebuchverlag G. m. b. H., Berlin SW 48. Dem Dr. Fritz Steiner wurde Prokura erteilt. [S. 18/IX. 1928.]

⊕ Textil-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19. Zum weiteren Geschäftsf. wurde Carl Steinhagen bestellt. Die Ges.-Prokura des Fritz Meyer ist erloschen. [S. 10/IX. 1928.]

⊕ Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin SW 19. ☞ jetzt: A 6 Merkur 8621-8625. [Dir.]

Verlag für Schöne Wissenschaften Dornach und Stuttgart, Stuttgart. Komm.: Stuttgart, a. Koch, Reff & Detinger. [B. 219.]

Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik G. m. b. H., München 2. Dem Fritz Zehner wurde Einzel-Prokura erteilt. [S. 17/IX. 1928.]

Wehle & Höfels, Wien, siehe Buchhandlung Wehle & Höfels, Wien.

Kleine Mitteilungen

Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg. — Das Programm der Hauptversammlung in Neuruppin am 6. und 7. Okt. 1928 hat eine wesentliche Bereicherung erfahren. Herr Friedrich Reinecke, Magdeburg, hat sich bereit erklärt, am Sonnabend, dem 6. Oktober 1928, abends 8 Uhr, einen Lichtbildervortrag »Das zeitgemäße Buchfenster« zu halten. Herr Friedrich Reinecke wirkt seit langem bahnbrechend für die Ausgestaltung des Buchfensters mit einfachsten Mitteln. Es ist also kein wissenschaftlicher Vortrag zu erwarten, der allein auf großstädtische Verhältnisse zugeschnitten ist. Der Vortrag kommt aus der Praxis heraus und wird den Hörern die Möglichkeit praktischer Auswertung geben. Es ist sehr zu wünschen, daß sich die Mitglieder des Buchhändlervereins diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, und daß sie bereits am Sonnabend, dem 6. Oktober 1928 in Neuruppin anwesend sind, um den Vortrag anzuhören.

Tagung der katholischen Buchhändler. — Im Rahmen der Herbstversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler tagte am 15. September in Königswinter die Vereinigung des katholischen Buchhandels. Die Vereinigung ehrte ihre verdienstvollen Führer und Gründer, die Herren Geheimrat Friedrich Pustet (Regensburg) und Geheimrat Dr. S. Herder (Freiburg i. Br.), aus Anlaß des Rücktritts von den Ämtern, welche ersterer 12, letzterer 22 Jahre mit Geschick und Erfolg verwaltet hatten, durch Ernennung zu »Ehrenmitgliedern im Vorstande«. Den Vorsitz der Vereinigung, die noch große Aufgaben vor sich sieht, um die Stellung des katholischen Verlages und Sortiments in Deutschland und Österreich zu festigen, führt nunmehr Herr Dr. E. Hüfner (Münster i. W.). Die sehr gut besuchte Versammlung bekannte sich trotz aller in der Zeitströmung begründeten beruflichen Nöte zu der Pflicht, über die materielle Ausbeute ihres Berufes die verantwortungsbewusste Pflege und Sorge für das katholische Buch zu stellen.

Schaufensterschau in Leipzig. — Der Bund der Schaufensterdekorateure und das Kunstgewerbemuseum in Leipzig veranstalten zusammen mit der höheren Fachschule für Dekorationskunst (Schule Reimann) in Berlin und der Staatlichen Akademie für graphische Künste in der Zeit vom 14. Oktober bis 18. November 1928 eine Schaufensterschau, an der sich Industrie und Einzelhandel ganz besonders beteiligen werden. Zeitlich fällt diese Schaufensterschau zusammen mit der vom Leipziger Verkehrsverein zusammen mit dem Rat der Stadt Leipzig veranstalteten Leipziger Woche 1928, die u. a. auch das in vielen anderen Städten mit Erfolg durchgeführte »Lichtfest« vorsieht. Die Kosten für Platzmiete und Ausstattung der einzelnen Fenster auf der Schaufensterschau waren noch bis vor kurzem so hoch, daß eine Beschädigung durch den Buchhandel nicht zu empfehlen war. Die Kosten für die Fenster schwankten zwischen 1200 bis 1600 Mk. Nach den in diesen Tagen vorgelegten Plänen kann der Unkostensatz erheblich verringert werden. Genügend große Stände mit Scheiben ohne Inneneinrichtung sind schon für 250 bis 400 Mk. zu haben. Interessenten wenden sich daher möglichst sofort an die Verwaltung des Grassimuseums, falls sie sich von der Beschädigung der Schaufensterschau Erfolg versprechen. Der Werbeausschuß des Börsenvereins hat sich in seiner letzten Sitzung mit diesen Plänen befaßt und, da jetzt eine umfangreiche Beteiligung durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins nicht eingeleitet werden kann, beschlossen, zu Kantate 1929 in den Fenstern der nach der Hospitalstraße gelegenen Seite des Grassimuseums eine Reihe von Buchfenstern auszustellen. Die Vorarbeiten hierzu haben Werbeausschuß und Werbestelle übernommen.

Vortragsabende. — Die Buchhandlung G. D. Baedeker in Essen bietet unter dem Programmwort »Bier Meisterabende« folgende Winterveranstaltungen: Am 29. Oktober: Professor Henri Marteau, Violinkonzert; am 19. November: Jan Kiepura von der Mailänder Scala, Arien- und Lieder-Abend; am 11. Januar 1929: Professor Frederic Lamond, Beethoven-Abend; am 8. März 1929: Kammerfängerin Mafalda Salvatini, Lieder- und Arien-Abend.

Weitere Veranstaltungen im Winter 1928/29 sind: Klavierabend Josef Pembaur, Konzertabend des Harlan-Lucas-Duis-Trio (Lieder des 16.—18. Jahrh. mit obligaten Instrumenten ihrer Zeit) und des spanischen Meistergitarrenisten Prof. Flobet; Rezitationsabend Ludwig Willner; Dichterabend von Hermann Kesser, Rudolf Presber u. a.; Lichtbildervorträge: Kurt Dielscher, Das unbekannte Spanien, Paul Rohrbach, Bei den Deutschen in Südamerika, Prof. Paul

Schubring, Gärten und Villen Roms; Vorträge: Prof. Ernst Horneffer, Faust-Vortrag, Ludwig Klages, Goethe als Seelenforscher; Weitere Abende: Wilhelm Busch (Hans Valzer), Prof. Marcel Salzer; Gastspiel des Flämischen Volkstheaters (Maamsch Volkstoneel): Luzifer, Trauerspiel von v. d. Bondel.

Die »Literarische Gemeinde Stolp« veranstaltet unter Führung der Buchhandlung Oskar Gulig nachfolgende literarische Abende: 17. Oktober: Hans Hoffmann-Abend zum Gedenken des 80. Geburtstages dieses einheimischen Dichters. Dr. Castelle rezitiert Gedichte und Erzählungen von Hans Hoffmann. Der Frauenchor des Pyzeums singt die von Gretschler vertonten Hoffmann-Lieder, ebenso trägt eine Sopranistin Hoffmann-Lieder vor; am 1. November hält Wilhelm Bölsche einen Vortrag über »Die Menschheit am Vorabend großer geologischer Ereignisse«; am 14. November findet ein Heye-Abend statt. Abenteuer, Fahrten und Wanderungen aus einem Vierteljahrhundert zu Fuß durch die Welt selbst erlebt und erzählt von Artur Heye; am 19. Januar 1929 liest Dr. Wilhelm Schäfer »Aus eigenen Werken«; am 16. Februar rezitiert Friedel Hinge Selma Lagerlöf und liest Bojer, Die Losotfischer«; am 7. März liest Dr. Rudolf Presber »Aus eigenen Werken« und am 15. April Friedrich Griefe ebenfalls »Aus eigenen Werken«.

Die Literarische Gesellschaft in Koblenz hat folgendes Winterprogramm aufgestellt: 2. Oktober Willy Buschhoff, Rezitationen aus Amut Hamsun; 10. Oktober Schule Loheland, Gymnastik-Vorführung; 5. November Dr. Edgar Beyfuß, Filmtechnische Wunder und Wirklichkeit; 19. November Ludwig Hardt, Rezitationen aus Heinrich Heine; 29. November Hermann Stehr, Vorlesung aus eigenen Werken; 16. Januar 1929 René Schickel, Vorlesung aus eigenen Werken; 28. Jan. Max Valier, Lichtbildervortrag: Die Raketenfahrt; 23. Februar Jakob Wassermann, Vorlesung aus eigenen Werken; 4. März Dr. Robert Saudel, Lichtbildervortrag Experimentelle Graphologie; 5. Jan. 1. Winterfest mit Hans Valzer; 2. Febr. 2. Winterfest mit Ernst Duis. Außerdem sind 7 literarische Kammerspiele und ein Sommerfest mit künstlerischen Darbietungen vorgesehen. Dem Arbeitsausschuß der Literarischen Gesellschaft gehört Herr Verlagsbuchhändler Hans Sparre an, der Kartenverkauf liegt in den Händen der Buchhandlungen W. Groos und Jos. Köfel.

Ausstellung. — Die Buchhandlung des evang. Vereins für die Pfalz in Kaiserslautern veranstaltet anläßlich der 80jährigen Jubiläumstagung des Evang. Vereins für die Pfalz und der 50jährigen Jubiläumstagung des Erziehungsvereins wie der Tagung des Landesverbandes für Innere Mission vom 30. September bis 1. Oktober im Saale des protestantischen Gemeindehauses eine Evang. Bücherschau. Zusendungen von Ausstellungsexemplaren einschlägiger Literatur direkt franko ist erwünscht.

Rudolf Schäfer-Festabend und Ausstellung. — Anläßlich des 50. Geburtstages des Malers Professor D. Rudolf Schäfer veranstaltete die Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg am Montag, dem 17. September d. J., im großen Saale des Curiohauses, einen Festabend. Die gut besuchte Veranstaltung war umrahmt von Darbietungen des St. Petri Doppel-Quartetts und wurde durch eine Begrüßungsansprache von Hauptpastor Knolle, Hamburg, eingeleitet. Dieser schilderte in warmen Worten das Wesen Rudolf Schäfers und seiner Kunst, der leider zur Feier nicht persönlich erschienen sei, da es dem schlichten Wesen des Künstlers nicht liege, vor die Öffentlichkeit zu treten. Dann hielt Univ.-Prof. D. Dr. Hans Preuß-Erlangen, der durch seine warmherzige Schilderung der »Deutschen Frömmigkeit im Spiegel der Kunst« in weiten Kreisen bekannt geworden ist, einen Festvortrag über Rudolf Schäfers Kunst, Erscheinung, Wesen und Wert. Er führte hierzu etwa folgendes aus: Unser Volk ist dreimal überfremdet worden. Im Mittelalter durch die Kirche, zurzeit des Barocks und Rokoko durch die französische Kultur und in der Gegenwart gleichzeitig durch amerikanisch westliche und russisch östliche Strömungen. Von der mittelalterlichen Überfremdung hat uns Luther befreit, von der französischen Kultur und Invasion die Freiheitskriege und im Befreiungskampfe der Gegenwart stehen wir noch. Wahre Kunst ist nicht bloß eine Angelegenheit des Künstlers selbst, sondern sie quillt aus Schicksalstiefe zu Gott. Schäfers Kunst ist Offenbarung des Gemüts, echtes deutsches Luthertum. Schäfer ist Dichter mit Zeichensfeder und Pinsel, nichts Menschliches ist ihm fremd, das Göttliche ist ihm Heimat. Seine Kunst geht bis auf die Wurzeln der Erscheinung herab, alles ist eigenartig, eigengesellig und doch jedermann verständlich. Schäfer gehört zu den Künstlern, die ganz deutsch in ihrem Empfinden sind.

Der Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. — Im zweiten Teile stand im Mittelpunkt der Veranstaltung die Vorführung von Lichtbildern, Proben der Kunst Rudolf Schäfers, wozu Professor D. Hans Preuß feinsinnige Erklärungen gab. Er verglich in seinen Schlussworten die wahren Künstler mit Propheten, die auf hoher Warte stehen und kommende Zeiten verkünden, so sei Rudolf Schäfers Kunst die Vorausdarstellung kommenden Luthertums. Ein Schlusswort von Herrn Direktor Dr. Kropatschek beendete den Festabend. Gleichzeitig bietet die Agentur des Rauhen Hauses in ihren Ausstellungsräumen, Gänsemarkt 61, eine reichhaltige Rudolf Schäfer-Ausstellung für den Monat September, die viele unbekannt Originalen des Künstlers sowie Veröffentlichungen von und über ihn zeigt. Die gesamte Anordnung hat der Künstler persönlich getroffen.

Eine Landkarten-Ausstellung hat soeben die Fa. Ernst Hühn in Kassel in ihren Räumen eröffnet. Die Kasseler Post weist u. a. mit folgenden Worten ausführlich darauf hin: Eine wirkungsvoll eingerichtete, die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden unmittelbar zu fesseln geeignete Fenster-Schau weist darauf hin, daß im ersten Stockwerk der Buchhandlung Ernst Hühn eine Ausstellung sich befindet, die begründeten Anspruch auf allgemeineres Interesse erheben kann. Es handelt sich um eine Darbietung verschieden gearteter Materialien landes- und verkehrskundlicher Art, und sie wendet sich an die breiteste Öffentlichkeit mit um so besserem Grunde, als sie die mannigfaltigsten Gebiete nicht bloß der Allgemeinbildung, sondern auch des praktischen Lebens berührt.

Mit dem Weltatlas im Verhältnis von 1 : 25 000 beginnend, umfaßt sie kartographische Darstellungen der unterschiedlichsten Maßverhältnisse bis zu 1 : 800 000 und zeigt als eine für den praktischen Bedarf besonders wichtige Möglichkeit die Zusammensetzung von Karten nach Wunsch: in eigener Werkstatt leistet die Firma Hühn allen, auch den kompliziertesten Ansprüchen Genüge. Der Wanderer, der Autofahrer, und selbst der Flieger findet hier, was er zur Orientierung braucht. Der Geologe kommt ebenso auf seine Kosten wie der Handelsstatistiker, die Schule nicht minder als die Behörde. Mithin darf der Buchhandlung Hühn die ehrlich verdiente Anerkennung für den in dieser Schau verwirklichten Gedanken weitreichender Anregung nicht vorenthalten werden.

Versteigerung einer Schloßbibliothek. — Bibliotheken sollen den individuellen Charakter ihrer Besitzer tragen. Wenn sie darüber hinaus in der Summe der Einheiten den Bildungstyp von Generationen zeigen, so werden sie zum Querschnitt einer Zeit, zum Ausdruck der Wissenschaft, des literarischen Lebens und der Kultur überhaupt. Die am 16. Oktober und folgende Tage durch die Firmen Bernh. Liebisch und Schmidt & Günther in Leipzig zur Versteigerung gelangende Schloßbibliothek der Grafen von Einsiedel auf Reibersdorf enthält zum größten Teil Originalwerke aus dem Zeitalter des Humanismus, des Barock und der Aufklärung. Mit Büchern über interessante technische Probleme findet sie am Anfang des 19. Jahrhunderts einen gewissen zeitlichen Abschluß. Wie die Aufklärung aus ihrer geistesgeschichtlichen Struktur heraus den Typ der Gebrauchsbibliothek als Ideal kultivierte, so ist auch vorliegende Sammlung in vielen Fällen die Auswirkung ernster Arbeit, die ihre Besitzer auf geistes- und naturwissenschaftlichem Gebiet geleistet haben. Das Mitgliedsprinzip, das uns in den Abteilungen Agrar- und Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Staatsrecht neben umfangreichen Publikationen mit einer Kleinliteratur begegnet, die heute zum überwiegenden Teil als verschollen angesehen werden darf, wird von einer Fülle wertvoller Werke aus allen Disziplinen menschlichen Wissens unterbrochen. Nirgends findet sich eine Verwässerung in leichte Modeliteratur. Das über den Augenblick Dauernde dominiert auf allen Gebieten, sei es nun Geschichte, Geographie, Philosophie usw., die die Besitzer pflegten als Ausdruck universalistischen Denkens und polyhistorischen Wissens ihrer Zeit. Dem Stande der ehemaligen gräflichen Eigentümer gemäß liegen viele Bücher in schönen Einbänden vor, von denen der Bilderanhang des Auktions-Kataloges eine Auswahl zeigt. Die Durcharbeitung des Katalogs, der durch Bernh. Liebisch, Leipzig C 1, Kurprinzstr. 6, zu beziehen ist, wird für jeden Buchhändler lohnend sein und zu günstigen Einkäufen Gelegenheit geben.

De. We.

Sphynx, Verein jüngerer Buchhändler in Hamburg-Altona. — Am Sonnabend, dem 6. Oktober 1928, feiert die Sphynx ihr 66. Stiftungsfest in sämtlichen Räumen des Eppendorfer Gesellschaftshauses, Eppendorferbaum 35/37. Kassenöffnung 8½ Uhr, Beginn um 9 Uhr mit einer Fest-Ouverture. Unter anderem wirken in diesem Jahre mit: Richard Germer, Vieder zur Laute und Karl Fleischer, Heitere Rezitationen. Reichhaltiges Fest-Programm verbunden mit Tom-

bola. Eintrittspreis für Mitglieder RM. 1.— und für Gäste und Nichtmitglieder RM. 1.50. Karten sind zu haben in der Geschäftsstelle, Heuberg 9 und bei den Mitgliedern des Vereins. Im Interesse der Veranstaltung wird höflichst gebeten, die Karten möglichst im Vorverkauf zu entnehmen.

Aus Großbritannien. — Eine Abordnung des australischen und neuseeländischen Buchgewerbes hat sich in England aufgehalten, und man hat neben Festessen auch sehr ernsthaft an der Preisverständigung gearbeitet. Es handelte sich hauptsächlich darum, das Netto-Buchabkommen auch auf die Dominien zu verpflanzen. Unter der Führung des großbritannischen Verlegervereins ist ein Vertrag mit vielen Punkten zustande gekommen, nach dem sich die Mitglieder der australisch-neuseeländischen Buchhandelsvereinigungen zu richten haben. Es wurde u. a. eine Liste aufgestellt, die die genauen Zuschläge enthält, die genommen werden dürfen, um die höheren Unkosten der dortigen Buchhändler zu decken. Sie betragen bei Preisen von 1 d genau 1 d und so weiter, bis zu 50 sh., wo sie 10 sh. ausmachen. Aber der englische Verlagshandel scheint sich ein Hintertürchen offen gehalten zu haben, denn die »Colonial Fictions« sind ausgenommen. Dies sind die billigen Ausgaben englischer Bücher, die nur für die Kolonien und Dominien gedruckt werden und niedrigere Preise besitzen als die gleichen Bücher in England. Auch die Amerikaner klagen ja jüngst darüber, daß ihre englischen Vertreter in die Kolonialausgaben amerikanische Bücher hineinnehmen und dadurch den Amerikanern die unmittelbaren Geschäfte zwischen Amerika und Australien verdürben. Außer der Preisfestsetzung ist genau festgelegt worden, was unter antiquarische Bücher zu verstehen ist. Auf der Reise beschädigte Bücher dürfen nur nach Einholung der Erlaubnis der englischen Verleger als antiquarisch verkauft werden, andere Bücher erst 12 Monate nach ihrem Erscheinen in Großbritannien oder erst 12 Monate nach dem letzten Einkauf der gleichen englischen Auflagen. Schulen, Lehrer, Universitäten, öffentliche Bibliotheken usw. dürfen höchstens mit 10 v. H. Rabatt bedient werden.

Der nationale Buchrat (National Book Council) hat bunte Karten für die Schaufenster herausgegeben. Auf diesen steht: »The Readers Guides«. »Are you a registered Bookreader?« »Apply here for a registration card«. Dies soll einer größeren Verbreitung der Sonderverzeichnisse von Büchern dienen, von denen der Buchrat schon bald 100 herausgegeben hat. Es werden immer neue Abteilungen, bis zu den kleinsten Fächern geschaffen, und die älteren in ständig verbesserten Auflagen herausgegeben. Diese Leseführer sind für Leute jeden Standes gedacht, und der Buchhändler sendet sie an die bei ihm eingeschriebenen Leser. Wie es jüngst in einem der Tätigkeitsberichte des Buchrates hieß, werden diese Einrichtungen auch von ausländischen Buchhändlern benutzt, die gegen geringe Gebühr die Mitgliedschaft erwerben können.

Publishers' Circular suchen seit einiger Zeit die ältesten Leser ihrer Zeitschrift. Zuerst meldeten sich Buchhändler, die 30 und 40 Jahre das Blatt gelesen haben. Jetzt scheint aber die Liste der alten Leser geschlossen zu sein, denn länger als 74 Jahre wird wohl kein Sterblicher die Zeitschrift gelesen haben. Dieser älteste Leser ist der noch in guter Gesundheit lebende 94jährige Mr. C. Barrett in Ipswich. Als junger Gehilfe begann dieser Buchhändler mit 17 Jahren die Zeitschrift zu lesen und hat dies bis heute fortgesetzt. Seine Firma Read and Barrett ist 1827 gegründet worden und hat seit ihrer Gründung erst den zweiten Inhaber. Sch.

Die lateinische Schrift in der Türkei. — Die türkische Sprachkommission hat dieser Tage ein Programm für die beschleunigte Einführung der Lateinschrift ausgearbeitet, das vorsieht, daß die Unterrichtsinspektoren der türkischen Schulen die Lateinschrift von den Mitgliedern der Sprachkommission erlernen. Die Inspektoren wiederum unterrichten die Lehrer ihrer Bezirke; für die Konstantinopler Lehrer werden besondere Kurse eingerichtet. Da im kommenden Winter die Lateinschrift bereits Lateinschrift an sämtlichen türkischen Schulen sein wird, stellt der türkische Staat erstmalig ein Lesebuch mit der endgültigen Form des neuen türkischen Alphabets in einer Auflage von 500 000 Stück her. Außerdem wird ab 1. Oktober die neue Schrift bei sämtlichen öffentlichen Anschlägen und Bekanntmachungen in Anwendung kommen. Schreibmaschinen mit der neuen Schrift müssen sofort hergestellt werden. Die Bevölkerung der Türkei ist durch Gesetz unter Androhung hoher Strafen verpflichtet, folgende Schriftwerke ausschließlich in Lateinschrift herzustellen: 1. Telefonbücher, 2. Fahrpläne und Tarife der Verkehrsmittel, 3. Speisekarten in den Restaurants, 4. sämtliche Reklamen. Um den Erwachsenen die Erlernung resp. Umlernung zu ermöglichen, eröffnet der türkische Unterrichtsminister auf Staatskosten Gratiskurse in den Schulen, bei den Behörden, in Fabriken und Werkstätten sowie allgemein zugängliche Kurse. Bei Bewerbungen und Stellengesuchen werden in Zukunft die Bewerber, die

die neue Schrift beherrschen, den übrigen vorgezogen. Auch sollen von Neujahr 1929 an Wettbewerbe für die neuen Alphabetkundigen veranstaltet werden.

Die Neuerung hat auch eine nicht geringe wirtschaftliche Bedeutung. Sie verpflichtet die Türkei stärker noch als bisher, mit der europäischen Kulturwelt gleichen Schritt zu halten. Türkische Zahlen, türkische Statistiken werden von nun ab nicht mehr dem Abendländer von vornherein ein Buch mit sieben Siegeln sein, sie werden vielmehr in weitestem Maße verständlich werden und damit das Interesse an der Türkei und dem türkischen Wirtschaftsleben auch in Europa weiter beleben und stärken. Innerhalb der Türkei wird ein stets wachsender Kreis von Personen in der Lage sein, ohne viel gelehrte Vorkenntnisse der arabischen und persischen Grammatik und Rechtschreibung sich die Wege zu Wissenschaft, Technik und Handel zu öffnen, und damit wird eine Intensivierung der wirtschaftlichen Betätigung des einzelnen und des Wirtschaftslebens der Volksgesamtheit im ganzen verbunden sein, wie mit kaum einer der bisherigen Reformen der Türkei. Auf einige Einzelheiten wirtschaftlicher Art sei noch hingewiesen, die besonders auch das Buchgewerbe interessieren dürften. Die neue türkische Schrift braucht wesentlich mehr Raum als die alte, der Mehrverbrauch von Raum und Papier dürfte auf rund sechzig Prozent zu bemessen sein. Auch der Gedanke ist sicherlich den Verhältnissen entsprechend, daß binnen kurzem sich der Bedarf nach einer neuen Kurzschrift in der Türkei geltend machen wird. Bisher konnte das türkische Geschäftsleben dieses Hilfsmittel entbehren, da die gewöhnliche Schreibschrift den heutigen Bedürfnissen im allgemeinen Rechnung trug. Aber selbstverständlich ist sie an sich nicht das Ideal einer Kurzschrift schlechthin. So bringt der neue Fortschritt in der Türkei gleichzeitig auch neue Probleme und neue Forderungen. Für die auswärtige Verlegerschaft, in deren Verlagen Buchwerke in türkischer Sprache und Schrift erscheinen, und die sich unter Umständen mit Neuauflagen in der neuen türkischen Schreibweise befassen, dürfte von Interesse sein, daß die Sprachenkommission in Konstantinopel eine Kontrollstelle eingerichtet hat, die beauftragt ist, alle Veröffentlichungen, die sich auf das neue Alphabet und die neue türkische Grammatik beziehen, zu kontrollieren. Der Sitz dieses Kontrollkomitees ist die türkische Staatsdruckerei in Konstantinopel. Es wird empfohlen, Abzüge von Manuskripten vor dem Druck dieser Stelle zur Prüfung, Begutachtung und eventuellen Korrektur vorzulegen. Die Kommission macht in einer besonderen Verlautbarung darauf aufmerksam, daß die in der neuen Schrift gedruckten Bücher, die dem Schulunterricht dienen sollen, auf jeden Fall von der Kommission durchgesehen und korrigiert werden müssen.

Dr. Hans-Eberhard Meißel-Konstantinopel.

Aus den Vereinigten Staaten. — Die sehr angesehene New York Times Book Review, die wöchentliche literarische Beilage der New York Times, die freilich keine Beilage mehr ist, sondern eine stattliche selbständige Nummer mit Tiefdruck-Bildern, überschreibt einen Aufsatz: »Einige hübsche Bücher deutscher Frauen« (Some pleasant books by German Women). Hier werden ausführlich neue Bücher von Ina Seidel, Helene Böhlau, Irene Forbes-Moffe und Annette Kolb besprochen. Der Aufsatz ist von Gabriele Reuter geschrieben. Schon die Aufnahme eines solchen Aufsatzes zeigt, daß man sich in den Vereinigten Staaten bemüht, etwas mehr in das deutsche Seelenleben einzudringen, als dies bisher geschah. — Die Verteidigung des Einzelhändlers ist ein Aufsatz in Publishers' Weekly überschrieben. Der Schreiber widerlegt einen Aufsatz aus der Tagespresse, der behauptet, daß der zunehmende Kettenladenhandel (Zweiggeschäfte einer Großfirma) im Begriff sei, den Einzelhandel totzuschlagen. Da auch im Buchhandel der Kettenhandel zugenommen hat, geht der Einsender gegen die Ansicht der Tagespresse an. Er führt die gleichen Ansichten vor wie bei uns, als seiner Zeit viel über die Warenhäuser geklagt wurde, die den Einzelhandel vernichteten. Es heißt in dem Aufsatz, daß nur die Läden geschädigt würden, die nicht lebensfähig seien, daß aber immer noch genug tüchtige Einzelhändler zwischen den Kettenläden leben könnten, die geschäftskundig sind, und gerade im Buchhandel will der Käufer sachkundige Persönlichkeiten vor sich sehen, denen bleibt er treu. Der Aufsatz schließt, daß der Kettenhandel und der Einzelhandel als berechnigte Glieder im Wirtschaftsleben immer nebeneinander bestehen können.

In Minneapolis tagte die amerikanische medizinische Gesellschaft. Im Auftrage der American Library Association hatten es zwei Buchhandlungen übernommen, in einer kleinen Ausstellung zu zeigen, welche Bedeutung das Buch für die Krankenhäuser habe. Es wurden für Kranke geeignete Bücher gezeigt, und außerdem ein

kleiner Karren, mit dem leicht Bücher an die Betten der Kranken gehoben werden können. In einigen Gemeinden ist ein solcher Buchdienst in Krankenhäusern eingerichtet worden, der von Mitgliedern der Jugendverbände besorgt wird. Die ganze Veranstaltung wirft ein gutes Licht auf die Zusammenarbeit der amerikanischen Buchhändler und Bibliothekare.

In New York ist ein neuer Buch-Klub gegründet worden, und zwar der Detective Story Club, Inc., der seinen Mitgliedern monatlich einen Kriminalroman, ausgewählt aus den Beständen der verschiedensten Verleger, liefert, und eine Monatschrift mit dem bezeichnenden Titel »Secret Orders« herausgibt. Der Ausschuss besteht aus Kriminalchriftstellern, Polizeikommissaren und Zeitungskleuten. Sch.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz Buch- und Kunstverlag A.-G. in München-Regensburg. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Dienstag, dem 16. Oktober 1928, vormittags 10½ Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft in Regensburg, Schwarze Bärenstraße 8, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Berichtes des Vorstands und des Aufsichtsrats über das abgelaufene Geschäftsjahr nebst der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1928. 2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Entlastung des Aufsichtsrats bzw. des Vorsitzenden und seines Stellvertreters und des Vorstandes.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 224 vom 25. Sept. 1928.)

Bildfunk. — Der Reichspostminister hat dem Antrage des Rundfunk-Kommissars, zu Versuchszwecken Bilder durch Rundfunk zu verbreiten, zugestimmt. Hierbei soll zunächst das Fultograph-Bildfunk-System erprobt werden. Die zur Übermittlung kommenden Bilder sollen von der Fultograph-Gesellschaft geliefert und zu bestimmten Zeiten über den Deutschlandsender Königswusterhausen ausgesendet werden. Die Aufnahme soll regelmäßig durch eine Anzahl über Deutschland verteilter Bildempfangsstellen erfolgen. Die hierzu erforderlichen Apparate werden von der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft und der Fultograph-Gesellschaft einzelnen Rundfunkgesellschaften sowie besonders interessierten Persönlichkeiten zur Verfügung gestellt. Das gesammelte Material wird nach Ablauf der Versuchszeit unter dem Gesichtspunkte geprüft, ob der Bildfunk in seiner heutigen Form mit Vorteil für die große Masse der Rundfunkhörer in das Programm aufgenommen werden kann und ob die Bildsendungen eine Bereicherung des Programms darstellen. Das Reichspostministerium behält sich vor, den Versuchsbetrieb jederzeit einzustellen. Rundfunkgenehmigungsinhaber, die sich ein Bildempfangsgerät anschaffen, tun dies auf eigene Gefahr.

Das Archiv von Tolstois Verleger. — Das Archiv des Verlegers Wladimir Tschertkow, das bisher in London aufbewahrt war, ist jetzt nach Rußland gebracht worden. Es enthält u. a. mehr als 900 Briefe Tolstois an seinen Verleger und Handschriften politischer Artikel. Die Bestände werden im Tolstoi-Museum in Moskau unterkunft finden.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Jungbuchhändler im Rhein-Maingau.

Wir beginnen unsere Winter-Arbeitsgemeinschaften am Sonntag, dem 30. September (Treffpunkt um 10 Uhr im Kaffee Hauptwache, Frankfurt a. M., kleiner Saal im ersten Stock), und laden nochmals alle Jungbuchhändler, die zur Mitarbeit bereit sind, herzlich ein. Anmeldungen erbittet Hans Köster, Königstein im Taunus, Verlag Karl Robert Langewiesche.

Adressengesuche.

Karl Vernau, Geschäftsführer der Firma Ernst Haase, vorm. Haase & Mues, Berlin W 57, Kursfürstenstr. 23 (gesucht von Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Berlin-Grünwald).

Dr. W. Brünge, Werder a. Havel (gesucht von Nicolaische Buchh. in Berlin und Stühr'sche Buchh. G. m. b. H. in Berlin).

BENNO SCHWABE & CO., VERLAG, BASEL

Neuerscheinung:

ERASMUS VON J. HUIZINGA

DEUTSCH VON WERNER KAEGI. MIT HOLZ- UND METALLSCHNITTEN VON HANS HOLBEIN D. J.

Lex.-8°. 248 S. In Ganzleinenband geb. Mk. 20.—, in Ganzpergament geb. Mk. 35.—



BASEL war im fünfzehnten Jahrhundert durch das Konzil in den Schnittpunkt europäischer Interessen gerückt worden. Die Weitung der Gesichtswinkel, welche sich daraus ergab, hat die geistige Entwicklung der Stadt auf eine Höhe geführt, die später nicht wieder erreicht werden konnte. Der Kulminationspunkt wird bezeichnet durch die drei Namen: Erasmus, Holbein, Froben. Ein Gelehrter von so europäischer Geltung, wie sie in unserer Zeit der isolierten Nationalkulturen kaum noch vorstellbar ist, traf sich mit einem Künstler, der wenn irgendeiner die Synthese des Nordens mit dem Süden zur Wirklichkeit erschuf, und beiden stand als Mittler ihres Einflusses ein Drucker zur Seite, der nur in Venedig Konkurrenten kannte. Seine Offizin hat die beiden andern zusammengeführt. Noch einmal brachte diese Begegnung unmittelbar vor der großen Spaltung die Einheit europäischen Geisteslebens zum Ausdruck.

Das Bild jenes Augenblicks hat sich zum mindesten in der Geschichte Basels bis heute als Ferment von nie schwindender Kraft erwiesen. Als Erinnerungsträger aber dienten immer wieder die Bände, welche Erasmus schrieb, Holbein schmückte und Froben druckte.

Etwas vom Glanz jener Zeit für unsere Tage zu erneuern, war unser Wunsch bei Herausgabe dieses Bandes.

Die hier verwendeten Holz- und Metallschnitte Holbeins sind verschiedenen Druckwerken entnommen und stammen aus verschiedenen Perioden des Künstlers. Für die Reproduktion wurden stets die besten Originale benutzt, die zu beschaffen waren. Kopfleisten und Initiale wurden jeweils nach rein ästhetischen Gesichtspunkten zusammengestellt, um eine möglichst harmonische Wirkung zu erzielen. / Die zur Verwendung gelangte Schrift ist die Poliphilus-Type. Sie wurde von Francesco da Bologna, mit dem Beinamen Griffio, für Aldus Manutius in Venedig geschaffen. Aldus gebrauchte sie zuerst 1499 zum Druck der „Hypnerotomachia Poliphili“, die heute als das schönste während der Renaissance in Italien gedruckte Buch gilt.

Leinen-Ausgabe bar mit 35% und 11/10 Expln. / Pergament-Ausgabe bar mit 25% ohne Freiexpl.
Prospekte kostenlos

Ⓢ Bestellzettel anbei! Ⓢ

Die Leinen-Ausgabe wird ausgeliefert: in Leipzig bei Fr. Ludw. Herbig, Inselstraße 20, in Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger, in Wien bei A. Hartleben, Abteilung Auslieferung deutscher Verleger, Singerstraße 12. Die Pergament-Ausgabe nur vom Verlagsort.

Anfang Oktober erscheint

„Die Predigertirche“

von

Professor Dr. Alfred Overmann

Direktor des Stadtarchivs in Erfurt

Eine Monographie über eine der berühmtesten alten Erfurter Kirchen, gegründet vom Dominikanerorden zu Anfang des 13. Jahrhunderts. In einer jedermann verständlichen Darstellung beschreibt der Verfasser die Baugeschichte der Kirche und den kunsthistorischen Wert ihres reichen bildnerischen Innenschmucks. Dem Werk sind 47 Tafeln mit 57 z. T. bisher noch nicht veröffentlichten Abbildungen beigegeben.

*

Preis, geschmackvoll in Halbleinen gebunden,
RM 3.— ord., RM 2.— bar

Partie 11/10

Ⓩ

Gebr. Richters Verlagsanstalt / Erfurt

Steuerrundschreiben

des

**Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler**

Das Urteil eines Beziehers:

Mein Einspruch gegen die Veranlagung zur Umsatzsteuer 1927 hatte den glatten Erfolg, daß mir das Finanzamt für diesen Zeitraum Mk. . . . vergütet hat.

Ohne Abonnement auf Ihr Steuerrundschreiben hätte ich das Geld glatt verloren, habe auch gerade noch den letzten Termin zum Einspruch wahrnehmen können.

Es ist das ein typisches Beispiel für den Nutzen Ihrer Steuerblätter.

Hochachtungsvoll
A. J. St. W.

Bezugsbedingungen:

für Mitglieder vierteljährlich M. 3.— netto
für Nichtmitglieder vierteljährlich M. 4.— netto

Ⓩ

**Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig**



In

Stilkes Rechtsbibliothek

erschien soeben

Nr. 82:

Ⓩ

Berner Übereinkunft

**zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst
vom 2. Juni 1928**

Kommentiert von

Dr. Wenzel Goldbaum-Berlin

Rechtsanwalt und Notar

VIII und 134 Seiten / In Ganzleinen gebunden RM 5.—

Die Berner Übereinkunft in der neuesten Fassung derrömischen Revisionskonferenz vom 2. Juni 1928 wird hier in ihrem französischen Wortlaut nebst Übersetzung wiedergegeben und eingehend kommentiert. Das Recht an Büchern, Bildern, Dramen, Musik, Filmen, mechanisch-musikalischen Werken, Photographien hat längst mit seinen Gegenständen die nationalen Grenzen überschritten und zu einem internationalen Schutz entfaltet, der Berner Konvention, deren letzte Revision die Gesetzgeber der einzelnen Staaten, also auch Deutschlands, zu Reformen zwingt.

Die vorgenannten Interessenten, Gerichte, Anwälte, aber auch die Regierungen, die im Anschluß an Rom die Reform ihrer Rechte beraten, werden den Kommentar kennenlernen müssen.

Verlag Georg Stilke / Berlin NW 7